



# Geschäftsbericht 2020

vorwort der Geschartsführung	4
Bericht der Aufsichtsräte	10
Unternehmengremien	11
Der TroiKomm-Verbund als innovativer Dienstleister	12
Nachhaltigkeit: Das große Ganze im Blick	14
Mitarbeiter: Gemeinsam vollen Einsatz zeigen	24
Digitalisierung: Taktgeber für ein digitales Troisdorf	33
Engagement: Eine echte Herzensangelegenheit	42
Serviceweltmeister: Die Messlatte hoch und höher legen	50
Daseinsvorsorge: Heute schon an morgen denken	58
Lagebericht der TroiKomm GmbH 2020	70
Jahresabschluss der TroiKomm GmbH 2020	82
Lagebericht der Stadtwerke Troisdorf GmbH 2020	94
Jahresabschluss der Stadtwerke Troisdorf GmbH 2020	. 106

# So stellen wir die Weichen auf Erfolg!

2020 war ein außergewöhnliches Jahr. Die Corona-Pandemie beeinflusste Gesellschaft, Politik und Wirtschaft und hatte natürlich auch Auswirkungen auf die Stadtwerke Troisdorf. Wir haben frühzeitig reagiert und Gegenmaßnahmen ergriffen. Unsere oberste Priorität war, die Energie- und Wasserversorgung unserer Kundinnen und Kunden sicherzustellen und dabei gleichzeitig die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schützen. Gemeinsam ist uns dies bisher gelungen, und dabei haben wir unser ursprünglich für das Jahr 2020 geplantes finanzielles Ergebnis noch übertroffen. Gleichzeitig haben wir Zukunftsprojekte vorangetrieben. Wir sind überzeugt davon, dass wir nur dann erfolgreich sein können, wenn wir der Zeit immer einen Schritt voraus sind – und das waren wir selbst im Krisenjahr 2020, wie der Geschäftsbericht auf den folgenden Seiten zeigt.

So haben wir es trotz aller Widrigkeiten geschafft, wichtige Meilensteine zu setzen: Mit Erfolg haben wir die Zertifizierungen hinsichtlich TSM, ISMS sowie ISO 50001 bestanden und auch die groß angelegte Marktraumumstellung im vorgegebenen Zeitrahmen realisieren können. Sämtliche Vermarktungsziele haben wir dank unserer engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erreicht und in Teilen sogar übertroffen. Während wir es unserer vorausschauenden Energiebeschaffung zu verdanken haben, dass wir von Markttrends profitieren konnten, stellte selbst die Untersagung des Zahlungsmoratoriums, säumige Kundinnen und Kunden zu sperren, uns vor keine nennenswerten Verluste.

Es klingt wie eine Plattitüde und doch steckt so viel Wahres in ihr: Die Herausforderung war auch eine Chance. Eine Chance, eindrücklich unter Beweis zu stellen, dass wir die Versorgungssicherheit auch unter erschwerten Bedingungen rund um die Uhr garantieren können. Eine Chance, dass wir äußerst flexibel auf neue Situationen reagieren können. Eine Chance, dass wir Produkte entwickeln, die noch mehr auf die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden zugeschnitten sind. Und nicht zuletzt auch eine Chance, unser Engagement im Sinne der Nachhaltigkeit und für die Bürgerinnen und Bürger von Troisdorf weiter zu intensivieren.

Dass uns all das auch 2020 so erfolgreich gelungen ist, liegt vor allem an den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres Konzerns. Sie sind es, die stets zur Stelle sind, wenn ihr Know-how, ihre Erfahrung und ihr Einsatz gebraucht werden – in der Hotline genauso wie auf den Baustellen im Stadtgebiet, in unserem Kundenfoyer genauso wie bei der Zählerablese in den Kellern unserer Kundinnen und Kunden und selbstverständlich auch im Homeoffice. An den unterschiedlichsten Orten und mitunter rund um die Uhr sind wir im Einsatz, um eine zuverlässige Versorgung zu garantieren. Zuverlässig sind wir auch als Arbeitgeber, was sich in dem wirtschaftlich schwierigen Geschäftsjahr gezeigt hat. Die Arbeitsplätze waren und sind sicher. Gemeinsam fahren wir weiter auf Erfolgskurs und stellen uns den Herausforderungen. Zu einer der größten zählte sicherlich die Flexibilität und wir freuen uns, dass auch unter den erschwerten Bedingungen jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter auf seinem Posten Verantwortung übernommen und so zum großen Ganzen, unserem Unternehmenserfolg, beigetragen hat. Dieser fußt nicht zuletzt auch auf diversen Prozessoptimierungen, die wir vorausschauend 2020 etabliert haben, um noch einmal Effizienzen zu steigern. So ist es uns bei einfachen, wiederkehrenden Aufgaben gelungen, dank robotergesteuerter Prozessautomatisierung (RPA) allein im Geschäftsjahr 2020 rund 630 Stunden Manpower einzusparen, die wir stattdessen in den persönlichen Kundenkontakt investieren konnten. Und eben weil alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter so unermüdlich im Einsatz waren und wir unsere Arbeitsabläufe weiter optimiert haben, konnten wir uns wieder einmal erfolgreich gegen die Konkurrenz behaupten und die Zukunftsfähigkeit unseres Konzerns weiter ausbauen.



# Paradebeispiel für nachhaltige Sanierung

Fast jeder musste finanzielle Einbußen hinnehmen und so auch die TroiKomm, insbesondere das ohnehin schon krisengebeutelte Freizeitbad AGGUA TROISDORF. Während nach dem großen Brand im Januar 2020 das Bad geschlossen bleiben musste und die Einnahmen komplett ausfielen, sorgte dann Corona dafür, dass kein einziger Cent in der Bad-Kasse landete. Im Gegenteil: Viel Geld wurde in eine nachhaltige Sanierung investiert, damit das Erlebnisbad künftig noch effizienter betrieben werden kann und die Besucherinnen und Besucher größtmöglichen Komfort erfahren. So wurden beispielsweise im Strömungskanal die Halogenlampen durch besonders effiziente LEDs ersetzt und das komplette Leitungssystem erneuert, was zu einer wesentlichen Verbesserung der Wasserqualität in den Becken führt. Allein durch den Austausch der Leuchtmittel im Bad- und Saunabereich können jährlich knapp 20.000 Kilowattstunden eingespart werden. Damit könnte man rein rechnerisch fünf Einfamilienhäuser ein Jahr lang mit Strom versorgen. Das AGGUA ist also ein Paradebeispiel dafür, wie man aus der Not eine Tugend macht und langfristig sogar zum Wohle aller etwas Besseres schafft.

# Nachhaltigkeits-Bewusstsein geschärft

Konsequent haben wir den Fokus auf das Thema Nachhaltigkeit gelegt. 2020 haben wir uns im Rahmen des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) selbst dazu verpflichtet, künftig über unsere unternehmerischen Nachhaltigkeitsleistungen transparent zu berichten und für die Stadtwerke Troisdorf zehn Ziele definiert, wo wir 2030 stehen möchten. Die Öffentlichkeit soll wissen, wie sehr uns Nachhaltigkeit am Herzen liegt, und wie sehr wir uns diesbezüglich engagieren.

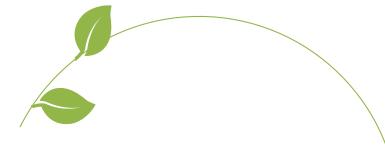
Nicht nur uns ist Nachhaltigkeit wichtig. Sie rückt auch zunehmend in den Fokus der Öffentlichkeit. Viele Menschen befinden sich in einem Umdenk-Prozess und wissen Faktoren wie Lokalität beziehungsweise Regionalität und Nachhaltigkeit mehr zu schätzen. Als lokaler Energieversorger kommt



uns dieses Kundenverhalten gerade recht, sind unsere Vertriebsformen doch allesamt auf Nachhaltigkeit und unser Handeln auf Authentizität ausgerichtet. Allein in 2020 haben wir auf Konzernebene insgesamt knapp 6.500 Bäume gepflanzt, um dem Klimawandel aktiv entgegenzuwirken – über 2.500 Traubeneichen auf der Fläche am ehemaligen Dynamit-Nobel-Schießstand sowie heimische Obstbäume in der Siegaue. Und gemeinsam mit der Gewässerinitiative Drüber und Drunter werden wir Blühstreifen-Zertifikate verkaufen, damit ehemals landwirtschaftlich genutzte Flächen in Troisdorf künftig farbenfroh leuchten und zum Insekten-Paradies werden. Wir wollen der Natur etwas zurückgeben und ihre Ressourcen mit Bedacht nutzen.

### Erfolg zahlt sich aus

Konsequent dem Prinzip der Nachhaltigkeit folgend, müssen wir gleichzeitig aber auch die Wirtschaftlichkeit im Auge behalten. Denn auch wenn unseren Kundinnen und Kunden Nachhaltigkeit etwas wert ist, so doch nicht um jeden Preis. Um die Energiewende aktiv voranzutreiben und möglichst viele Menschen daran zu betei-



ligen, haben wir beispielsweise verschiedene Contracting-Angebote im Programm, mit denen ohne eigene Investition regenerativ Strom erzeugt oder Wärme nachhaltig bezogen werden kann. Ein Konzept, das viele überzeugt hat. Noch nie haben wir so viele Photovoltaik-Anlagen bei unseren Kundinnen und Kunden auf die Dächer gebracht wie in 2020 und heute schon lässt sich absehen, dass dieser Trend sich fortsetzen wird. Bewusst haben wir im Geschäftsjahr 2020 unsere attraktiven Zusatzleistungen weiter ausgebaut und bieten nun auch Contracting-Modelle im Bereich der Klimatisierung sowie Elektromobilität mit Heimladestationen. Das zahlt sich doppelt aus: für die Umwelt und für die Stadtwerke im Sinne der Kundenbindung. Unterm Strich ein ausgezeichnetes Modell – ausgezeichnet mit dem Energiewende-Award 2020, auf den wir stolz sind. Statt sich auf den Lorbeeren auszuruhen, verstehen wir diese Auszeichnung als Ansporn, die Messlatte noch einmal höher zu hängen.

Unser Erfolg ist aber nicht nur in der Nachhaltigkeit begründet, sondern vor allem in unserem Service. Der Kundennutzen und die Kundenzufriedenheit stehen für uns immer im Fokus und wir wollen Serviceweltmeister werden, um uns auch künftig gegen den zunehmenden Konkurrenzdruck durchsetzen zu können. Damit das dauerhaft gelingt, ziehen wir selbstbewusst unsere Service-Karte als Wettbewerbervorteil.

# Heute Zukunftsmusik – morgen Realität

Der Troiline ist es mit dem JETI in 2020 gelungen, gleich drei Ortsteilen einen Zugang zur Zukunftstechnologie zu ermöglichen. Alle Ausbauziele wurden 2020 erreicht und über 500 neue Kunden konnten gewonnen werden. Dabei schreitet der Breitbandausbau mit großen Schritten voran und heute steht bereits fest, dass der Stadtteil Bergheim in Teilen 2021 in Angriff genommen wird und weitere Trassen folgen. Die Digitalisierung hat in vielen Bereichen massiv an Fahrt aufgenommen und dabei ist die Schaffung der Infrastruktur das A und O. Wir freuen uns, dieses Zukunftsgeschäft in den kommenden Jahren dauerhaft in Troisdorf zu etablieren.

Ebenfalls riesiges Potenzial, das auf innovativer Technik basiert, bietet die "Smart City", für die wir zusammen mit der Stadt Troisdorf 2020 gewissermaßen den Grundstein gelegt haben, indem wir bereits 2.985 Sensoren verbaut und damit einen ersten Meilenstein gelegt haben. Ebenso bemerkenswert ist die Schaffung der Infrastruktur eines 5G-Mobilfunknetzes im IndustrieStadtpark, bei der wir vom Bund als eines von zehn deutschen Pilotprojekten mit über einer Million Euro gefördert werden. So können wir in den nächsten Jahren Industrie 4.0-Anwendungen erproben, was für Troisdorf und die Troiline ein Riesenerfolg ist.



Nachhaltigkeit erschöpft sich aber nicht nur im Grünen, also im Sinne des Natur- und Umweltschutzes. Nachhaltigkeit bedeutet auch, dass wir ren, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Ferner verstehen wir darunter auch soziale Aspekte und fühlen als Lokalversorger eine Verantwortung gegenüber den Menschen, die hier vor Ort leben. Nicht nur die Stadtwerke, sondern sämtliche Konzerntöchter der TroiKomm folgen diesem Leitgedanken: Nachhaltig im Sinne von fortwährend möchten wir alle zusammen das Leben in Troisdorf positiv beeinflussen – die Stadtwerke mit ihrem unermüdlichen Engagement und Vereins-Sponsoring sowie der Bereitstellung eines E-Carsharing für alle Bürgerinnen und Bürger, die Troiline mit dem massiven Ausbau des Glasfasernetzes im Stadtgebiet, die TroPark mit der Schaffung von attraktivem Wohnraum und Gewerbeflächen, die öPA mit ihrer Bereitstellung von ausreichend Parkraum.



Alle TroiKomm-Gesellschaften haben die gleichen Ziele vor Augen: mehr Service, mehr Effizienz sowie mehr Nachhaltigkeit. Die Stärke des Konzerns liegt in seiner Ganzheitlichkeit begründet. Daher präsentieren wir in diesem Geschäftsbericht erstmalig auch nicht jede Gesellschaft für sich, sondern konzentrieren uns vielmehr auf zukunftsweisende Fokusthemen. Ganzheitlich betrachtet zeigen wir mit ihnen auf, wie facettenreich das gemeinsame Wirken im Alltag sichtbar ist und wir Troisdorfs Zukunft maßgeblich mitgestalten werden.

Die Stadtwerke Troisdorf bringen ihr Selbstverständnis als umweltbewusster Energieversorger auch mit ihrem neuen Logo zum Ausdruck, das seit Mitte 2021 zum Einsatz kommt. Sowohl die Farbe Grün als auch das Blatt lassen auf den ersten Blick erkennen, wofür die Stadtwerke Troisdorf stehen: ökologische Nachhaltigkeit. Und die angedeutete Wellenform symbolisiert darüber hinaus die Dynamik des Unternehmens, dessen Mission der stetige Wandel ist – wir treiben Innovationen aktiv voran.

Troisdorf, im Juni 2021

Andrea Vogt

In he WA frichal May

Geschäftsführerin der TroiKomm GmbH

Michael Roelofs

Geschäftsführer der TroiKomm GmbH

Klaus-Werner Jablonski ehem. Bürgermeister der Stadt Troisdorf bis 19.11.2020



Alexander Biber Bürgermeister der Stadt Troisdorf ab 19.11.2020



Thomas Möws Verwaltungsbeamter

# Bericht der Aufsichtsräte

Die Aufsichtsräte haben sich von der Geschäftsleitung während des Geschäftsjahres durch regelmäßige schriftliche Berichte über die Entwicklung und die Lage der Gesellschaft berichten lassen und die Geschäftsführung anhand der Berichte überwacht. Alle wichtigen Vorgänge wurden gemeinsam eingehend beraten.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2020 wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Bonn, aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Aufsichtsräte haben von dem Prüfungsergebnis zustimmend Kenntnis genommen.

Die Aufsichtsräte haben den Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis ihrer Prüfung sind Einwendungen nicht zu erheben. Die Aufsichtsräte haben den Jahresabschluss 2020 gebilligt.

Die Aufsichtsräte sprechen der Geschäftsführung, dem Betriebsrat und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ihren Dank und ihre Anerkennung für die im Berichtsjahr geleistete Arbeit aus.

Alexander B. W. Nows

Troisdorf, im Juli 2021

Klaus - Warm Jallanh

Klaus-Werner Jablonski ehem. Bürgermeister der Stadt Troisdorf

ehem. Vorsitzender des Aufsichtsrats der Stadtwerke Troisdorf GmbH Alexander Biber Bürgermeister der Stadt Troisdorf

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Stadtwerke Troisdorf GmbH Thomas Möws Verwaltungsbeamter

Vorsitzender des Aufsichtsrats der TroiKomm GmbH

# Aufsichtsrat der der Troi<u>Komm GmbH</u>

Aufsichtsratsvorsitzender Thomas Möws

Friedhelm Herrmann Dietmar Scholtes

bis 16.03.2020: **Heinz Eschbach** 

ab 16.03.2020: **Horst Wende** 

bis 10.12.2020:
Alexander Biber
Uwe Göllner
Frank Goossens
Alfons Weißenfels
Mirka Ziemer

ab 10.12.2020:
Metin Bozkurt
Katharina Gebauer
Ivo Hurnik
Alexandra Lehmann
Harald Schliekert

Gesellschaftervertreter bis 10.12.2020:

Klaus-Werner Jablonski

ab 10.12.2020: **Alexander Biber** 

Beirat

Thomas Möws Sebastian Thalmann

bis 16.12.2020:

Wolfgang Aschenbrenner Bernd Nett Wolfgang Roth Ralf-Udo Rothe Beate Schlich

Harald Schliekert

ab 16.12.2020:

Arnd Burgers David Henig

Kai Huneke

Ron Jascha Marner Sven Schlesiger

Geschäftsführung

Andrea Vogt
Michael Roelofs

Gesellschafterin

**Stadt Troisdorf** 

### Aufsichtsrat der Stadtwerke Troisdorf GmbH

Aufsichtsratsvorsitzender bis 19.11.2020: Klaus-Werner Jablonski

Aufsichtsratsvorsitzender ab 19.11.2020: Alexander Biber

Michaela Braun
Dr. Andreas Cerbe
Heinz Fischer
Norbert Graefrath
Beate Schlich
Dr. Dieter Steinkamp
Achim Südmeier

bis 19.11.2020: Edith Geske Harald Schliekert

ab 19.11.2020: Rudolf Eich Daniel Engel Thomas Möws

Gesellschaftervertreter

Rudolf Eich Achim Südmeier

Geschäftsführung

Andrea Vogt Michael Roelofs

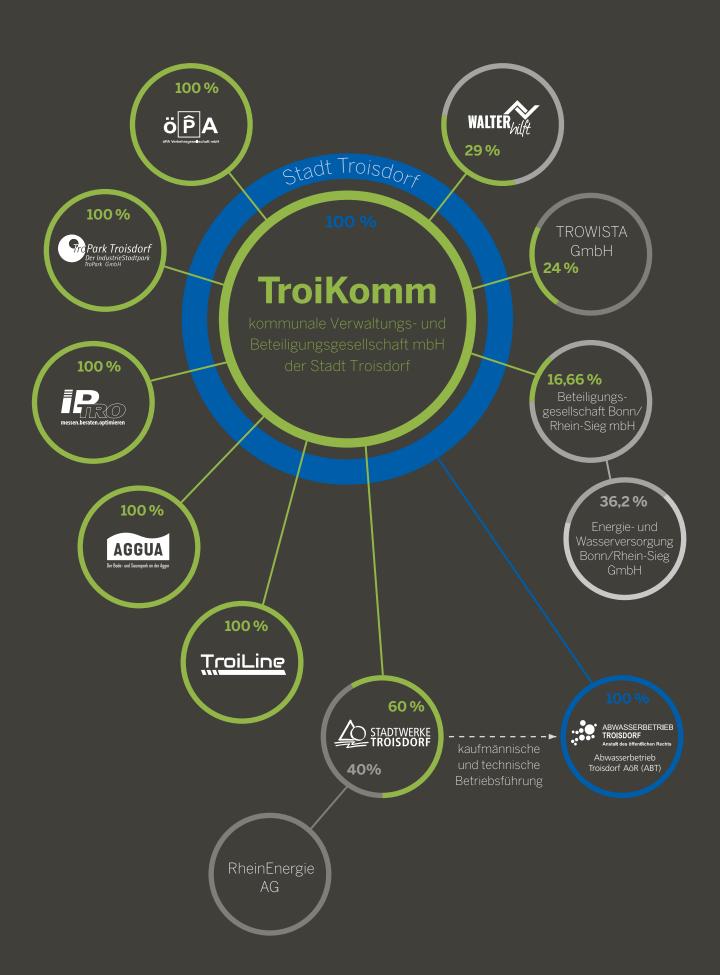
Gesellschafterir

RheinEnergie AG TroiKomm GmbH

# Der TroiKomm-Verbund als innovativer Dienstleister

Die kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft TroiKomm GmbH wurde 1995 mit dem Ziel gegründet, die wirtschaftlichen Aktivitäten der Stadt Troisdorf zu bündeln. Das Unternehmen hat sich als 100-prozentige Tochter der Stadt Troisdorf zu einem modernen und innovativen Dienstleister für die Stadt entwickelt und managt seither als geschäftsführende Holding die kaufmännische Verwaltung der Gesellschaften im TroiKomm-Verbund. Sie stellt sicher, dass die wirtschaftlichen Aktivitäten der Stadt Troisdorf nach unternehmerischen Grundsätzen geführt werden.

Der TroiKomm-Konzern steigert mit seinem facettenreichen Angebotsportfolio die Attraktivität der Stadt Troisdorf. Zu ihm gehören insbesondere die Energie- und Wasserversorgung (Stadtwerke Troisdorf GmbH), die Grundstücksvermarktung (TroPark GmbH), Energie- und Umweltschutzdienstleistungen für Gewerbe- und Industriekunden (Industriepark Troisdorf GmbH), das Schwimmbad (AGGUA TROISDORF GmbH), der Betrieb von Parkflächen (öPA Verkehrsgesellschaft mbH), Telekommunikationsdienstleistungen (Troiline GmbH) sowie Submetering-Lösungen für Hausverwalter (Walter hilft GmbH). Sie alle haben es sich zum Ziel erklärt, die Lebensqualität in Troisdorf zu steigern und die Stadt als Wirtschaftsstandort zu stärken. Die nebenstehende Grafik zeigt die wesentlichen Beteiligungen der TroiKomm. Diese Darstellung enthält auch solche Gesellschaften, die in den Konzernabschluss nicht miteinbezogen werden. Im Konzernabschluss ist neben den 100-prozentigen Beteiligungen die Stadtwerke Troisdorf GmbH voll konsolidiert. Über die Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH (BRS) ist die TroiKomm GmbH an der Bonner Stadtwerke-Tochter Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH





# Das große Ganze im Blick

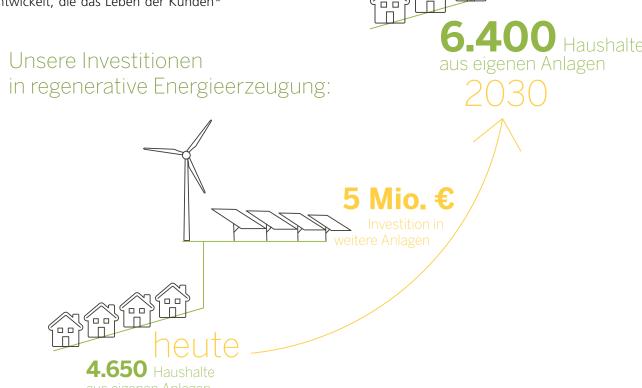
Von der Vision zur Mission: Authentisch nachhaltig und konsequent wirtschaftlich – das ist für die TroiKomm-Gesellschaften kein Widerspruch, sondern das Ergebnis einer vorausschauenden und auf den Kundennutzen fokussierten Vertriebsstrategie.

Nachhaltigkeit liegt im Trend. Doch was heißt das konkret? Viele Menschen hinterfragen heute kritisch, was in "grünen" Produkten eigentlich drin ist. Für alle TroiKomm-Gesellschaften steht fest: Wer sich Nachhaltigkeit auf die Fahnen schreibt, muss auch danach handeln. Neben Glaubwürdigkeit und gesellschaftlicher Verantwortung spielt Wirtschaftlichkeit eine wichtige Rolle. Nachhaltige Angebote sind attraktiv, wenn sie bezahlbar sind. Die Konzernstrategie muss sich daher immer auch am Kundennutzen messen lassen. Denn erst wenn Klimaschutz und Kundenzufriedenheit Hand in Hand gehen, wird Nachhaltigkeit für alle Beteiligten zu einer lohnenden Sache.

### Kundenwünsche frühzeitig erkennen und erfüllen

Serviceweltmeister werden, lautet das erklärte Ziel der Stadtwerke Troisdorf. Folglich wurden im Geschäftsjahr 2020 neue Rundum-Sorglos-Pakete entwickelt, die das Leben der Kunden\*

einfacher und komfortabler machen. Der Fokus lag auf Contracting-Produkten zur nachhaltigen Energieerzeugung. Mit regenerativem Strom und nachhaltigen Wärmekonzepten wie beispielsweise der Geothermie haben sich die Stadtwerke bereits einen Namen gemacht. Schon seit vielen Jahren spielt Elektromobilität bei den Stadtwerken Troisdorf eine zentrale Rolle und so war es nur konsequent, dass sie 2020 ihren Kunden auch ein breites Portfolio an Miet- und Kauf-Heimladestationen angeboten haben. Angesichts steigender Nachfrage wurde das Produktportfolio durch attraktive Zusatzangebote ergänzt.



### Großes Interesse an Elektromobilität

Eine zuverlässige Energieversorgung sowie eine gut ausgebaute Ladeinfrastruktur sind Grundvoraussetzungen für Elektromobilität. Die Stadtwerke Troisdorf treiben die Energiewende aktiv voran, indem sie in Troisdorf schon vor Jahren diverse Lademöglichkeiten zur Verfügung gestellt haben und das öffentliche Ladenetz künftig auch noch weiter ausbauen werden. Seit 2020 können die 14 E-Ladesäulen der Stadtwerke Troisdorf an elf Standorten zeitgemäß per App freigeschaltet werden.

Ergänzend wurden im Jahr 2020 Elektromobilitätspakete für Privatkunden eingeführt. Die attraktiven Komplettlösungen für Heimladestationen (Wallboxen) beinhalten auch die Beratung hinsichtlich aktueller Fördermöglichkeiten. Das Angebot wurde von den Kunden gerne angenommen und die Nachfrage stieg deutlich an.

Emissionsfreie eigene PS bringen die Stadtwerke mit ihrem E-Carsharing-Angebot auf die Straße. Im Parkhaus am Bahnhof stehen drei neue Elektroflitzer bereit, die per MOQO-App ausgeliehen und bezahlt werden können. Ein weiteres Fahrzeug steht im Parkhaus an der Stadthalle zur Verfügung. Mit diesem Pilotprojekt nehmen die Stadtwerke eine Vorreiterrolle in der Region ein.



Ebenfalls ihren Geschäftskunden stehen die Stadtwerke Troisdorf als kompetenter Ansprechpartner zur Seite. Im Rahmen eines weiteren Pilotprojekts wurden zehn Ladepunkte bei einem Gewerbekunden in Troisdorf installiert und seitdem erfolgreich betrieben.

Für die Wohnungswirtschaft konzipierte man im Hinblick auf Mehrfamilienhäuser ein umfangreiches Produktportfolio mit verschiedenen Lösungen rund um die Elektromobilität. Damit wurde ein Angebot für den immer häufiger vorkommenden Fall geschaffen, dass einzelne oder mehrere Parteien ein E-Fahrzeug aufladen möchten. Ein willkommener Service für zukunfts- und kundenorientierte Immobiliendienstleister, denn seit Dezember 2020 haben Wohnungseigentümer und Mieter einen Rechtsanspruch auf den Einbau einer Ladevorrichtung. Die Stadtwerke stehen bereit und liefern für Einbau und Abrechnung intelligente Lösungen zu fairen Preisen.

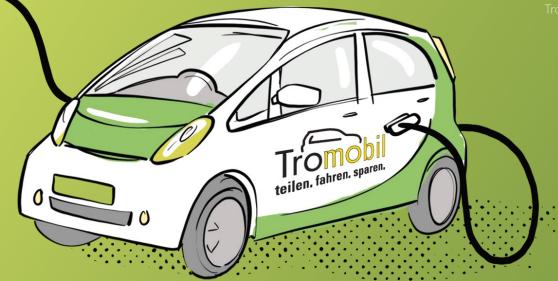




Wir sind viel bei unseren Unternehmen in Troisdorf vor Ort unterwegs und haben zahlreiche Kurzstrecken zu bewältigen. Unseren Dienstwagen mit Verbrennungsmotor haben wir abgegeben und sind stattdessen emissionsfrei mit einem Tromobil-Fahrzeug sowie E-Faltrad unterwegs. Durch das neue Angebot der Stadtwerke konnten wir unsere Mobilitätskosten reduzieren und schonen gleichzeitig die Umwelt.

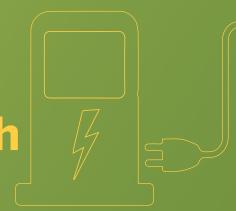


Trowista-Geschäftsführe



Stromabsatz an E-Ladesäulen

2019 **45.390** kWh 2020 **71.761** kWh





Würden die Stadtwerke all ihre Solarmodule nebeneinander legen, so könnten sie damit

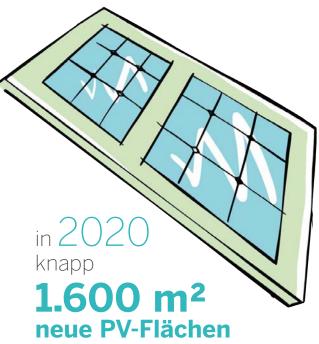
**32.000 m<sup>2</sup>** füllen, was knapp **4,5 Fußballfeldern** entspricht.

2020 **5-mal mehr** Pacht-Verträge für hochmoderne PV-Anlagen als in 2019 abgeschlossen # Xuwachs von

### Troisdorfer Erfolgsmodell: 100 % Naturstrom

Wer in puncto Elektromobilität noch nachhaltiger unterwegs sein will, ist bei den Stadtwerken Troisdorf gut aufgehoben. Sie läuteten die Energiewende bereits Anfang 2010 ein, indem sie die Tarife der Haushalts- und Kleingewerbekunden in Troisdorf und in der Region auf Ökostrom aus Wasserkraft umstellten – ohne Ausnahme und ohne Aufpreis.

Und es geht noch nachhaltiger. Die Stadtwerke investierten auch im Geschäftsjahr 2020 in erneuerbare Energien, sogar direkt vor der eigenen Haustür. Die Vorbereitungen für die Einführung des neuen Regional. Stroms verliefen planmäßig, sodass ab Frühjahr 2021 sauberer Sonnenstrom aus dem Troisdorfer Solarpark Oberlar auf direktem Weg zu den Kunden fließt. Auch in der Nachbarschaft wird Nachhaltigkeit großgeschrieben. Gleich neben dem Solarpark, auf dem Gelände des Wasserwerks Oberlar, siedeln seit 2014 Bienenvölker des Imkervereins Troisdorf e. V.



in Troisdorf im Rahmen von TroTherm Solar



Solaranlagen auf dem eigenen Dach sind beliebt, denn als Selbstversorger erzeugen Kunden Ökostrom, sparen gleichzeitig Stromkosten und profitieren überdies von einer attraktiven EEG-Einspeisevergütung nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG). Eigenkapital ist dazu in Troisdorf dank maßgeschneiderter Contracting-Angebote nicht erforderlich. Photovoltaik-Contracting ist in der Region seit Jahren begehrt. 2020 sprengte die Nachfrage nach dem Stadtwerke-Produkt TroTherm Solar sogar alle Rekorde

Zusätzlichen Schub erhielt die nachhaltige Vertriebsform durch die Einführung eines Klimaanlagen-Contractings. Die Klimaanlage für zu Hause ist als Rundum-Sorglos-Paket in Verbindung mit einer Photovoltaik-Anlage erhältlich. Der selbsterzeugte Strom kann dabei zum Kühlen des Gebäudes genutzt werden.





### Raum für Natur schaffen

Bis zum Jahr 2030 insgesamt 10.000 Bäume zu pflanzen – dazu haben sich die Stadtwerke Troisdorf im Rahmen des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) verpflichtet. Rund 2.200 konnten weltweit bereits Wurzeln schlagen und das Klima aktiv verbessern. Möglich wurde dies durch die Kooperation mit der globalen Klimaschutzbewegung Plant for the planet, die die gesamte Baum-Aufzucht organsiert. Monatlich kommen etwa 120 Bäume dazu, die die Stadtwerke bei unterschiedlichen Aktionen verschenken und ihre Kunden damit automatisch zu Baumpaten machen. Belohnt werden beispielsweise all jene Kunden, die sich im Online-Kundenportal registrieren und so kommen die Stadtwerke gleichzeitig einem weiteren selbst erklärten Nachhaltigkeitsziel näher: den Papierverbrauch und den damit verbundenen Wasserverbrauch um die Hälfte zu reduzieren.

Naturschutz betreiben die Stadtwerke Troisdorf auch in diesem Fall vor der Haustür: Auf der Streuobstwiese in der Siegaue wurden weitere heimische Obstbäume gepflanzt, deren Früchte im Herbst von Spaziergängern gepflückt werden dürfen. Zusätzlich wurde eine Wildblumenmischung ausgesät, die im Sommer für ein leuchtendes und duftendes Insektenparadies sorgen wird. Da ein vielfältiges Insektenleben die Basis für den Anbau nachhaltiger Lebensmittel bildet, ist für das Jahr 2021 in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis DRÜBER UND DRUNTER die Ausgabe von Blühstreifenzertifikaten geplant.

### Mit Energiewende-Award ausgezeichnet

Dass die Stadtwerke Troisdorf mit ihrem attraktiven Naturstromangebot und ihrem unermüdlichen Engagement im Sinne der Nachhaltigkeit auch im bundesweiten Vergleich überzeugen, wurde von unabhängiger Seite bestätigt. Das auf erneuerbare Energien spezialisierte Markt- und Wirtschaftsforschungsinstitut EUPD Research kürte den Kommunalversorger zum Gewinner des Energiewende Awards 2020 in der Kategorie "Strom".

Für die Stadtwerke Troisdorf ist die Auszeichnung eine Bestätigung ihrer Vertriebsstrategie und ein klarer Ansporn, auch künftig neue Wege zu noch mehr Nachhaltigkeit zu erschließen. Dazu engagiert sich das Unternehmen im Verbund. Im "REGINEE", dem Regionalen Netzwerk für EnergieEffizienz, treiben die Stadtwerke im intensiven Austausch mit zehn weiteren Unternehmen Energieeffizienzmaßnahmen voran, um auf diese Weise ihren ökologischen Fußabdruck stetig zu verbessern.

Die Stadtwerke Troisdorf haben neben ihrem umfangreichen Produktund Dienstleistungsangebot vor allem durch Kompetenz, Transparenz und Service überzeugt. Während sich einige Energieversorger das Thema Nachhaltigkeit auf die Fahnen schreiben, leben andere es - und genau das macht den Unterschied. Die Stadtwerke Troisdorf gehen in vielen Bereichen mit gutem Beispiel voran und die Energiewende braucht Vorbilder wie sie.

#### Markus A. W. Hoehner



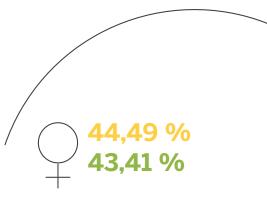


# Gemeinsam vollen Einsatz zeigen

Verantwortungsbewusst, flexibel und engagiert: In einem außergewöhnlichen Geschäftsjahr zogen die Beschäftigten der TroiKomm an einem Strang und bewegten gemeinschaftlich Großes.

Gegenseitige Wertschätzung, ein ausgeprägter Teamgeist und eine hohe Identifikation mit den Unternehmenszielen – all das ist im Miteinander innerhalb des Konzerns seit ieher fest verankert und Teil der Unternehmensphilosophie. Diese gemeinsame Wertevorstellung befindet sich – beispielsweise in Bezug auf die fortschreitende Digitalisierung und variierende Kundenbedürfnisse – in einem permanenten Wandel, der wiederum grundlegende Veränderungsprozesse nach sich zieht. Folglich hat sich auch die Arbeitsweise mit der Zeit verändert. So gewinnt Agiles Projektmanagement im TroiKomm-Konzern zunehmend an Bedeutung. Anders als bei der herkömmlichen Projektplanung kommen immer häufiger interdisziplinäre Teams zusammen, die in kurzen Intervallen ihre Ergebnisse präsentieren und dadurch schneller sowie flexibler als bisher auf Veränderungen reagieren können. Dabei geht es immer auch um die Frage, wie der Umgang mit Kollegen und Kunden aussehen soll.

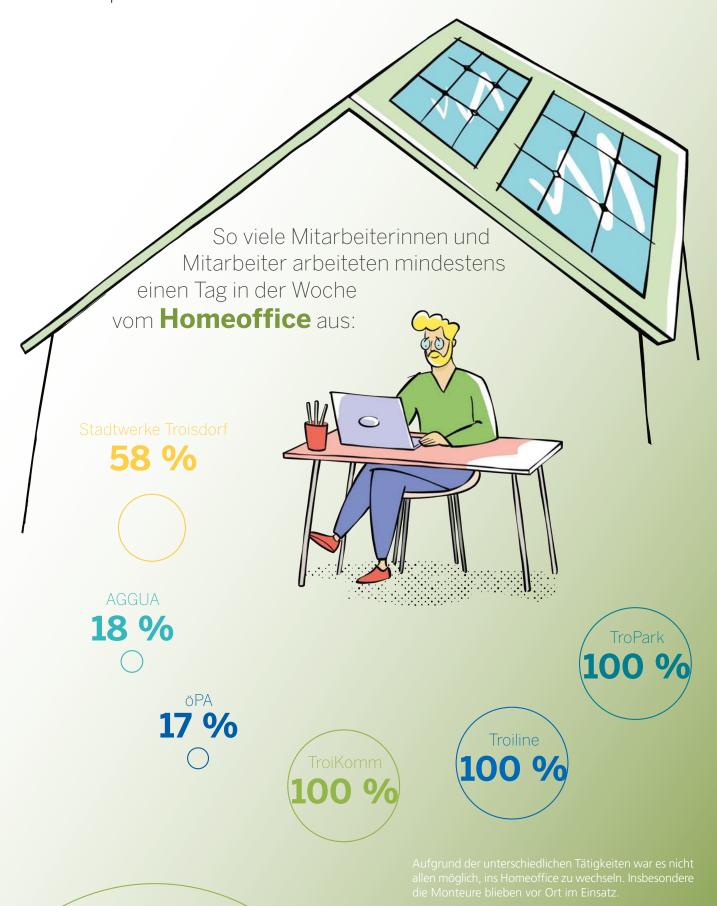
Im Geschäftsjahr 2020 bewährte sich das starke Wir-Gefühl. Gepaart mit der Mission, für Kunden als Serviceweltmeister in Erscheinung zu treten, wurde es erneut zum tragenden Fundament für den Unternehmenserfolg. Dank des vorbildlichen Einsatzes aller Mitarbeiter gelang es, wichtige Meilensteine und auch das angestrebte Jahresergebnis zu erreichen. Gleichzeitig wurde der Konzern seinem Ruf als zuverlässiger, innovativer Arbeitgeber gerecht und schaffte es, bis auf die Kollegen des AGGUA TROISDORF, niemanden in Kurzarbeit zu schicken.



Mitarbeiteranteil nach Geschlecht

Stadtwerke Troisdorf
TroiKomm

55,51 % 56,59 %



Für die Teilnahme am Fotoshooting bedanken wir uns bei:

Aline Ellermann, Sarah Peters, Sarah Windeck, Julia Wonner und Familie Kunnig



### Versorgung der Menschen sichern

Die anhaltende Pandemie-Lage erweiterte den Wortschatz der Bevölkerung praktisch über Nacht: Lockdown, Quarantäne, 7-Tage-Inzidenz und vieles mehr. Ein wichtiger Begriff in diesem Zusammenhang ist "systemrelevant". Gemeint sind Menschen, Institutionen und Dienstleistungen der Kritischen Infrastruktur, auf die die Gesellschaft nicht verzichten kann. Hierzu zählen auch die Stadtwerke Troisdorf und der Abwasserbetrieb Troisdorf als kommunale Verantwortliche für die Energieversorgung und Abwasserentsorgung sowie die für den Troisdorfer Glasfaserausbau zuständige Troiline.

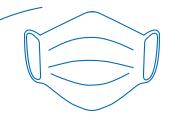
Durch vorausschauende Planung, hohe Sicherheitsvorkehrungen und die zügige Umstellung der Arbeitsprozesse war die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger jederzeit gesichert. Das Tagesgeschäft wurde jederzeit aufrechterhalten. Keine Selbstverständlichkeit, da nicht alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Homeoffice aktiv werden konnten. Ein wesentlicher Teil der Arbeit findet vor Ort statt: Akute Störungen mussten weiterhin beseitigt, Baumaßnahmen fortgeführt und das Klärwerk betrieben werden. Ob drinnen oder draußen, alle Beteiligten agierten gewohnt besonnen, verlässlich und kompetent.

#### Gemeinsam für Troisdorf

Arbeiten unter neuen, flexibleren Vorzeichen, aber in bewährter Professionalität – das war für alle Beschäftigten der TroiKomm eine Selbstverständlichkeit, die sich als Dienstleister der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger verstehen. Der Wechsel ins Homeoffice funktionierte reibungslos – die digitale Kompetenz der TroiKomm zahlte sich hier in besonderem Maße aus. Auch als das Kundenzentrum in der Poststraße zeitweise schließen musste, blieb die telefonische und digitale Kundenbetreuung dank flexibler, engagierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu den bekannten Geschäftszeiten erreichbar.

Arbeitssicherheit hat im gesamten Konzern einen hohen Stellenwert. Daher wurde alles getan, um auch die Gesundheit derjenigen zu schützen, deren Präsenz im Konzerngebäude oder draußen bei den Bürgerinnen und Bürgern unabdingbar war. Von Schutzkleidung und anderer Ausrüstung zum Infektionsschutz bis hin zu einem gestaffelten Mehrschichtsystem mit voneinander unabhängigen Teams – diese und andere Maßnahmen sorgten dafür, dass kritische Arbeitsprozesse sichergestellt waren und gleichzeitig die Begegnungspunkte im Haus auf ein Minimum reduziert wurden.

All diesen Maßnahmen und weiteren Vorkehrungen zusammen mit den Beschäftigten ist es im Hinblick auf die Arbeitssicherheit zu verdanken, dass es im Geschäftsjahr 2020 im gesamten Troikomm-Konzern keinen meldepflichtigen Unfall zu verzeichnen gab. Die ermittelte 1.000-Mann-Unfallquote liegt bei "0" und damit weit unter der bisherigen mittleren Unfallquote von "8".



4.000 Die Stadtwerke verteilten über Masken

an Mitarbeiter und Kunden.

Verbrauch Flächendesinfektionsmittel





# Ausbildungsberufe TroiKomm



Industriekauffrau/-mann



Anlagenmechaniker/-in Rohrsystemtechnik



Fachkraft für Abwassertechnik



Elektroniker/-in für Betriebstechnik



Fachangestellte/-r für Bäderbetriebe



Fachkraft für Wasserversorgungstechnik

### Die Zukunft im Blick

Auch während der Corona-Krise konnten die Stadtwerke Troisdorf ihren exzellenten Ruf als Ausbildungsbetrieb aufrechterhalten. Öffentlich wahrgenommen wurde dies unter anderem von Focus Money und Deutschland Test, die die Stadtwerke zu "Deutschlands besten Ausbildungsbetrieben 2020" zählen. Dank des bewährten Ausbildungskonzepts konnten die Stadtwerke-Azubis auch bei der IHK erneut als Jahrgangsbeste punkten.



# Altersstruktur\*

	0-20 Jahre	21-30 Jahre	31-40 Jahre	41-50 Jahre	51-60 Jahre	61-70 Jahre
Stadtwerke Troisdorf	<b>3,96</b>	18,5	21,59	22,03	28,63	<b>5,29</b>
	o 2,69	17,07	21,56	21,86	30,24	<b>6,59</b>

# Anzahl der Auszubildenden\*



<sup>\*</sup> Stand: 31.12.2020, Angaben in Prozent

# Wie kann der digitale Fortschritt unser Leben erleichtern?



# Taktgeber für ein digitales Troisdorf

Die digitale Transformation schafft die Basis für eine erfolgreiche Energiewende. Sie ermöglicht den Austausch von Datenströmen, koordiniert die Einspeisung erneuerbarer Energien in die Netze und treibt mittels intelligenter Prozesse den Klimaschutz nachhaltig voran. Und auch in unserem Alltag sorgt die Digitalisierung für spürbar mehr Lebensqualität und erfüllt damit eine wichtige soziale Aufgabe.



Den digitalen Fortschritt aktiv mitgestalten – dieser gemeinsamen Aufgabe haben sich die TroiKomm-Gesellschaften im Jahr 2020 konsequent weiter verschrieben. Allen voran die Troiline GmbH: Als lokaler Netzbetreiber und Anbieter für Highspeed-Internet trieb sie den in 2019 begonnenen Glasfaserausbau unter der Marke JETI weiter voran. In den Ausbaugebieten Sieglar, Oberlar und Rotter See wurden über 500 Neukunden gewonnen. Parallel liefen die Planungen für das Ausbaugebiet Bergheim auf Hochtouren. Dort wird 2021 das Wohn- und Gewerbegebiet nördlich der Bahntrasse an das hochmoderne Troisdorfer Glasfasernetz angeschlossen. Das Interesse ist auch dort groß und die ersten Verträge sind bereits unterschrieben.

	Realisierte Tiefbau- trasse	Verlegte Microrohr- verbände	Verlegte Glasfaser- kabel
2019	28.000 m	62.000 m	90.000 m
2020	18.550 m	21.000 m	43.357 m



# Stabile Highspeed-Datenübertragung stark nachgefragt

Sowohl von gewerblicher als auch von privater Seite ist der Bedarf an Bandbreite hoch und wächst stetig. Das Troiline-Glasfasernetz liefert zuverlässig: Auch bei einer hohen Netzauslastung sind konstante Up- und Downloadgeschwindigkeiten von bis zu 1.000 Mbit/s garantiert. Die ersten Privatkunden konnten sich davon 2020 bereits überzeugen. Im Neubaukomplex an der Ohmstraße – in unmittelbarer Nachbarschaft des Konzerngebäudes – erhielten alle 60 Neukunden jeweils einen eigenen Hausanschluss für Highspeed-Internet und -TV bis in die Wohnung. Ebenfalls erfolgreich startete in Troisdorf die Cloud-Telefonie für Gewerbekunden als attraktive Alternative zu teuren Telefonanlagen.

### 5G-Pilotprojekt im IndustrieStadtpark Troisdorf

Gemeinsam mit der Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing GmbH TROWISTA stellte die Troiline die Weichen für ein zusätzliches Zukunftsgeschäft. Vereinbart wurde eine enge Zusammenarbeit bei der Schaffung einer "Smart City"-Infrastruktur für Troisdorf. Diese umfasst auch die Förderung eines 5G-Mobilfunknetzes. Ergänzend zur Breitbandversorgung soll das Projekt eine starke mobile Internetverbindung auf dem Gelände des IndustrieStadtparks Troisdorf gewährleisten. Damit Troisdorfer Unternehmen die 5G-Technologie erproben können, wird die Troiline für die technische Umsetzung des Konsortialprojekts sorgen, an dem neben der ZWI Technologies GmbH und der Kuraray Europe GmbH auch das Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik (FIT), das Institut für Technologie und Innovationsmanagement der RWTH Aachen (TIM) sowie das Institut Leistung Arbeit Gesundheit (ILAG) beteiligt sind. Wegen seines Leuchtturm-Charakters wird das Modellvorhaben für mittelständische Unternehmen vom Bund mit 3,57 Millionen Euro gefördert.



"

Die Stadtwerke Troisdorf haben unsere Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 8 anlässlich des 1. Berufsfeld-Erkundungstages mit ihrer Präsentation digital im Klassenzimmer erreicht und einen tollen Einblick in ihre Berufswelt gegeben. Interaktiv haben sie einen Einstellungstest durchgespielt und allerlei Fragen beantwortet. Natürlich können sich unsere Schülerinnen und Schüler auch über den Internetauftritt der Stadtwerke informieren, aber durch diese sehr persönliche Präsentation gelang ein besonders realer und authentischer Einblick. Ein solcher Blick hinter die Kulissen hilft dabei, Berufsbilder anschaulich zu vermitteln. Wir waren sehr dankbar für die wertvollen Erfahrungsberichte und Tipps aus erster Hand.

### Digitale Angebote kompensieren räumliche Distanz

Im Corona-Jahr 2020 eröffnete die Digitalisierung auch dem Konzern neue Wege, allen voran bei der Kundenbetreuung. Als das Kundenzentrum während der Pandemie überwiegend geschlossen bleiben musste oder nur eingeschränkt öffnen konnte und große Teile der Belegschaft aus dem Homeoffice arbeiteten, blieben alle Abteilungen telefonisch erreichbar. Kundenanliegen unterschiedlichster Art wurden so gewohnt zuverlässig und kundenorientiert gelöst.

Auch die Stadtwerke-Website erwies sich in Zeiten des kontaktlosen Kundenservices als wichtige und intensiv genutzte Anlaufstelle. Ob zur Übermittlung von Ablesedaten, Klärung individueller

#### Jessika Zahn

Mittelstufenkoordinatorin der Gesamtschule Lohmar

Kundenanliegen oder als Informationsquelle: Die durchschnittliche Verweildauer jener Personen, die die Webseite besucht haben, hat sich 2020 im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöht.

Die unternehmensinternen Abläufe funktionierten ebenfalls tadellos. Neben digitalen Meetings und der jährlichen Betriebsversammlung fanden zunehmend auch Bewerbungsgespräche kontaktlos statt. Ausbildungssuchende sowie die Troisdorfer Schulen wurden mit digitalen Angeboten erreicht.

Verweildauer auf der Stadtwerke-Website

2019 = 1:53 Min. 2020 = 2:20 Min.

## Am Puls der Zeit

Zunehmend online sichtbar wurden die Stadtwerke auch im Bereich der Sozialen Medien, wo sie auf Facebook und Instagram zahlreiche neue Abonnenten für sich gewonnen haben. Die Social-Media-Präsenz der Stadtwerke sorgte für zusätzliche Kundennähe und einen Imagegewinn, indem man immer wieder einen Blick hinter die Kulissen gewährte und Geschichten aus dem Stadtwerke-Alltag erzählte. Viele spannende Projekte und attraktive Aktionen ließen die Fan-Gemeinde schnell wachsen. Im Juni ging dann auch der JETI mit einem eigenen Instagram-Account an den Start, um sein Profil zu schärfen und über den neuen Kommunikationskanal weitere Kunden anzusprechen. Auf den Geschmack zeitgemäßer Verständigungsformen gekommen, kommuniziert der JETI nun auch via Youtube-Livestream mit seinen Kunden





77

RPA ist die Antwort auf die Frage, wie man einfache, immer wiederkehrende Aufgaben automatisieren kann, um somit Arbeitsabläufe zu optimieren und zusätzliche Kapazitäten zu schaffen.

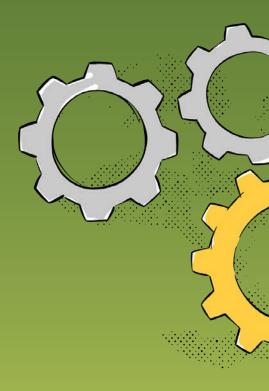
# Automatisierungsprozesse schaffen zusätzliche Kapazitäten

Als hilfreich erwies sich die Digitalisierung bei einfachen wiederkehrenden Aufgaben. Die Robotergesteuerte Prozessautomatisierung (RPA) kommt bei den Stadtwerken Troisdorf nun beispielsweise bei der Erfassung von Einmaßblättern in der Planung sowie bei der Bearbeitung von Infoaufgaben und Fehlertouren im Vertragsdatenmanager zum Einsatz und schafft so neue Kapazitäten für den persönlichen Kundenservice.

Last, but not least sind die Stadtwerke Troisdorf dank Sprachbot TroBert seit 2020 auch telefonisch rund um die Uhr erreichbar und ihrem Ziel, Serviceweltmeister zu werden, erneut einen Schritt näher. Der digitale Helfer begrüßt die Kunden außerhalb der Öffnungszeiten und bei hohem Anrufaufkommen. Mehr noch: Er soll im Gespräch das jeweilige Anliegen herausfinden, aufnehmen und an die zuständigen Stellen weiterleiten. TroBert und robotergesteuerte Prozessautomatisierung befinden sich bildlich gesprochen noch in der Ausbildung und lernen als Formen künstlicher Intelligenz stetig dazu.

#### Sven Köhr

Abteilungsleiter Kunde & Markt Service bei den Stadtwerken Troisdor





# LoRaWAN für mehr Lebensqualität im Alltag

Die Walter hilft GmbH schärfte 2020 ihr Profil als digital ausgerichteter, attraktiver Partner für die lokale Wohnungswirtschaft und konnte gleichzeitig einen neuen Gesellschafter hinzugewinnen. Mit ihrem innovativen Hausverwalter-Portal hat die Stadtwerke-Kooperation – nun aus neun Lokalversorgern bestehend – bereits Erfolgsgeschichte geschrieben, indem sie die vollständige Heizkostenabrechnung für Hausverwalter übernimmt. Darüber hinaus konnte sie neue, erfolgversprechende Geschäftsfelder erschließen. Wohl wissend, dass die Digitalisierung auch das Messwesen zunehmend verändern wird, bietet

Durch RPA konnten insgesamt

Walter hilft seinen Kunden heute schon Lösungen für morgen, um sie langfristig an sich zu binden und den Umsatz zu steigern.

Vor diesem Hintergrund lässt sich auch der Zusammenschluss mit dem international tätigen Dienstleistungsunternehmen Smart City Solutions (SCS) erklären. Dieser ermöglicht der Stadtwerke-Kooperation völlig neue Möglichkeiten bei der Schaffung intelligenter städtischer Infrastruktur mittels "Long Range Wide Area Network"-Technologie (LoRaWAN). Dabei stellt LoRaWAN eine besondere Form der drahtlosen Vernetzung dar und schafft eine wichtige Grundlage für das Internet der Dinge (IoT: Internet of Things). Hierdurch ergeben sich einerseits Vorteile im Metering-Bereich und andererseits werden völlig neue Perspektiven beim Aufbau von Smart Cities aufgezeigt, bei denen die Entwicklung und Nutzung digitaler Technologien in fast allen Bereichen auf kommunaler Ebene Einzug halten – von einer effizienteren Müllabfuhr-Logistik über die intelligente Parkraumbewirtschaftung bis hin zum Predictive Assetmanagement, das frühzeitig beispielsweise bei Störungen Alarm

Aufbau von Smart Cities aufgezeig die Entwicklung und Nutzung digitatien in fast allen Bereichen auf komme Einzug halten – von einer effizientere Logistik über die intelligente Park schaftung bis hin zum Predictive Assett das frühzeitig beispielsweise bei Störschlägt.

9.432

Dokumente mit insgesamt 41.506 Seiten wurden im Posteingang gescannt. Dadurch konnten rund

500 Arbeitsstunden bzw. über

60 Arbeitstage

Dank der Umstellung auf einen digitalen Posteingang eingespart werden.



Mit 2.985 Sensoren haben die

Stadtwerke in Troisdorf den Grundstein für

Smart-City-Anwendungen gelegt.

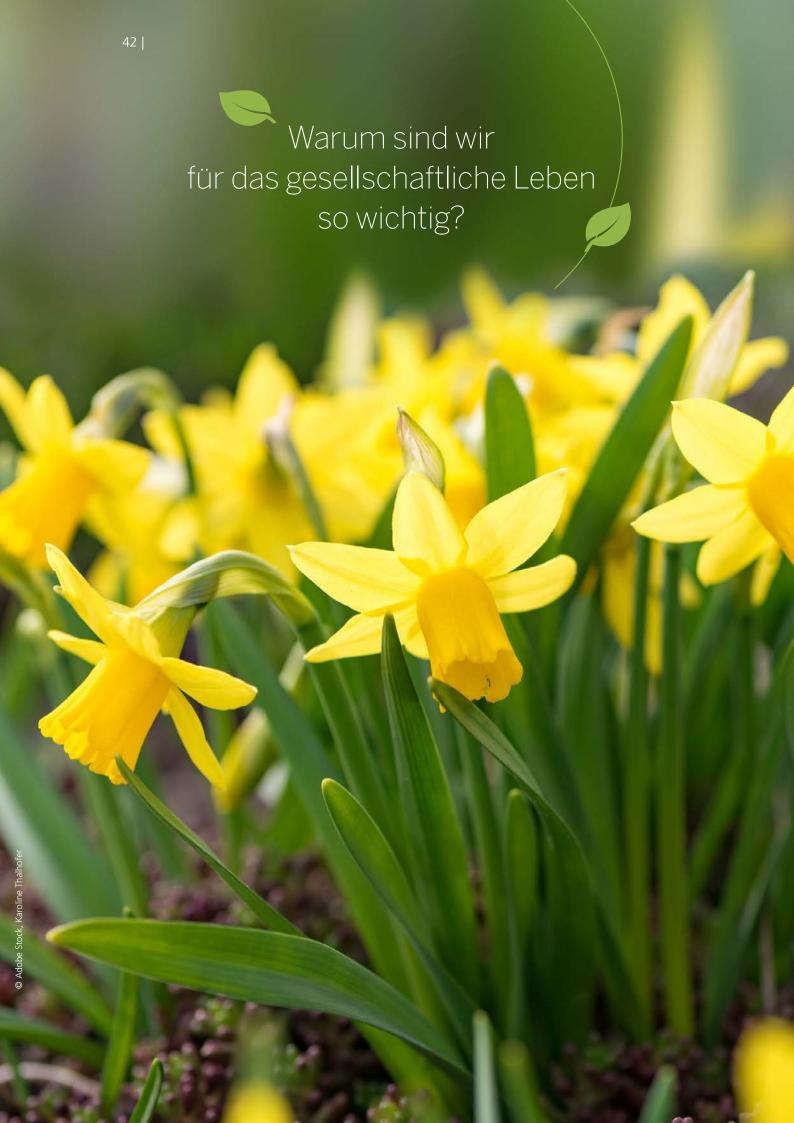
# Vom klassischen Ver- zum digitalen Umsorger

Die Bandbreite der intelligenten Anwendungen hat aber noch sehr viel mehr zu bieten, was von den Stadtwerken Troisdorf im Rahmen eines Pilotprojekts mit der Firma Zenner vor Ort auf Herz und Nieren geprüft wurde und wird: Seit Inbetriebnahme des lokalen LoRaWAN-Netzes Anfang 2020 sind bereits die Daten von knapp 3.000 Geräten online abrufbar. Ein Großteil von ihnen entfällt aufs Submetering zur Heizkostenabrechnung. So machen heute schon digitale Fernauslesen einiger Zähler Ablesetermine vor Ort überflüssig. Zusätzliche Praxisbeispiele: In der Geothermieanlage in Eschmar-West ist über die Hälfte der dort verbauten Zähler digital ausgerichtet, wodurch sich der Wasserverbrauch rund um die Uhr überwachen lässt und die Troiline setzt sogenannte LoRa-Sensorik ein, um beispielsweise Türöffnungen und -schließungen an ihren PoPs (Point of Presence) und MFG (Multifunktionsgehäusen) zum Schutz vor Vandalismus im Auge zu behalten. All dies funktioniert, weil neben 13 Indoorgateways noch fünf Outdoorgateways im Stadtgebiet installiert wurden, wo die Werte von mehreren Sensoren zusammenlaufen. Heute schon gibt es ergänzende Standortbestimmungen, die bald ausgestattet und künftig eine weiträumige Netzabdeckung garantieren sollen.

Steht das flächendeckendeckende Funknetz in Troisdorf erst einmal zur Verfügung, sollen an sechs verschiedenen Standorten in der Innenstadt für die Trowista mittels LoRaWAN vollständig anonyme Echtzeit-Passantenzählungen erfolgen. Die ermittelten Daten geben Auskunft über die jeweilige Frequenz und können als wertvolle Entscheidungsgrundlage beispielsweise für Veranstaltungen analysiert werden. Als Kennzahl weist die Passantenfrequenz potenzielle Laufkundschaft aus und ist daher ein wesentliches Element zur Bestimmung des Standortfaktors. Und in der Immobilienwirtschaft lässt sich nicht zuletzt über die gewonnenen Daten der spezifische Marktwert beziehungsweise Mietpreis einer Gewerbeimmobilie ermitteln.

Mit dem sukzessiven Aufbau ihrer Smart-City-Infrastruktur gehen die Stadtwerke Troisdorf konsequent den nächsten Schritt bei ihrer Entwicklung vom klassischen Versorger zum digitalen Umsorger. Schließlich kommt es den Bürgerinnen und Bürgern zugute, wenn smarter, effizienter und kostengünstiger gewirtschaftet wird und der Lebensraum Stadt durch die voranschreitende Digitalisierung zunehmend lebenswerter gestaltet wird.





Gesellschaftliches Engagement und ein gutes Miteinander mit den Bürgerinnen und Bürgern haben bei den Stadtwerken Troisdorf seit jeher einen hohen Stellenwert. In der Corona-Pandemie rückte man besonders eng zusammen.

Troisdorf verfügt über funktionierende soziale Netzwerke – nicht nur digital, sondern auch ganz direkt, von Mensch zu Mensch. Mittendrin die Stadtwerke Troisdorf: Regionales Engagement in den Bereichen Soziales, Sport, Umwelt, Bildung und Kultur sowie Kinder und Jugend ist für den Lokalversorger ein Leitgedanke im unternehmerischen Selbstverständnis. Und so setzte man auch im Jahr 2020 gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern alles daran, Troisdorf bunt und lebenswert zu gestalten.

"

Die Stadtwerke Troisdorf haben all unsere Bewohner zu Ostern mit einem farbenfrohen Blumengruß überrascht und ihnen ein Lächeln ins Gesicht gezaubert – eine wirklich supernette Geste, die zeigt, dass den Stadtwerken die Troisdorfer sehr am Herzen liegen. Spenden im Wert von über

30.000 €

sind beim Crowdfunding zusammengekommen.



## Helfen leicht gemacht

Das Stadtwerke-Motto ganz.nah.dran. bewährte sich auch in 2020 auf vielfältige Art und Weise. Frühzeitig wurden Hilfsangebote und Aktionen entwickelt sowie unbürokratisch umgesetzt – zeitweise aus dem Homeoffice, was ihren Erfolg keineswegs schmälerte. Und die Troisdorferinnen und Troisdorfer machten begeistert mit. Zum Beispiel beim lokalen, kostenlosen Helferportal, mit dem die Stadtwerke Troisdorf gleich zu Beginn der Pandemie im März an den Start gingen und das die Solidarität in Troisdorf verstärkte. Die Plattform brachte Menschen zusammen, die Hilfe suchten, und solche, die ehrenamtlich aktiv werden wollten. Angeboten und nachgefragt wurde alles, was das alltägliche Leben erleichtert – vom Einkaufen bis zum Gassigehen.

## Kostenlose Helfer-Kilowattstunden-Gutscheine

Ihr schnelles und unbürokratisches Engagement setzen die Stadtwerke Troisdorf mit ihrer Aktion "Strom-schenken" fort. Die Strom-Gutscheine gab es im Frühjahr 2020 für Restaurants in und um Troisdorf, die während der Corona-Krise ehrenamtlich Mahlzeiten für Hilfsbedürftige sowie für Einsatzkräfte wie Polizei, Ordnungsamt, Rettungswagenteams und Ärzte kochten. Die kostenlosen Kilowattstunden wurden den fleißigen Gewerbekunden direkt vom Abschlag abgezogen.

### #GemeinsamfürTroisdorf

Wie überall in Deutschland bangten auch in Troisdorf viele Menschen angesichts der Krise um ihre wirtschaftliche Existenz. Als kommunales Unternehmen suchten die Stadtwerke Troisdorf daher unermüdlich nach Mitteln und Wegen, Betroffene zu entlasten. So entstand die Idee zu einem dritten wichtigen Hilfsprojekt, diesmal mittels Crowdfunding. Unter dem Schlagwort #GemeinsamfürTroisdorf startete im Mai eine Spendenplattform, von der möglichst viele lokale Vereine, Kultureinrichtungen, soziale Initiativen sowie klein- und mittelständische Unternehmen profitieren sollten. Dabei zahlte sich die Stadtwerke-Mitgliedschaft im Verband für kommunale Unternehmen (VKU) aus, da dieser seinen Mitgliedern die Plattform kostenlos zur Verfügung stellte.

## Viel Gutes getar

Die Idee hinter der Spenden-Plattform: Geben und Nehmen leicht machen. Dazu wurden hilfesuchende Vereine, Institutionen, Restaurants und der Einzelhandel aus Troisdorf eingeladen, ihr Herzensprojekt online vorzustellen und öffentlich um Spenden zu werben. Die Stadtwerke Troisdorf gingen mit gutem Beispiel voran und gaben 6.000 Euro in den Spendentopf, aus dem jede Projektspende ab 10 Euro mit zusätzlichen 10 Euro bezuschusst wurde. Der Lions Club Troisdorf steuerte weitere 2.500 Euro bei. Die Spendenbereitschaft war bei diesem Gemeinschaftsprojekt überwältigend: Über 30.000 Euro kamen für den guten Zweck zusammen – sehr zur Freude aller Beteiligten, darunter der Tennisclub TCT Haus Rott e. V., der EHC Troisdorf Dynamite e. V., der FC Flying Albatros, der 1. FC Spich, das Frauenzentrum Troisdorf, der Verein KreativWerkstatt und viele mehr.



# **16.480** TroCard-Kunden haben fleißig Punkte gesammelt.



## Erfolgsmodell TroCard

Seit über 20 Jahren fördert die TroCard, die beliebte Kundenkarte der Stadtwerke Troisdorf, das Einkaufen vor Ort. Ihren Erfolg verdankt sie dem erfolgreichen Miteinander mit dem lokalen Einzelhandel. In auch in 2020 zeigte sich die enge Verbundenheit aller Beteiligten ganz besonders. Um zu helfen und Zuversicht zu verbreiten, erließen die Stadtwerke den TroCard-Händlern sämtliche Gebühren für das laufende Geschäftsjahr. Auch die groß angelegte TroCard-Weihnachtsaktion

setzte ein Zeichen für Zusammenhalt. Es wurden Stadtgutscheine an Bedürftige verschenkt und darüber hinaus der Wert verkaufter Gutscheine zeitweise verdoppelt. So konnten viele Menschen glücklich gemacht, die Kaufkraft in Troisdorf gebündelt und der lokale Einzelhandel nachhaltig unterstützt werden. Insgesamt flossen dank der Stadtgutschein-Aktion über 50.000 Euro in den lokalen Einzelhandel.



**Jeder zehnte** Troisdorfer profitiert beim Shoppen von der TroCard.

2020

77

Die Stadtwerke Troisdorf haben uns auch in großer
Not unterstützt – finanziell sind sie uns in der CoronaKrise sehr entgegengekommen, indem sie uns die
Gebühren erlassen haben. Und mit ihren GutscheinAktionen stärken sie uns auch den Rücken. Das ist
wirklich toll, wie engagiert die Stadtwerke
für uns Händler da sind.

### **Sylke Brinkmann**

Inhaberin von Trau Dich rein und langjährige TroCard-Partnerin

365.115 Transaktionen wurden getätigt.

TroCard-Umsatz:

10.520.067,59 €



Stadtwerke Kindern und Jugendlichen mit ihrem

Energiesparbuch geschenkt.

## Verantwortungsvoll aus Tradition

Seit Jahrzehnten machen sich die Stadtwerke Troisdorf für das bunte Vereinsleben und das lokale Brauchtum stark. Ob als Sportoder Kultursponsor, der kommunale Energieversorger fördert Sportveranstaltungen, Stadtfeste und kulturelle Events. Und auch darüber hinaus trägt er durch viele weitere Aktionen zur Lebensqualität in Troisdorf bei. Besonders die Jüngsten liegen den Verantwortlichen am Herzen. Für einen wohlig-warmen Start ins Leben wurden gemeinsam mit den GFO-Kliniken Troisdorf rund 2.400 kuschelige Babyschlafsäcke mit dem farbenfrohen Stadtwerke-Maskottchen Trodini an frischgebackene Eltern in der Stadt verschenkt. Zudem finanzieren die Stadtwerke kindgerechte Kita-

Wasserworkshops und ein multimediales Lerntheater für Schülerinnen und Schüler, welches von der Agentur Friedhelm Susok durchgeführt wurde. So werden die Kinder in Troisdorf schon früh für das Thema Nachhaltigkeit und den Umgang mit lebenswichtigen Ressourcen sensibilisiert.

Last, but not least unterstützten die Stadtwerke die Feuerwehr Troisdorf mit Laufshirts im Wert von 1.500 Euro – als Dankeschön für ihren mutigen, oft lebensrettenden Einsatz. Die Aufschrift "#gemeinsamstark: Eine Partnerschaft voller Energie" bringt auf den Punkt, was das Miteinander in Troisdorf auszeichnet. In Troisdorf meistert man alle Herausforderungen zusammen.



Wie begeistern wir unsere Kunden täglich aufs Neue?

# Die Messlatte hoch und

höher legen

Kundenwünsche erfüllen und vorausschauend Lösungen für noch mehr Lebensqualität anbieten: Auf ihrem Weg zum #Serviceweltmeister blieben die Stadtwerke Troisdorf auch 2020 unermüdlich in Bewegung. ganz.nah.dran – dieses Versprechen heißt Besucher des Stadtwerke-Kundenzentrums jetzt auch im frisch modernisierten Foyer in der Poststraße plakativ hinter dem Empfangstresen willkommen. Der Servicegedanke wird auch im Kontakt mit den Kleinsten großgeschrieben: Ein neuer Spielturm im Eingangsbereich signalisiert den Kunden von morgen, dass ihre Bedürfnisse ernst genommen werden.

### Kontaktloser Kundenservice

An diesem Versprechen ändert auch die Tatsache nichts, dass das neue "Wohnzimmer" der Stadtwerke während der Corona-Pandemie überwiegend geschlossen bleiben musste oder nur eingeschränkt öffnen konnte. Das spiegelt sich auch in den Zahlen wider, denn im Geschäftsjahr 2020 fanden mit knapp 7.500 persönlichen Kontakten im Kundenzentrum gerade einmal halb so viele statt wie im Vorjahr. Da persönlicher Kontakt vor Ort oft nicht möglich war, wurden kurzerhand andere Service-Kanäle ausgeweitet. Ob über die telefonische Hotline oder das Online-Kundenportal: Sämtliche Abteilungen blieben erreichbar und konnten sogar aus dem Homeoffice Kundenanliegen aller Art gewohnt zuverlässig und serviceorientiert lösen.

Virtuelle Helfer unterstützten dabei emsig – allen voran Chatbot TroBert, der Besuchern der Stadtwerke-Website rund um die Uhr mit seinem breiten Wissensfundus weiterhilft. Erstmals kam auch in der Service-Hotline künstliche Intelligenz ergänzend zum Einsatz – der textbasierte Sprachbot TroBert nimmt Kundenanliegen außerhalb der Geschäftszeiten und bei hohem Anrufaufkommen auf. Wenn alle Mitarbeiter im Gespräch sind, meldet er Zählerstände, ändert Abschläge und notiert neue Rechnungsadressen. All das kann TroBert heute schon zügig erledigen. Und wenn er einmal an seine Grenzen stößt und nicht weiterhelfen kann, bietet er einen Rückruf an. Ein echter Mehrwert für Kunden, die sich Dank TroBert mehrfache Anrufe nun sparen können und deren Anliegen mit dem innovativen Tool deutlich effizienter bearbeitet werden.



52.004

Anrufe sind bei der Stadtwerke-Servicenummer eingegangen und

46.288 wurden innerhalb von 60 Sekunden angenommen.

Das entspricht einer

Erreichbarkeit von 89 %.

Über

5.000 Werke

2020 wurden allein in präsentiert.



## Kunstgenuss rund um die Uhr

Sogar auf die seit Jahren beliebten Vernissagen der Stadtwerke mussten Kunstliebhaber in Pandemie-Zeiten nicht gänzlich verzichten: Als mit dem Kundenzentrum auch die Stadtwerke-Galerie während des Lockdowns geschlossen bleiben musste, haben die Stadtwerke Videos von den Wechselausstellungen gedreht – inklusive Grußwort der Geschäftsführung und Gespräch mit den Künstlerinnen und Künstlern – und als virtuellen Rundgang online gestellt.

Die Stadtwerke-Galerie hat in rund

120 Ausstellungen

bisher über

**750** 

Künstlerinnen und Künstlerr ein Forum geboten.



# Projektgruppe "Customer Journey"

#Serviceweltmeister wird nur, wer es schafft, sich selbst aus den Augen der Kunden zu betrachten. So lässt sich erkennen, was diesen wirklich wichtig ist. Daher haben sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Unternehmensbereiche in Gestalt der Projektgruppe "Customer Journey" auf die Reise der Kunden begeben. Wer sind unsere Kunden? Wo kommen sie mit uns in Kontakt? Wie lässt sich dieser Kontakt so angenehm und konstruktiv wie möglich gestalten? Und wo können wir noch besser werden? Alle wichtigen Kontaktpunkte mit den Kunden, sogenannte "Touchpoints", wurden sorgsam durchleuchtet, um die guten Beziehungen nachhaltig zu stärken.



**Unsere interdisziplinäre Gruppe** hat sich auf den Weg gemacht, um vorausschauend mögliche Stolpersteine aus selbigem zu räumen. Wir wollen Komplexes einfach machen, damit unsere Kunden ein Maximum an Service erfahren.

#### **Aline Ellermann**

# Nützliche Erkenntnisse. gute Ergebnisse

Verschiedene Prozesse und Service-Angebote wurden so identifiziert und auch bereits verbessert. ein Web-Shop für den JETI-Vertrieb, der 2020 in



77

Wir von Blömker Immobilien arbeiten für alle unsere Verwaltungsobjekte mit den Stadtwerken zusammen und stehen daher im häufigen Kontakt. Die Abwicklung läuft jedes

Mal reibungslos!

**Tobias Assenmacher** 

Blömker Immobilien GmbH & Co. KG

77

Seit nunmehr 35 Jahren bin ich Kunde bei Ihnen und möchte mich herzlich für Ihren Service bedanken. Auch die doch sehr umfangreiche Umstellung von L- auf H-Gas hat bei mir und vielen anderen Kunden sehr gut funktioniert.





# Heute schon an morgen denken

Die Wurzeln der Stadtwerke Troisdorf gehen auf das Jahr 1904 zurück, die Geburtsstunde des heutigen Energieversorgers. Damit sind die Stadtwerke seit weit über 100 Jahren schon ein Garant für Versorgungssicherheit. Und damit das auch in Zukunft so bleibt, arbeiten die Stadtwerke inklusive aller Schwesterunternehmen Tag für Tag aufs Neue daran, die für viele so selbstverständliche Daseinsvorsorge zu sichern

Mehr noch: Mit wachsamen Augen immer über den Tellerrand schauend und dank ihrer jahrzehntelangen Erfahrung haben die TroiKomm-Töchter ein treffsicheres Gespür dafür entwickelt, was in Zukunft wichtig sein wird. Und so können sie frühzeitig und flexibel auf sich immer schneller wandelnde Marktanforderungen und Kundenbedürfnisse reagieren. Dabei profitieren sie davon, dass sie als zentrale Infrastrukturdienstleister ganzheitlich im Konzern aktiv sind und sich wechselseitig positiv beeinflussen. Reibungslos greifen die Rädchen ineinander und gemeinschaftlich bewegen sie Großes. Die Versorgungssicherheit steht dabei an erster Stelle.

### Infrastruktur zukunftssicher aufstellen

Im Geschäftsjahr 2020 haben die Stadtwerke rund 9,5 Millionen Euro in die lokalen Strom-, Gas- und Wassernetze investiert, wobei am meisten Geld in Letztere floss. Weit über fünf Kilometer Wasserhauptleitungen wurden davon in unterschiedlichen Verfahren erneuert. Bei sämtlichen strukturierten Investitionen in die Versorgungsnetze fließen neben kaufmännischen auch technische Aspekte in die Bewertung mit ein und so werden Kennzahlen wie beispielsweise das Baujahr, die Schadensfälle pro Kilometer sowie die Materialverwendung berücksichtigt.

Regelmäßige Wartungen und Instandhaltungen sind vonnöten, um die Netze stets auf dem aktuellen Stand der Technik zu halten. Geregelt sind diese dauerhaften und wiederkehrenden Aufgaben in den spartenabhängigen technischen Regelwerken, die beispielsweise vorschreiben, dass regelmäßig sämtliche Armaturen wie Schieber, Hydranten und Klappen im Wassernetz zu überprüfen sind. In Troisdorf belaufen sich diese allein auf 6.613 Stück in Summe. Wie vom Deutschen Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW) vorgeschrieben, findet auch in Troisdorf die jährliche Gaslecksuche statt. In einem Zyklus von vier Jahren wird so das gesamte Troisdorfer Netz auf einer Länge von knapp 290 Kilometern begangen und überprüft. In regelmäßigen Abständen werden auch über 400 Kabelverteilschränke und Trafostationen gewartet. Hinter all dem steht ein enormer Arbeitsaufwand und so entfallen rund 70 Prozent der Personalkapazitäten aus der Technik auf eben diesen, um die Versorgungssicherheit zu garantieren.

## Zuverlässige Vorhersagen treffen

Die Stadtwerke Troisdorf haben rund 44 Prozent ihrer Ortsnetztrafos bereits digitalisiert, was enorme Vorteile mit sich bringt. Denn je mehr Daten erfasst werden, desto präziser können auch Vorhersagen getroffen werden. Die Stadtwerke haben sich 2020 vor diesem Hintergrund mit anderen Energieversorgern dem innovativen Forschungsprojekt "Predictive Assetmanagement" angeschlossen, das voraussichtlich drei Jahre laufen wird. Basierend auf der Bewertung der Netzzustände kommen Rechen-Algorithmen zum Einsatz, die ankündigen können, wann beispielsweise mit Netzausfällen zu rechnen sein wird. Das führt dazu, dass Investitionen frühzeitig geplant werden können, folglich weniger Ausfälle zu verzeichnen sind und die Kosten sich maßgeblich verringern. Mit dem Predictive Assetmanagement gehen die Stadtwerke noch einen Schritt weiter im Optimierungsprozess.



# 77

Während der Fokus in der Technik immer wieder auf die Versorgungsleitungen und -netze gerichtet wird, gilt es gleichzeitig, den 'Faktor Mensch' zu berücksichtigen. Denn nur, wenn ausreichend auch in das Fachpersonal investiert und damit das nötige Know-how gewährleistet wird, ist die Versorgungssicherheit auch langfristig garantiert. Human Ressources sind das wichtigste Gut im Unternehmen.

#### **Thomas Zak**

Bereichsleiter Technik bei den Stadtwerken Troisdor

## Trends frühzeitig erkennen

Ständig entwickeln sich die Anforderungen an die Netze weiter, sodass ein reines Festhalten an dem aktuellen Stand der Technik längst nicht mehr ausreicht. Der Ausbau der Elektromobilität und die damit einhergehende rasant wachsende Ladeinfrastruktur stellt das derzeitige Stromnetz heute schon vor große Herausforderungen. Die Ladesteuerung und nicht zuletzt auch die -geschwindigkeit werfen die Frage auf, wie das Stromnetz in den nächsten Jahren modifiziert werden muss.

Im Hinblick auf das Thema Wasserstoff steht die zentrale Frage im Raum, ob das lokale Gasnetz eines Tages fit gemacht werden kann zur Durchleitung des neuen Energieträgers. Derzeit steckt die Wasserstoffversorgung noch in den Kinderschuhen und es gibt vermehrt Pilotprojekte in Wirtschaft und Industrie, um im ersten Schritt auszuloten, was überhaupt realisierbar ist. Vor dem Hintergrund, dass 2045 jedoch die Energieversorgung in Deutschland klimaneutral erfolgen soll, beobachten auch die Stadtwerke heute schon den Markt und verfolgen sehr genau, welche Projekte zur Wasserstoffversorgung europaweit laufen. Daraus lassen sich Erkenntnisse für die eigenen Gasversorgungsnetze sowie Transportlogistik ableiten und es wird der Tag kommen, an dem sich aus grauer Theorie die Praxis entwickeln wird. Dann profitieren die Stadtwerke von ihrem bereits gesammelten Wissen.

Heute schon lässt sich erahnen, dass auch die Wasserversorgung und -verteilung vor einem Wandel stehen wird. Die Troisdorfer können sich glücklich schätzen, dass ihr in Eschmar gewonnenes Trinkwasser von Natur aus qualitativ außergewöhnlich gut ist und dennoch muss man auch hier damit rechnen, dass langfristig die lebensnotwendige Ressource knapper werden könnte. Der Klimawandel führt dazu, dass der Grundwasserspiegel sinkt, und Umwelteinflüsse wie beispielsweise das Düngen durch die Landwirtschaft führen dazu, dass die Grundwasserqualität negativ beeinflusst wird. Daher ist es mit Blick auf die Zukunft heute schon wichtig, Wasserversorgungskonzepte zu entwickeln, die unter anderem auch eine drohende Notversorgung berücksichtigen.

17.081 Hausanschlüsse



Das Wasserwerk Eschmar

läuft vollautomatisch nahezu rund um die Uhr.

Rund 14 Mio. Liter Wasser werden täglich gefördert

weit über **93.000 Badewannenfüllungen** oder



≜ stündlich könnten1,2 Mio.Glas-Perlflaschen abgefüllt werden.

Jährlich nahezu

1.000 Analysen auf verschiedenste Parameter.



Das Gas strömt in Troisdorf durch ein **283,4 km** langes Leitungsnetz zu **14.733** Hausanschlüssen.

## Innovative Planungstools einsetzen

Die Verwendung moderner Hilfsmittel sowohl im Bereich der Hard- wie auch Software bringt zahlreiche Vorteile mit sich: So kann beispielsweise eine größtmögliche Genauigkeit unter Zuhilfenahme von GPS-unterstützenden Tools erzielt werden. Konkrete Anwendungsfälle sind aktuell die Einmessung der Netzleitungen sowie -anlagen und -stationen. Auch Ultraschallsensoren gewinnen zunehmend an Bedeutung. Im Wassernetz werden sie mit einem Stahlband von außen auf die Rohre aufgesetzt und prüfen so die Durchflüsse. Digital laufen die Daten in der Netzleitstelle zusammen. Sollten dort unerwartete Spitzen gemeldet werden, so kann dies auf einen Wasserrohrbruch hindeuten. Die Verwendung der Ultraschallsensoren ist also ein wichtiges Tool bei der Fehlersuche und -eingrenzung im lokalen Trinkwassernetz.

Das bedeutendste Planungstool, das erstmals 2020 in der Technik zum Einsatz kam, ist das sogenannte "Cyclo Media Street Smart", welches ähnlich wie Google Streetview funktioniert und speziell auf die Bedürfnisse von Versorgungsunternehmen hin entwickelt wurde. Allein in Troisdorf wurden hunderte Kilometer abgefahren und massenhaft GPS-Daten erfasst, wodurch Techniker bei geplanten Sanierungsmaßnahmen auf Basis der Visualisierungen am Bildschirm alte Trassen erkennen sowie neue Trassen planen können, ohne persönlich vor Ort gewesen sein zu müssen. Dank der präzisen Systemdaten können beispielsweise Abstands- und Höhenmaße genommen werden, um Tiefbaukosten zu kalkulieren oder Angebote im Nachgang zu prüfen. Während früher Techniker gezwungen waren, Planungen für Baumaßnahmen vor Ort zu erkunden, können sie heute vieles vom Schreibtisch aus erledigen. In Zeiten der Corona-Pandemie ein wesentlicher Vorteil, da Kontakte massiv reduziert und das Arbeiten vom Homeoffice aus ermöglicht werden konnte.

Neben all diesen Vorteilen liegt noch ein weiterer, wesentlicher Vorzug in den innovativen Tools begründet: Sie alle tragen maßgeblich dazu bei, dass Effizienzen gehoben und Kosten eingespart werden können.

## Großprojekt der Gaswirtschaft vorantreiben

Die groß angelegte, von der Bundesregierung beschlossene Marktraumumstellung verlief im Troisdorfer Stadtgebiet nach Plan, sodass die Stadtwerke ihr Gasnetz pünktlich zum 13. April 2021 von L-Gas (Low calorific gas) auf H-Gas (High calorific gas) umstellen konnten. Notwendig geworden war der Wechsel dadurch, dass die L-Gas-Förderung im niederländischen Gasfeld Groningen in absehbarer Zeit enden wird. Ersatz gefunden hat man unter anderem in dem norwegischen H-Gas.



der Geräte konnten nicht umgerüstet werden.

Der IndustrieStadtpark Troisdorf hat Erfolgsgeschichte geschrieben. Während die blauen Felder bereits verkauft wurden und die orangefarbenen reserviert sind, stehen nun nur noch die fünf grünen Flächen zum Verkauf bereit.



## Perspektiven für Troisdorf schaffen

Die TroiKomm steht nicht nur für eine nachhaltig orientierte Daseinsvorsorge, sondern auch für die langfristig ausgerichtete Stärkung des Wirtschaftsstandorts Troisdorf. Maßgeblich ist in diesem Zusammenhang die TroPark zu nennen, die in Troisdorf unter anderem neue Gewerbeflächen erschließt. Exemplarisch sei das ehemals kontaminierte Gelände des historischen Schießstands Rottweil zu erwähnen, das zunächst aufwändig saniert wurde, um mitten im begehrten IndustrieStadtpark Troisdorf neue Industrieflächen zu schaffen. 2020 konnte es in Teilen bereits an innovative Gewerbekunden veräußert werden. So erwarb die Innovatec Microfibre Technology GmbH & Co. KG eine Fläche von rund 8.800 m². Der Bau einer Produktionsanlage für die Grundstoffproduktion von Schutzmasken und -kleidung soll mittelfristig etwa 35 neue Arbeitsplätze schaffen. Ein Kaufvertrag wurde auch mit dem internationalen Life-Science-Unternehmen Eurofins verhandelt und im zweiten Quartal 2021 unterzeichnet, womit nun ein Großteil der Fläche vermarktet ist.

Die angesiedelten Unternehmen decken ein breites Spektrum der Wertschöpfung ab: Von der in Troisdorf traditionell starken Kunststoffindustrie reicht die Bandbreite mittlerweile von der Lebensmittelproduktion über den Maschinenbau hin zur IT-Branche, dem Gesundheitswesen, mittelständischen Ingenieurbüros und weiteren Dienstleistern und Produzenten aus verschiedenen Branchen. Die Sanierung der ehemaligen DN-Flächen ist somit eine einzigartige Erfolgsgeschichte, die aus der hervorragenden Zusammenarbeit zwischen der Politik, der Verwaltung, den Unternehmen und Investoren sowie den Unternehmen des TroiKomm-Konzerns resultiert.

Prägen wird das neue Stadtbild auch ein zentral gelegener Bürokomplex, der seit Juli 2020 in unmittelbarer Nachbarschaft zum Troisdorfer Rathaus und der Stadthalle entsteht. Läuft alles nach Plan, so kann das hochmoderne vier- beziehungsweise sechsgeschossige Gebäude bereits im Herbst 2021 bezogen werden. Die künftigen Nutzer erwarten dort insgesamt rund 3.300 m² flexibel aufteilbare Bürofläche. Dank eines von der TroPark errichteten nachhaltig orientierten Geothermiekonzepts ist neben dem Beheizen der Räumlichkeiten auch das Kühlen möglich. Zudem schafft die Troiline mit ihrem Glasfaserausbau die Voraussetzungen für moderne Arbeitsplätze, an denen 1-Gigabit-Breitbandanschlüsse zur Verfügung stehen.

## In den Wohnungsbau einsteigen

Es wäre jedoch zu kurz gegriffen, das stadtprägende Wirken der TroPark nur auf Gewerbeflächen Unternehmen auch in den Wohnungsbau eingestiegen und will in den nächsten Jahren zunehschaffen und vermieten. Intensiv beschäftigt hat die TroPark in 2020 insbesondere das Wohnguartier H54 – besser bekannt als Roncallistraße im Mietwohnungsbau. Hier wird sie drei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 43 Wohneinheiten errichten. Hand in Hand haben zum Wohl aller Beteiligten die TroiKomm-Töchter wieder einmal mit der Stadt und ihren Gremien hinsichtlich der Planung eng zusammengearbeitet. Nachdem dies alles erfolgreich abgestimmt war, haben die Stadtwerke für eine CO<sub>3</sub>-freie Wärmeversorgung ein zentrales Nahwärmenetz errichtet und werden auf den drei Mehrfamilienhäusern Photovoltaikanlagen zur nachhaltigen Stromgewinnung anbringen. Sie versorgen die künftigen Bewohner mit Strom, Wasser und Wärme. Auch die Troiline trägt zum Gelingen des Projekts bei, indem sie Highspeed-Internet im gesamten Quartier zur Verfügung stellt. Die Walter hilft GmbH stattet die Häuser mit digitalen Zählern aus, sodass das Unternehmen in seiner Funktion als digitaler Hausverwalter künftig energiebezogene Heizkostenabrechnungen erstellen kann.

Ebenso gemeinschaftlich arbeiten die TroiKomm-Töchter auch beim Großprojekt S195 in Sieglar zusammen, bei dem "Auf dem Grend" ein Vorzeige-Wohnquartier mit Modellcharakter, rund 200 Wohneinheiten und über 5.000 m² Wohnraum entstehen, die voraussichtlich ab 2024 bezogen werden können. Die TroPark wird in einem ersten Schritt Grundstücke an verschiedene Bauunternehmer aus der Region veräußern. In den Verträgen haben sich die Erwerber zu einer modernen, hochwertigen und klimaneutralen Bauweise der Immobilien verpflichtet. Schließlich werden 22 Grundtücke für Einfamilienhäuser und Doppelhaushälften direkt an die Bürgerinnen und Bürger verkauft. Die Erschließung des Areals realisiert die TroPark gemeinsam mit dem Abwasserbetrieb Troisdorf, AöR (ABT) und den Stadtwerken. Mit der Planung des innovativen Wohnquartiers hat sie den Grundstein für das Zukunftsgeschäft gelegt. Das Besondere an dem familienfreundlich ausgerichteten Neubaugebiet ist die Tatsache, dass es dank seiner umweltfreundlichen Wärmeversorgung sowie dem Betrieb der Wärmepumpen mit Strom aus Photovoltaikanlagen komplett CO<sub>2</sub>-neutral sein wird. Und auch sonst besticht das künftige Wohnquartier durch sein umfassendes Nachhaltigkeitskonzept, das beispielsweise extensive Dachbegrünungen, solarbetriebene Straßenbeleuchtung sowie öffentliche E-Ladesäulen und Car- und E-Bike-Sharing umfasst. Selbstverständlich wird auch hier der JETI für ein hochmodernes Glasfasernetz sorgen, damit alle Eigentümer und Mieter mit Hochgeschwindigkeit durchs Netz surfen können.

77

Wir freuen uns, dass wir mit der
Volkshochschule und Teilen des Rathauses in
dieses hochmoderne, CO<sub>2</sub>-neutrale Bürogebäude einziehen
werden. Der TroPark ist es nicht nur gelungen, erfolgreich eine
Baulücke zu schließen. Vielmehr hat sie an der Stelle der
ehemaligen Dynamit Nobel-Zentrale etwas geschaffen, das neue
Maßstäbe setzt und in Troisdorf seinesgleichen sucht.

### Alexander Biber

Bürgermeister der Stadt Troisdor



# Lagebericht der TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf, Troisdorf, für das Geschäftsjahr 2020

# Lagebericht für 2020

#### A. Grundlagen der Gesellschaft

Die TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf (TroiKomm GmbH) bündelt als Holding die wirtschaftlichen Aktivitäten der Stadt Troisdorf. So hat die TroiKomm GmbH Ergebnisabführungsverträge mit der Stadtwerke Troisdorf GmbH, der Industriepark Troisdorf GmbH, der TroPark GmbH, der öPA Verkehrsgesellschaft mbH, der AGGUA Troisdorf GmbH sowie der Troiline GmbH abgeschlossen. Mit Ausnahme der Stadtwerke Troisdorf GmbH (Beteiligungsquote 60 Prozent) ist die TroiKomm GmbH bei den anderen genannten Gesellschaften mit 100 Prozent beteiligt. Des Weiteren hält die TroiKomm GmbH Beteiligungen an der BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH (Beteiligungsquote 16,7 Prozent), der meine-Energie eG & Co. KG (Beteiligungsquote 25 Prozent), der Trowista – Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing-Gesellschaft mbH (Beteiligungsquote 24 Prozent) sowie der Walter hilft GmbH (Beteili-gungsquote 29 Prozent).

Neben dem Halten von Beteiligungen erbringt die TroiKomm GmbH kaufmännische Dienstleistungen für die Gesellschaften des TroiKomm-Verbundes und den Abwasserbetrieb Troisdorf AöR. Darüber hinaus betreibt die TroiKomm GmbH den Solarpark Oberlar.

Die Entwicklung der Energiebranche hat für die TroiKomm GmbH aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags mit der Stadtwerke Troisdorf GmbH eine besondere Bedeutung.

### B. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen und Branchenentwicklung

Die deutsche Wirtschaft ist nach einer zehnjährigen Wachstumsphase im Jahr 2020 in eine tiefe Rezession geraten. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2020 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 5,0 Prozent niedriger als im Vorjahr. In den beiden vorangegangenen Jahren war das preisbereinigte BIP um 0,6 Prozent bzw. 1,3 Prozent gestiegen. Ausschlaggebend für die negative Entwicklung der deutschen Wirtschaft im Jahr 2020 war die Corona-Pandemie. Die Produktion war sowohl in den Dienstleistungsbereichen als auch im Produzierenden/ Verarbeitenden Gewerbe teilweise massiv eingeschränkt.

Der Verbraucherpreisindex hat sich im Jahresdurchschnitt 2020 um 0,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr erhöht. Ein wesentlicher Grund für die niedrige Jahresteuerungsrate war die temporäre Senkung der Umsatzsteuersätze. Die Energiepreise reduzierten sich im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr um 4,8 Prozent nach einem Anstieg um 1,4 Prozent im Jahr 2019. Der Rückgang ist neben der Senkung der Umsatzsteuer vor allem auf den Ölpreisverfall auf dem Weltmarkt im Geschäftsjahr 2020 zurückzuführen. Andere Energieprodukte wie zum Beispiel Strom oder Erdgas sind dagegen mit 3,0 Prozent bzw. 0,3 Prozent angestiegen.

Für das Jahr 2020 ist ein Rückgang des Bruttoinlandsstromverbrauchs und des Erdgasverbrauchs um 4,3 Prozent bzw. 2,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Durch die Corona-Pandemie sank der Verbrauch sowohl im Produzierenden/Verarbeitenden Ge-werbe wie auch im Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsbereich. Gegenläufig ergibt sich für die privaten Haushalte ein leichter Verbrauchsanstieg von 0,9 Prozent beim Strom, bzw. 2,5 Prozent beim Erdgas. Der Anstieg ist darauf zurückzuführen, dass sich die Menschen aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie ("Lockdown") mehr zuhause aufgehalten haben. Beim Erdgasverbrauch wird der Zuwachs noch durch einen weiterhin hohen Zubau an erdgasbeheizten Wohnungen verstärkt. Gegenläufig war die Witterung in 2020 milder als im Vorjahr.

Auch der in den Vorjahren begonnene Trend zur Digitalisierung von Prozessen hat sich im Jahr 2020 weiter verfestigt.

Durch den starken Wettbewerb auf den Energiemärkten sowie durch Veränderungen im Bereich der Energieeinsparverordnung (EnEV) und dem Wunsch der Kunden nach Autarkie z. B. durch den Bau von Photovoltaikanlagen, sind die Deckungsbeiträge der Energiewirtschaft, die im Bestandsgeschäft erzielt werden können, weiter rückläufig. So wird zum Beispiel aufgrund der Verschärfung der EnEV in den Neubaugebieten keine Gasversorgung mehr gebaut. Dadurch rückt für die Energiebranche neben dem klassischen Energieverkauf auch immer stärker die Ausprägung neuer Geschäftsfelder in den Fokus. Dieses wird allerdings zum Teil auch durch die in Nordrhein-Westfalen restriktiv ausgelegte Gemeindeordnung begrenzt. Des Weiteren stehen Stadtwerke keine Kapazitäten im Bereich der erneuerbaren Energien zur Verfügung, da diese im Wettbewerb mit Pensionsfonds und Versicherungen stehen.

Des Weiteren werden das Bundes-Klimaschutzgesetz sowie die Gesetzesvorschläge im Rahmen des "European Green Deal" wesentlichen Einfluss auf die zukünftige Entwicklung der Energiebranche haben.

#### C. Wirtschaftsbericht

#### 1. Allgemeines

Zur Unternehmenssteuerung verwendet die TroiKomm mehrere Leistungsindikatoren. Innerhalb der Ertragslage stellen das Jahresergebnis sowie das Betriebsergebnis relevante Steuerungsgrößen dar. Im Bereich der Vermögens- und Finanzlage werden die Kennzahlen "Eigenkapitalquote" sowie "Anlagenintensität" verwendet. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren stellen die Mitarbeiter sowie die Nachhaltigkeit des wirtschaftlichen Handelns dar.

### 2. Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2020 war neben der Corona Pandemie noch durch einen weiteren Sondereffekt geprägt. So ereignete sich im Januar 2020 ein Brand im Technikbereich des AGGUA, der in der Folge einen Bade- und Saunabetrieb unmöglich machte. Durch

den Brand waren enorme Reinigungsarbeiten und durch die Zerstörung empfindlicher technischer Steuerungsanlagen auch umfangreiche Sanierungsarbeiten notwendig. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die AGGUA Troisdorf GmbH neben der von dert Versicherung gezahlten Schadensbehebung auch vorgezogene Instandhaltungs- sowie Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt hat, wodurch sich der Materialaufwand der AGGUA Troisdorf GmbH deutlich erhöht hat. Mitte März 2020 ergriffen zusätzlich die Auswirkungen der Corona-Pandemie das AGGUA. Die brand- und coronabedingte fast ganzjährige Schließung wurde für weitreichende Instandsetzungsarbeiten in nahezu allen Bereichen des AGGUA genutzt. Schwerpunkt bilden hierbei die technischen Anlagen und insbesondere die Wassertechnik, Becken und Verrohrungen. Dabei spielten auch die Faktoren Nachhaltigkeit und Digitalisierung eine federführende Rolle.

Trotz dieser erheblichen Sondereffekte konnte die TroiKomm GmbH mit T€ 3.479 im Geschäftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss erzielen, der um T€ 47 über dem Planergebnis liegt. Ursache für diese Entwicklung sind mehrere zum Teil auch gegenläufige Effekte. So lag das im Jahr 2020 erzielte Beteiligungsergebnis (T€ 4.020) um T€ 959 unter dem geplanten Ergebnis. Dieses resultiert hauptsächlich aus der aufgrund der erläuterten Sondereffekte gegenüber dem Wirtschaftsplan 2020 deutlich gestiegenen Verlustübernahme von der AGGUA Troisdorf GmbH (T€ 1.610), die nur teilweise von der höheren Gewinnabführung der TroPark GmbH (T€ 707) kompensiert werden konnte. Gegenläufig liegen die Aufwendungen für Ertragsteuern um T€ 766 unter dem Planwert. Dieses begründet sich zum Teil durch die Verwendung von Wahlrechten, die der Gesetzgeber im Zuge der Corona-Pandemie beschlossen hatte. Außerdem konnten das Betriebsergebnis und das Zinsergebnis gegenüber dem Planwert um insgesamt T€ 275 gesteigert werden. Ursachen sind hauptsächlich höhere Umsatzerlöse im Bereich der PV-Anlagen sowie höhere Zinserträge.

Im Vergleich zum Vorjahr (Jahresfehlbetrag T€ 639) hat sich der Jahresüberschuss der TroiKomm GmbH um T€ 4.118 verbessert. Ursache für diese Entwicklung ist im Wesentlichen das um T€ 3.820 gestiegene Beteiligungsergebnis. Ausschlaggebend für diesen deutlichen Anstieg ist hauptsächlich die um T€ 5.680 gestiegene Ergebnisabführung von der TroPark GmbH. So erzielte die TroPark GmbH im Jahr 2020 einen Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung von T€ 2.349, während im Vorjahr noch ein Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme von T€ 3.331 ausgewiesen wurde. Gegenläufig hat sich bedingt durch die Sondereffekte die Verlustübernahme der AGGUA Troisdorf GmbH um T€ 1.376 erhöht. Zudem ist die Verlustübernahme der öPA Verkehrsgesellschaft mbH bedingt durch die Corona-Pandemie um T€ 153 angestiegen. Die Stadtwerke Troisdorf GmbH konnte die negativen Effekte aus der Corona-Pandemie durch Gegensteuerungsmaßnahmen überkompensieren, so dass die Ergebnisabführung in etwa dem Vorjahr entspricht.

Im Folgenden werden wesentliche Punkte der Geschäftsverläufe bei den Beteiligungsfirmen erläutert:

#### a. Stadtwerke Troisdorf GmbH

Die Stadtwerke Troisdorf GmbH erwirtschaftete trotz der Corona-Krise mit T€ 9.240 ein Ergebnis vor Ertragsteuern, Ausgleichszahlung und Gewinnabführung, das in etwa auf dem Vorjahresniveau (T€ 9.467) liegt. Auf der Grundlage des Ergebnisabführungsvertrages konnte die TroiKomm GmbH von der Stadtwerke Troisdorf GmbH Erträge aus Gewinnabführungsverträgen von T€ 4.699 (im Vorjahr T€ 4.789) erzielen. Die aus der Corona-Krise resultierenden geringeren Deckungsbeiträge bei den RLM-Kunden konnten durch Kosteneinsparungen insbesondere bei den Personalkosten sowie bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen überkompensiert werden. Die wesentlichen Veränderungen zum Vorjahr werden im Folgenden kurz erläutert.

Die wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Vorjahr betreffen die Materialaufwendungen sowie die Personalaufwendungen. So sind die Materialaufwendungen gegenüber dem Vorjahr um T€ 2.342 gestiegen, während die Personalaufwendungen um T€ 1.754 gesunken sind. Außerdem konnten die Umsatzerlöse um T€ 427 gesteigert werden. Der Anstieg der Materialaufwendungen begründet sich im Wesentlichen durch höhere Aufwendungen für bezogene Leistungen (T€ 2.933). Ursachen hierfür sind gestiegene Kosten der vorgelagerten Netze in den Geschäftsbereichen Strom- und Gasnetz von T€ 1.078 sowie höhere Kosten für Netznutzung in fremden Netzgebieten in den Geschäftsbereichen Strom- und Gasvertrieb (T€ 966), insbesondere aufgrund gestiegener Preise im Geschäftsbereich Stromvertrieb. Des Weiteren sind die Kosten für Instandhaltung sowie Provisionszahlungen an Absatzmittler gestiegen, während die Kosten für die Marktraumumstellung gesunken sind. Diesen gesunkenen Kosten stehen aber auch gesunkene Umsatzerlöse, ohne Berücksichtigung der Strom- und Energiesteuer, gegenüber. Der Rückgang der Personalaufwendungen resultiert hauptsächlich aus gesunkenen Aufwendungen für Pensionszusagen in Höhe von T€ 1.362. Ursache hierfür ist eine Korrektur der Vorjahre in den Kosten des Geschäftsjahres 2019. Der Anstieg der Umsatzerlöse in Höhe von T€ 427 resultiert aus gegenläufigen Effekten. So konnten die Erlöse aus Stromverkäufen (T€ 1.168) sowie die Erlöse aus Netznutzung Strom (T€ 922) aufgrund von Preisanpassungen gesteigert werden. Demgegenüber haben sich die Erlöse aus Gasverkäufen (T€ 890) gegenüber dem Vorjahr aufgrund von witterungsbedingt geringeren Absatzmengen vermindert. Außerdem liegen die Umsatzerlöse aus der Marktraumumstellung aufgrund gesunkener Kosten um T€ 1.378 unter dem Vorjahreswert.

Verglichen mit dem Wirtschaftsplan 2020 liegt das Ergebnis vor Ertragsteuern, Ausgleichszahlung und Gewinnabführung um T€ 232 über dem Planwert. Die Planabweichung ist im Wesentlichen auf geringere Personalaufwendungen (T€ 587) und nachrangig auf höhere sonstige betriebliche Erträge (T€ 290) sowie geringere sonstige betriebliche Aufwendungen (T€ 243) zurückzuführen. Gegenläufig wirken sich höhere Fremdleistungen für Instandhaltung in der Sparte Wasser aus. Der Rückgang der Personalaufwendungen resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen.

#### b. TroPark GmbH

Die TroPark GmbH hat im Geschäftsjahr 2020 einen Gewinn vor Ergebnisabführung in Höhe von T€ 2.349 erwirtschaftet. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Ergebnis vor Abführung um T€ 5.680 erhöht. Einerseits war das Vorjahr durch hohe Sanierungsaufwendungen im Wesentlichen für den ehemaligen Schießstand geprägt, andererseits konnten im Jahr 2020 größere Grundstücksflächen veräußert werden. So wurden im Berichtsjahr Grundstücksflächen von 22.571 qm verkauft, während im Vorjahr 6.264 gm verkauft werden konnten.

Verglichen mit dem Wirtschaftsplan 2020 konnte das Ergebnis vor Abführung um T€ 707 gesteigert werden. Die Minderung der Personalaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus dem Rückgang der Rückstellungen.

#### c. AGGUA Troisdorf GmbH

Die AGGUA Troisdorf GmbH erzielte ein Ergebnis vor Verlustübernahme von T€ -4.986. Das Ergebnis liegt somit um T€ 1.376 unter dem Ergebnis des Jahres 2019 (T€ -3.610). Der Anstieg der Verlustübernahme gegenüber dem Vorjahr resultiert aus der brandbedingten Schließung des Bades ab dem 18.01.2020 und den damit in Zusammenhang stehenden Kosten für vorgezogene Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen sowie aus der Einstellung des Bäderbetriebes in Nordrhein-Westfalen wegen der gesetzlichen Verordnung zur Eindämmung der Corona-Pandemie.

Das Personal wurde soweit erforderlich vor Ort eingesetzt oder in Kurzarbeit geschickt. Zudem fanden Schulungsmaßnahmen für den Bereich Service und Kinderschwimmen statt.

Gegenüber dem Planansatz (T€ -3.376) hat sich das Ergebnis vor Verlustübernahme um T€ 1.610 vermindert. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der Umsatzerlöse als Folge der fast ganzjährigen Schließung des AGGUA sowie durch die Aufwendungen für die vorgezogenen Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen.

Für die laufende Planung der Freibad-Sanierung hat die AGGUA TROISDORF über die Stadt Troisdorf einen Fördermittelantrag über T€ 750 für das kurzfristig veröffentlichte Landesprogramm "Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten" gestellt. Im 1. Quartal 2021 hat sich jedoch abgezeichnet, dass die AGGUA TROISDORF keine Fördermittel erhalten werde.

#### d. Troiline GmbH

Die Troiline GmbH erzielte im Geschäftsjahr 2020 einen Jahresfehlbetrag vor Ergebnisübernahme durch die TroiKomm in Höhe von T€ 1.020. Dieser Wert liegt um T€ 562 über dem Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme des Vorjahres (T€ 458). Wesentliche Ursache hierfür sind die Anlaufkosten in der Sparte Telekommunikation, denen noch zu geringe Umsatzerlöse gegenüberstehen. Hinzu kommt der Ganzjahreseffekt für die Abschreibung des bis Ende 2019 fertiggestellten Breitbandnetzabschnittes.

Das Ergebnis vor Abführung (T€ -1.020) liegt um T€ 89 über dem im Wirtschaftsplan 2020 ausgewiesenen Planergebnis in Höhe von T€ -1.109. Hauptursache für die Ergebnisverbesserung ist, dass fehlende Umsatzerlöse aufgrund der gegenüber dem Plan geringeren Neukundenentwicklung in der Sparte Telekommunikation durch Kosteneinsparungen kompensiert werden konnten. Aufgrund der Corona Pandemie konnten die Vertriebsaktivitäten nicht wie geplant durchgeführt werden.

#### e. Industriepark Troisdorf GmbH

Der Jahresfehlbetrag vor Ergebnisübernahme der Industriepark Troisdorf GmbH in Höhe von T€ 149 liegt um T€ 385 unter dem Vorjahr. Die Ergebnisverbesserung resultiert im Wesentlichen aus der zum 01.01.2020 durchgeführten Umstrukturierung.

Die Abweichungen zwischen dem Planergebnis 2020 in Höhe von T€ 142 und dem Ergebnis des Geschäftsjahres (T€ 149) resultieren aus mehreren kleineren zum Teil auch gegenläufigen Effekten.

#### f. öPA Verkehrsgesellschaft mbH

Die öPA Verkehrsgesellschaft mbH erzielte im Geschäftsjahr 2020 ein Ergebnis vor Abführung in Höhe von T€-705 (Vorjahr T€-552). Der höhere Verlust ist im Wesentlichen auf geringere Umsatzerlöse aufgrund der Corona-Pandemie zurückzuführen. Dieses resultiert hauptsächlich aus verminderten Erlösen mit Kurzparkern.

Verglichen mit dem Planwert (T€-450) hat sich das Ergebnis vor Abführung um T€ 255 verschlechtert. Dies resultiert im Wesentlichen aus einem Rückgang der Umsatzerlöse in Höhe von T€ 180 sowie aus gestiegenem Aufwand für bezogene Leistungen in Höhe von T€ 82.

#### g. sonstiges

Neben den Erträgen bzw. Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen erzielt die TroiKomm GmbH auch Erträge aus Beteiligungen. Dazu gehören im Wesentlichen Erträge aus der BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH in Höhe von T€ 2.270 (im Vorjahr T€ 2.050). Gegenüber dem Planwert konnten die Erträge um T€ 90 gesteigert werden.

Außerdem konnten gemäß des Ergebnisabführungsvertrages mit der Stadtwerke Troisdorf GmbH Erträge aus der Weiterbelastung von Gewerbesteuern in Höhe von T€ 1.562 (im Vorjahr 1.847) erzielt werden. Gegenüber dem Planwert haben sich die Erträge um T€ 106 vermindert.

#### 3. Vermögens- und Finanzlage

Das Anlagevermögen sank von T€ 74.600 um T€ 994 auf T€ 73.606. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen bedingt durch die Abschreibungen. Des Weiteren ist ein Rückgang bei den Finanzanlagen zu verzeichnen, der sich aus zwei gegenläufigen Effekten begründet. So haben sich die Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, aufgrund der Tilgung des Darlehens durch die BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH um T€ 1.482 vermindert. Gegenläufig stiegen aufgrund einer Kapitalerhöhung bei der Troiline GmbH in Höhe von T€ 1.160 die Anteile an verbundenen Unternehmen an.

Der Anstieg des Umlaufvermögens um T€ 3.331 auf T€ 20.362 beruht hauptsächlich auf den höheren Forderungen gegen verbundene Unternehmen (T€ 5.920) sowie gegenläufig auf dem Rückgang der sonstigen Vermögensgegenstände (T€ 1.996). Der Anstieg bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultiert im Wesentlichen aus den höheren Forderungen aus Cash-Pooling gegen die AGGUA Troisdorf GmbH (T€ 5.130) sowie aus den gestiegenen Forderungen aus der Ergebnisabführung gegen die TroPark GmbH (T€ 2.349). Gegenläufig entwickelten sich die Forderungen gegen die TroPark GmbH aus dem Cash-Pooling, die sich im Geschäftsjahr 2020 um T€ 1.141 vermindert haben. Der Rückgang bei den sonstigen Vermögensgegenständen basiert auf geringeren Forderungen im Bereich der Steuern.

Der Rückgang im Bereich der Rückstellungen ist im Wesentlichen auf geringere Steuerrückstellungen (T€ 616) zurückzuführen.

Die Veränderungen im Bereich der Verbindlichkeiten basieren im Wesentlichen auf den gegenüber dem Vorjahr um T€ 4.068 geringeren Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie niedrigeren sonstigen Verbindlichkeiten (T€ 726). Gegenläufig sind die um T€ 4.095 höheren Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, insbesondere aus Ergebnisübernahmen und Cash-Pooling, zu verzeichnen.

Die Bilanz weist eine Eigenkapitalquote von 35,9 Prozent (im Vorjahr 33,0 Prozent) aus. Die Anlagenintensität, d.h. der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens (immaterielle Vermögensgegenstände, Sach- und Finanzanlagen) an der Bilanzsumme, ist mit 78,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr um 3,1 Prozent gesunken. Dies ist hauptsächlich auf die bedingt durch den Anstieg des Umlaufvermögens höhere Bilanzsumme, bei gleichzeitiger Schmälerung des Anlagevermögens zurückzuführen.

Die liquiden Mittel sind mit T€ 3 gegenüber dem Vorjahr (T€ 4) nahezu unverändert. Die Zahlungsfähigkeit war über Kontokorrentlinien jederzeit gewährleistet. Das Finanzund Liquiditätsmanagement wird für sämtliche Gesellschaften der TroiKomm-Gruppe im Rahmen eines Cash-Pools gesteuert.

#### 4. Mitarbeiter

Die Personalaufwendungen des Jahres 2020 betragen T€ 1.332 und liegen somit um T€ 55 über dem Vorjahr (im Vorjahr T€ 1.277). Im Jahresdurchschnitt waren bei der TroiKomm GmbH 15 Mitarbeiter beschäftigt.

Vor dem Hintergrund, dass es zunehmend schwieriger wird, kompetente Fachkräfte zu finden und auch qualifizierte Mitarbeiter langfristig zu binden, wurden innerhalb des TroiKomm-Konzerns erfolgreich neue Wege eingeschlagen, da die Mitarbeiterzufriedenheit als wesentlicher Schlüsselfaktor für den Erfolg eines Unternehmens gilt. Kompetente und motivierte Mitarbeiter, die gemeinsam etwas bewegen wollen, machen den Vorteil im Wettbewerb aus. Dazu gehören unter anderem auch interessante Aufgabengebiete, vielfältige Aufstiegsmöglichkeiten und familienfreundliche Arbeitsbedingungen sowie attraktive Sozialleistungen.

Die Arbeitssicherheit und der Schutz der Gesundheit haben für die TroiKomm GmbH einen hohen Stellenwert.

#### 5. Nachhaltigkeit

Die TroiKomm GmbH sowie die Konzerngesellschaften haben eine besondere gesellschaftliche Verantwortung. Die Entscheidungen innerhalb des Konzerns haben Einfluss auf die Menschen und Unternehmen in der Stadt und der Region. Beim Thema Nachhaltigkeit wollen die TroiKomm GmbH sowie die Konzerngesellschaften ihren Kunden und Partnern ein Vorbild sein und eine Vorreiterrolle einnehmen. Mit Ressourcen verantwortungsvoll umzugehen ist daher ein Kernanliegen des Handelns.

Aus diesem Grund haben sich die TroiKomm GmbH sowie die Konzerngesellschaften im Jahr 2019 dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex und damit einer transparenten und für jeden zugängliche Berichterstattung verpflichtet. So wird die Gesellschaft voraussichtlich in 2022 ihren ersten Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichen. Dies beinhaltet Handlungsfelder für die nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens zu konkretisieren, Nachhaltigkeitsziele und Standards festzulegen und diese mit Maßnahmen im Unternehmen zu verknüpfen. Die Stadtwerke Troisdorf GmbH als zentrale Beteiligung der TroiKomm GmbH hat Anfang 2021 den ersten Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht.

#### D. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Neben den Risiken, denen die TroiKomm GmbH über ihre Beteiligungsunternehmen ausgesetzt ist, betrifft ein Risiko die Anerkennung der Organschaft durch die Finanzbehörden. Trotz der Einstellung des Revisionsverfahrens durch den BFH am 29.01.2020 besteht nach wie vor die Möglichkeit, dass die Europäische Kommission von sich aus den Vorgang wiederaufnehmen wird. Außerdem sind weitere Klagen beim BFH anhängig, deren Gegenstand der steuerliche Querverbund ist.

Die von der WHO am 11.03.2020 als Pandemie eingestufte Verbreitung des Corona-Virus stellt für die TroiKomm GmbH auch für das Jahr 2021 weiterhin erhebliche Risiken dar. So wurden im Zuge der zweiten und dritten Pandemiewelle die wirtschaftlichen Aktivitäten in Deutschland erheblich reduziert, wodurch sich für die Beteiligungsunternehmen deutliche Absatzrisiken ergeben, die zu geringeren Umsatzerlösen führen können. So können bei der Stadtwerke Troisdorf GmbH etwaige Produktionsausfälle bei größeren Gewerbekunden zu einem Rückgang der Absatzmengen besonders in den Sparten Strom und Wärme führen. Auch durch die vom Gesetzgeber angeordnete Schließung sämtlicher Bäderbetriebe ist in der AGGUA Troisdorf GmbH mit deutlichen Mindererlösen zu rechnen. Außerdem führt die Schließung der Geschäfte im Einzelhandel sowie die Absage sämtlicher Veranstaltungen dazu, dass die Erlöse von Kurzparkern in den Parkhäusern der öPA Verkehrsgesellschaft mbH deutlich rückläufig sein werden. Des Weiteren ergeben sich Risiken bedingt durch die Aussetzung der Insolvenzantragspflicht bis Ende April 2021. So ist durch die mittlerweile langanhaltenden erheblichen Einschränkungen besonders in den Branchen Gastronomie, Hotel und Veranstaltungen ein deutlicher Anstieg der Forderungsausfälle möglich, wodurch auch die Liquidität der TroiKomm GmbH belastet werden könnte.

Weitere Risiken betreffen insbesondere die Stadtwerke Troisdorf GmbH. Hierzu gehören Absatz- und Handelsrisiken in den Geschäftsbereichen Strom- und Gasvertrieb. So birgt der unvermindert harte Wettbewerb auf den Strom- und Gasmärkten die Gefahr, dass Wettbewerber sich weiter im heimischen Markt etablieren und stärker als bisher versuchen, nennenswerte Kundenpotenziale abzuwerben. Besonders auf dem heimischen Markt, der die Basis des wirtschaftlichen Erfolgs des Unternehmens darstellt, ist sensibel und mit Augenmaß zu agieren, um Kundenabwanderungen zu vermeiden.

Chancen werden in Kundenbindungs- und Rückgewinnungsaktionen gesehen. Preisrisiken ergeben sich bei der Bewirtschaftung der Gas- und Stromportfolien bezüglich der optimalen Beschaffungszeitpunkte. Der Umgang mit diesen Risiken ist in einem separaten Risikohandbuch für den Beschaffungs- und Vertriebsbereich festgelegt worden.

Des Weiteren stellen politisch initiierte Eingriffe Risiken für die Stadtwerke Troisdorf GmbH dar. So werden durch den Gesetzgeber eine Vielzahl neuer Gesetze bzw. Verordnungen beschlossen, die bei der Stadtwerke Troisdorf GmbH dazu führen, dass die Prozesse deutlich komplexer und somit fehleranfälliger werden. Des Weiteren stellt auch die Datenschutzgrundverordnung einen politisch initiierten Eingriff in das Wirtschaftsleben dar, wodurch die Prozesse für die Unternehmen deutlich komplexer werden. Da sich die Datenschutzbehörden im Laufe der Zeit personell deutlich verstärkt haben und mittlerweile auch öfter mit hohen Bußgeldern eingreifen, hat sich generell die Risikosituation für alle Unternehmen erhöht.

Weitere Risiken betreffen den Betrieb von Infrastrukturnetzen (Strom, Gas, Wasser, Wärme) sowie zugehörige Anlagen. Um diesen Risiken angemessen entgegenzutreten, sind entsprechende Krisen-/Notfallpläne ausgearbeitet worden. Zudem ist der Umgang mit den Betriebsmitteln im Fokus der Arbeitssicherheit.

Bei der TroPark GmbH resultieren die Risiken und Chancen hauptsächlich aus der Vermarktung der Grundstücke. Ein Kostenrisiko ergibt sich aus dem Bau der Mehrfamilienhäuser im B-Plan Gebiet H54. Kostensteigerungen in der Baubranche und mangelnde Kapazitäten können zu einer Erhöhung der geplanten Baukosten führen. Zudem ist das Vermietungsgeschäft immer mit dem Leerstand von Wohnungen verknüpft. Mittelfristig wird die TroPark GmbH alle in ihrem Besitz befindlichen Flächen verkauft haben, so dass eine Geschäftsfortführung nur durch zusätzliche Flächen, z.B. durch eine Änderung des Regionalplans sichergestellt werden kann.

Die Risiken der AGGUA Troisdorf GmbH betreffen hauptsächlich den Betrieb des Freizeitbades in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht. Aufgrund der geltenden Corona-Schutzverordnung ist in Nordrhein-Westfalen auch weiterhin der Betrieb von Freizeitbädern nicht gestattet. Insofern ergeben sich hieraus deutliche Risiken für die Ergebnisentwicklung der AGGUA Troisdorf GmbH, wobei die Höhe des Risikos von der weiteren Entwicklung der Pandemie abhängt. Aufgrund der aktuellen Preissteigerungen insbesondere im Baugewerbe besteht das Risiko, dass die Baukosten für die im Wirtschaftsplan unterstellten Maßnahmen (z. B. Sanierung des Freibades) steigen könnten. Weitere Risiken betreffen den Betrieb von technischen Anlagen.

Risiken der öPA Verkehrsgesellschaft mbH begründen sich hauptsächlich aus der Corona-Pandemie. Die Schließung der Geschäfte im Einzelhandel sowie die Absage von Veranstaltungen führt dazu, dass die Erlöse von Kurzparkern in den Parkhäusern deutlich rückläufig sein werden.

Die Troiline GmbH konnte in den Jahren 2019 und 2020 die ersten beiden Stufen des Breitbandausbaus im Wesentlichen abschließen. Somit ist es für die weitere Entwicklung des Projektes entscheidend, dass die geplanten Kundenzahlen sowie die geplanten Umsatzerlöse auch erreicht werden. Weitere Risiken betreffen den Betrieb des Netzes. Neben den erläuterten Risiken bietet das neue Geschäftsfeld aber auch Chancen für die Troiline GmbH. Diese liegen einerseits in der modernen Glasfasertechnik, wodurch die Troiline GmbH den Kunden eine deutlich höhere Bandbreite als die Wettbewerber zur Verfügung stellen kann. Auch die Kundennähe und der Bekanntheitsgrad der Stadtwerke Troisdorf GmbH im Stadtgebiet stellen vertrieblich eine gute Ausgangslage bei der Kundenakquise dar. Aufgrund der Corona-Pandemie ergeben sich derzeit Risiken, die sich aber aufgrund der nicht absehbaren Dauer der Pandemie nicht abschätzen lassen. Aktuell können die Vertriebsaktivitäten nicht wie geplant durchgeführt werden, da die potenziellen Kunden nicht besucht werden können. Dadurch können möglicherweise die geplanten Vertragsabschlüsse in diesem Jahr nicht erreicht werden. Gleiches gilt für den weiteren Ausbau des Netzes im Jahr 2021. Bislang finden zwar Tiefbauarbeiten statt, diese könnten aber jederzeit durch hoheitliche Maßnahmen oder Erkrankung der Mitarbeiter gestoppt werden, so dass sich auch hier ein Verzögerungspotenzial ergibt. Langfristig sollten diese Effekte aber kompensiert werden.

Eine Chance bietet die Anhebung der Förderungsschwelle durch die neue Gigabit-Rahmenregelung. Die Förderung ist nicht mehr bloß für die Erschließung besonders unterversorgter so genannter "weißer Flecken" (30 Mbit/s) sondern auch in besser versorgten, aber noch nicht an ein gigabitfähiges Breitbandnetz angeschlossener "grauen Flecken" (100 Mbit/s) möglich. In so genannten sozio-ökonomischen Schwerpunkten liegt die Grenze sogar bei 200 Mbit/s symmetrisch.

Die TroiKomm GmbH begegnet diesen Risiken mit einem zentralen konzernweiten Risikomanagement-System, in dem die Erfassung, Bewertung und Steuerung der identifizierten Risiken erfolgt. Aber auch das finanzwirtschaftliche Controlling, einschließlich des zugehörigen Berichtswesens, ist ein wesentlicher Bestandteil des Risikomanagementsystems.

Im Berichtsjahr wurde das vorhandene softwaregestützte Risikomanagement-System vom Risikomanager fortlaufend gepflegt. Die Risiken sind nach den Kriterien Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmaß bewertet. Der Risikobestand wurde laufend überarbeitet. Die Geschäftsleitung wurde anhand von Risikoberichten informiert. Es fand ein regelmäßiger Austausch mit den jeweiligen Risikoverantwortlichen statt.

Bei der Stadtwerke Troisdorf GmbH wird das Risikomanagement-System weiterhin durch ein auf dem Prinzip einer Balanced-Scorecard basierendes internes Kennzahlensystem ergänzt. Die Kennzahlen werden nach den Kriterien interne Prozesse, Mitarbeiter, Markt sowie Finanzen erhoben und dienen dem Zweck, den Verlauf des operativen Geschäfts auf Konformität mit den strategischen Unternehmenszielen zu überprüfen. In Form dieser Kennzahlen ist ein weiteres System entstanden, mit dessen Hilfe positive wie negative Entwicklungen frühzeitig erkannt werden und - falls erforderlich - Gegenmaßnahmen ausgelöst werden können.

Die Interne Revision mit ihrem Berichtswesen sowie ein Compliance System runden das Risikomanagementsystem ab.

Erhebliche Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, sind nicht erkennbar.

#### E. Prognosebericht

Die TroiKomm GmbH plant für das Geschäftsjahr 2021 einen Jahresüberschuss in Höhe von T€ 2.784. Allerdings hängt die Realisierung dieses Ergebnisses auch von der weiteren Entwicklung der Corona Pandemie ab. Insofern wird der weitere Verlauf der Ausbreitung des Coronavirus und dessen Folgen auf den Geschäftsverlauf der TroiKomm GmbH laufend überwacht, um eine daraus resultierende Ergebnisbelastung durch Gegensteuerungsmaßnahmen zu verhindern.

Der für das Jahr 2021 geplante Jahresüberschuss (T€ 2.784) liegt um T€ 695 unter dem Ergebnis des Berichtsjahres 2020. Ursache für diese Entwicklung ist im Wesentlichen eine Verringerung des Beteiligungsergebnisses (T€ 190), welches im Wesentlichen auf geringere Beteiligungserträge aus der Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg GmbH (BRS) zurückzuführen ist. Hinzu kommt ein im Vergleich zum Berichtsjahr um T€ 166 niedrigeres Betriebsergebnis. Außerdem wurden bei der Ermittlung der Ertragsteuern die Ausschöpfung von Wahlrechten, die der Gesetzgeber im Zuge der Corona-Pandemie beschlossen hatte, noch nicht berücksichtigt, wodurch die geplanten Ertragsteuern über denen des Berichtsjahres liegen.

Die Stadtwerke Troisdorf GmbH erwartet für das Jahr 2021 ein Ergebnis vor Ertragsteuern, Ausgleichszahlung und Gewinnabführung von T€ 9.022. Trotz mehrerer teilweise gegenläufiger Effekte liegt dieser Wert in etwa auf dem Ergebnis des Jahres 2020 (T€ 9.240). So ist im Jahr 2021 mit steigenden Personalkosten sowie höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen zu rechnen, die durch steigende Umsatzerlöse sowie sinkende Materialaufwendungen kompensiert werden können. Der Anstieg der Personalkosten resultiert aus dem Wegfall des Einmaleffektes, da im Jahr 2020 Rückstellungen aufgelöst werden konnten. Für die TroiKomm GmbH ergeben sich hieraus gemäß der Wirtschaftsplanung 2021 Beteiligungserträge von T€ 4.577. Damit liegt der Wert nur leicht unter dem Wert des Jahres 2020 (T€ 4.700). Aufgrund der technischen Notwendigkeiten werden die Stadtwerke Troisdorf GmbH auch in den nächsten Jahren erhebliche Investitionen durchführen. So sind für das Jahr 2021 Investitionen in Höhe von T€ 11.862 geplant. Die Finanzierung erfolgt hauptsächlich durch die Aufnahme von Fremdkapital.

Auf der Basis des aktuellen Wirtschaftsplans erwartet die TroPark GmbH für die kommenden Geschäftsjahre jeweils positive Jahresergebnisse. So ist für das Jahr 2021 ein Ergebnis vor Abführung in Höhe von T€ 2.601 geplant. Aufgrund der angebahnten Verkäufe ist davon auszugehen, dass die TroPark GmbH dieses Ergebnis auch erreichen wird.

Die Ergebnisentwicklung der Troiline GmbH hängt stark von der Entwicklung des neuen Geschäftsfeldes Telekommunikation ab. Für das Geschäftsjahr 2021 ist ein Verlust vor Ergebnisabführung in Höhe von T€ 1.135 prognostiziert. Der Anstieg der Verluste im Vergleich zum Berichtsjahr von T€ 115 resultiert aus der Erschließung weiterer Ausbaugebiete in der Sparte Telekommunikation. Ursache hierfür sind die hohen fixen Kosten, denen aufgrund der geplanten Anlaufkurve der Kundengewinnung noch zu geringe Umsatzerlöse gegenüberstehen. Für den weiteren sukzessiven Ausbau des Breitbandnetzes im Jahr 2021 sind gemäß Beschluss des Aufsichtsrates Investitionen in Höhe von T€ 5.173 vorgesehen. Aufgrund der Anlaufphasen wurden somit auch in den kommenden Jahren Jahresfehlbeträge unterstellt.

Für das Geschäftsjahr 2021 ist in der AGGUA Troisdorf GmbH ein Ergebnis vor Verlustübernahme von T€-5.132 geplant. Damit liegt das Ergebnis in etwa auf dem Niveau des Jahres 2020. Die Ursachen für das nach wie vor hohe Ergebnis vor Verlustübernahme resultieren aus mehreren Effekten. So ist für das 1. Halbjahr 2021 ein Badbetrieb unter Einhaltung der Hygienevorschriften unterstellt, der zu einer reduzierten Auslastung führt. Außerdem wurde berücksichtigt, dass die Sauna aufgrund von Renovierungsmaßnahmen erst im Herbst 2021 wieder öffnen wird. Auch Anlaufkosten aus dem zukünftigen Betrieb der Gastronomie führen zunächst zu einer Ergebnisbelastung.

Aussagen zum Ergebnis 2021 sind aus heutiger Sicht nach wie vor sehr schwierig, da die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie nicht vorhersehbar ist. Die Vermögensund Finanzlage des Jahres 2021 wird durch die hauptsächlich mit Darlehen finanzierte Sanierung des Freibades beeinflusst.

Troisdorf, 26. Mai 2021

TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und

Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf

**Andrea Vogt** Geschäftsführerin **Michael Roelofs** Geschäftsführer

## Jahresabschluss der TroiKomm 2020, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der **Stadt Troisdorf**

Aktiva	31.12.2020 €	31.12.2019 €
A. Anlagevermögen		
<ol> <li>Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen und Lizenzen</li> </ol>	8.200,00	8.200,00
<ul><li>II. Sachanlagen</li><li>1. Grundstücke ohne Bauten</li><li>2. Technische Anlagen</li><li>3. Betriebs- und Geschäftsausstattung</li></ul>	95.691,62 5.920.351,70 7.219,31	95.691,62 6.574.744,79 13.853,72
	6.023.262,63	6.684.290,13
<ul> <li>III. Finanzanlagen</li> <li>1. Anteile an verbundenen Unternehmen</li> <li>2. Beteiligungen</li> <li>3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</li> <li>4. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile</li> </ul>	39.901.040,76 5.435.639,16 22.235.200,00 3.000,00	38.741.040,76 5.445.664,81 23.717.600,00 3.000,00
	67.574.879,92	67.907.305,57
	73.606.342,55	74.599.795,70
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte Zur Veräußerung bestimmte Grundstücke	13.833,97	13.833,97
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen 3. Forderungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis 4. Forderungen gegen Gesellschafter 5. Sonstige Vermögensgegenstände	19.917,24 18.107.148,92 26.002,00 728.835,13 1.462.590,53	385,20 12.187.111,07 50.000,00 1.346.799,00 3.428.839,00
	20.344.493,82	17.013.134,27
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.181,08	3.816,20
C. Rechnungsabgrenzungsposten	20.361.508,87	17.030.784,44 1.837,50
	93.969.688.92	91.632.417,64

Passiva	31.12.2020 €	31.12.2019 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital II. Kapitalrücklage III. Gewinnrücklage IV. Verlustvortrag/Gewinnvortrag V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	15.400.000,00 1.513.683,38 13.749.823,85 -416.112,41 3.479.039,70	15.400.000,00 1.513.683,38 13.749.823,85 222.771,95 -638.884,36
_	33.726.434,52	30.247.394,82
B. Rückstellungen 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen 2. Steuerrückstellungen 3. Sonstige Rückstellungen	1.251.952,00 175.725,25 780.096,31	1.115.743,00 791.741,97 760.960,82
_	2.207.773,56	2.668.445,79
C. Verbindlichkeiten 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	40.424.032,75 64.434,99 16.693.212,18	44.491.925,75 45.885,16 12.597.660,84
<ol> <li>Verbindlichkeiten an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis</li> </ol>	0,00	41,30
<ul> <li>5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern</li> <li>6. Sonstige Verbindlichkeiten</li> <li>davon aus Steuern € 436.523,23 ( i. Vj. € 1.353.927,88)</li> <li>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</li> </ul>	0,00 853.800,92	762,88 1.580.301,10
€ 4.277,69 (i. Vj. € 4.246,63)	58.035.480,84	58.716.577,03
	93.969.688,92	91.632.417,64

	winn- und Verlustrechnung r die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2020	2020 €	2019 €
1.	Umsatzerlöse	3.061.565,71	2.863.676,25
2.	Sonstige betriebliche Erträge	28.323,96	228.755,65
3.	<b>Materialaufwand</b> a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	885,00	4.018,52
	b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	561.208,71	514.505,09
	Summe Materialaufwand	562.093,71	518.523,61
4.	Personalaufwand a. Löhne und Gehälter b. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon für Altersversorgung € 197.405,56 (i. Vj. € 177.228,72)	956.555,79 375.579,87	916.300,39 361.071,33
	Summe Personalaufwand	1.332.135,66	1.277.371,72
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	663.027,84	663.554,40
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	339.361,95	479.120,37
7.	Erträge aus Beteiligungen	2.270.054,33	2.050.054,33
8.	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	7.048.104,41	4.788.774,78
9.	An Organgesellschaften weiterbelastete Ertragsteuern	1.561.908,01	1.846.637,05
10	. <b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b> - davon aus verbundenen Unternehmen € 5.498,93 (i. Vj. € 0,00)	603.912,19	1.528.509,26
11	. Aufwendungen aus Verlustübernahme	6.860.448,59	8.485.473,36
12	. <b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b> - davon aus Aufzinsung von Rückstellungen € 29.906,00 (i. Vj. € 31.608,00)	681.341,72	989.285,33
13	. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	638.195,89	1.513.739,34
14	Ergebnis nach Steuern	3.497.263,25	-620.660,81
15	. Sonstige Steuern	18.223,55	18.223,55
16	. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.479.039,70	-638.884,36

### **Anhang** der TroiKomm GmbH 2020

#### 1. Allgemeines

Der Jahresabschluss 2020 der TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf, Troisdorf, eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts Siegburg unter HRB 3892, wurde nach den für große Kapitalgesellschaften maßgeblichen Vorschriften des HGB in der Fassung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG), des GmbHG und des Gesellschaftervertrages aufgestellt.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung folgt dem Gesamtkostenverfahren.

#### 2. Bilanzierung und Bewertung

Bewertungskontinuität	Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.				
Sachanlagen und immaterielles Vermögen	Zugänge	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten			
	Abschreibung	<ul><li>Zugänge bis 2007: degressiv</li><li>Zugänge ab 2008: linear</li></ul>			
Finanzanlagen	Zugänge	<ul><li>Anschaffungskosten</li><li>Nominalwerte (-&gt; Ausleihungen)</li></ul>			
	Abschreibung	Bei Ansatz niedrigerer beizulegender Werte			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	Bestandswerte	Nominalwerte			
Pensionsrückstellungen	Bewertung	Projizierte Einmalbetragsmethode <sup>1</sup>			
	Biometrie	Richttafeln Heubeck 2018 G			
	Abzinsung	2,3 %			
	Gehaltstrend	2,5 %			
	Rententrend	2,0 %			
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	Bestandswerte	Ansatz des notwendigen Erfüllungsbetrags			

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Projected-Unit-Credit-Methode (PUC-Methode): Der Rückstellungsbetrag ist definiert als der versicherungsmathematische Barwert der Pensionsverpflichtungen, der von den Mitarbeitern bis zu diesem Zeitpunkt gemäß Rentenformel und Unverfallbarkeitsregelung aufgrund ihrer in der Vergangenheit abgeleisteten Dienstzeiten erdient worden ist.

#### 3. Erläuterungen zur Bilanz

#### Anlagevermögen

Die Anlagenentwicklung ist dem Anhang als Anlage beigefügt.

#### Finanzanlagen

	Anteil Prozent	EK 2020 T€	Ergebnis T€
Anteile an verbundenen Unternehmen:			
Stadtwerke Troisdorf GmbH, Troisdorf	60,00	39.538	02
öPA Verkehrsgesellschaft mbH, Troisdorf	100,00	2.164	$0^{2}$
AGGUA TROISDORF Gesellschaft für den Betrieb von Sport- und Freizeiteinrichtungen mbH, Troisdorf	100,00	1.327	O <sup>2</sup>
TroPark GmbH, Troisdorf	100,00	2.741	$0^{2}$
Industriepark Troisdorf GmbH, Troisdorf	100,00	1.745	O <sup>2</sup>
Troiline GmbH, Troisdorf	100,00	4.022	02
Beteiligungen:			
Walter hilft GmbH, Troisdorf	29,00	677	-238
TROWISTA – Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing Gesellschaft mbH, Troisdorf	24,19	315	0
meine-Energie eG & Co. KG, Troisdorf	24,94	50	4

Das in der Übersicht aufgeführte Eigenkapital und Jahresergebnis der Gesellschaften betrifft den geprüften, aber noch nicht den durch Aufsichtsrat bzw. Gesellschafterversammlung festgestellten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020.

#### Vorräte

Die Vorräte beinhalten Grundstücke, die zur Veräußerung bestimmt sind.

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Wesentlicher Inhalt der Forderungen:

• gegen verbundene Unternehmen: Cash-Pooling und Gewinnabführung.

#### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen decken im Wesentlichen Grundstücksrisiken ab.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Ergebnisabführungsvertrag

#### Verbindlichkeiten

Restlaufzeiten (Vorjahreswerte in Klammern):

Verbindlichkeiten gegenüber	Gesamt T€	Bis 1 Jahr T€	1–5 Jahre T€	Über 5 Jahre T€
Kreditinstituten	<b>40.424</b> (44.492)	<b>4.068</b> (4.068)	<b>16.272</b> (16.272)	<b>20.084</b> (24.152)
Lieferanten	<b>64</b> (46)	<b>64</b> (46)	<b>0</b> (0)	<b>0</b> (0)
Verbundenen Unternehmen	<b>16.693</b> (12.598)	<b>16.693</b> (12.598)	<b>0</b> (0)	<b>0</b> (0)
Gesellschaftern	<b>0</b> (1)	<b>0</b> (1)	<b>0</b> (0)	<b>0</b> (0)
Sonstige Verbindlichkeiten	<b>854</b> (1.580)	<b>854</b> (1.580)	<b>0</b> (0)	<b>0</b> (0)
<b>Gesamt</b> Vorjahr	<b>58.035</b> (58.717)	<b>21.679</b> (18.293)	<b>16.272</b> (16.272)	<b>20.084</b> (24.152)

Wesentlicher Inhalt der Verbindlichkeiten:

- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
- Gegenüber verbundenen Unternehmen: Verlustausgleich von Töchtern und Darlehen
- Sonstige Verbindlichkeiten: Umsatzsteuerschuld und Darlehen

Besicherung durch Ausfallbürgschaften der Stadt Troisdorf:

• Bankdarlehen in Höhe von T€ 30.095

Zwei Bankdarlehen in Höhe von 5,7 Mio. € zum 31.12.2020 sind durch eine Sicherungsübereignung von Solarmodulen an einer Photovoltaikanlage sowie mit der Abtretung von Ansprüchen aus Energielieferungen im Zusammenhang mit der Photovoltaikanlage besichert. Bei einem weiteren Bankdarlehen in Höhe von 0,18 Mio. € zum 31.12.2020 wurde eine Abtretung von Ansprüchen aus Energielieferungen vorgenommen.

#### Derivative Finanzinstrumente:

•	Sicherungsgeschäft	Zinsswap zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken (Bezugsbetrag 5,0 Mio. €, Vertragsabschluss im Jahr 2016)
•	Grundgeschäft	Darlehen der Kreissparkasse Köln, Köln, von 10,0 Mio. €, Vertragsabschluss in 2006 (Valuta 31.12.2020: 2,6 Mio. €)
•	SWAP-Marktwert	T€ -59 (Marktwertmethode) gemäß Mitteilung der Kreissparkasse Köln. Die Zinsbindungsfrist endet am 30. März 2026.

#### 4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### Umsatzerlöse

Die Zusammensetzung der Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2020 stellt sich wie folgt

	2020 T€	2019 T€
Erlöse aus Geschäftsbesorgung	1.419	1.364
Erlöse aus EEG-Einspeisung	1.288	1.197
Übrige Umsatzerlöse	355	303
Summe	3.062	2.864

#### Sonstige betriebliche Erträge

Der Posten beinhaltet im Wesentlichen Erträge aus Sachbezügen und Prämienerstattung aus einer Versicherung.

#### **Abschreibungen**

Die Abschreibungen auf Sachanlagen betreffen im Wesentlichen die Photovoltaikanlagen.

#### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Posten setzt sich vor allem aus Konzern-Dienstleistungsaufwendungen und Prüfungs- und Beratungsaufwendungen zusammen.

#### Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Der Saldo aus periodenfremden Erträgen und Aufwendungen beträgt im Berichtsjahr T€ 12. Der Saldo betrifft Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie Versicherungserstattungen.

#### 5. Sonstige Angaben

#### Haftungsverhältnisse

Übernahme einer Bürgschaftsverpflichtung:

Hauptschuldnerin	AGGUA TROISDORF
Bürgschaftsgläubiger	HypoVereinsbank
Höchstbetrag	0,46 Mio. €
Absicherung	Darlehen
Valuta 31.12.2020	0,09 Mio. €

#### Zusatzversorgungskasse

Die TroiKomm ist Mitglied der Rheinischen Zusatzversorgungskasse im Landesverband Rheinland (RZVK) in Köln. Soweit bei der RZVK Unterdeckungen bei Versorgungsansprüchen Dritter vorliegen, kann eine subsidiäre Einstandspflicht der Gesellschaft als Arbeitgeber bestehen. Für diese mittelbare Pensionsverpflichtung ist eine Rückstellungsbildung nicht verpflichtend (Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB). Auf der Grundlage eines Gutachtens der Firma Mercer vom 3. Februar 2020 für den 31. Dezember 2019 (Annahmen: Rechnungszinssatz von 2,71 Prozent bei einem 10-Jahres-Durchschnitt und unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G nach Prof. Dr. Klaus Heubeck) besteht, auf der Basis der fiktiven Zurechnung des anteiligen Kassenvermögens, ein nicht bilanzierter Fehlbetrag aus den Versorgungsverpflichtungen der RZVK gegenüber den Versicherten und ehemaligen Mitarbeitern von T€ 1.047. Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt T€ 188. Da die RZVK durch die jährliche Finanzierung aus Umlage und Zusatzbeitrag kontinuierlich Deckungskapital aufbaut, ist aus derzeitiger Sicht eine Inanspruchnahme nicht zu erwarten. Die Beträge aus dem Gutachten 2019 stellen nach wie vor eine qualifizierte Schätzung für den 31. Dezember 2020 dar.

#### Finanzielle Verpflichtungen

Zusammensetzung:

- Geschäftsbesorgung im Konzern: T€ 523 bis 31.12.2022
- Bestellobligo: T€ 18
- Als Kommanditist der meine-Energie eG & Co. KG ist die TroiKomm verpflichtet, Festeinlagen von T€ 500 bei Bedarf und auf Anforderung der Komplementärin zu leisten. Die nicht angeforderten Festeinlagen betragen T€ 102,5.
- Als Gesellschafter der Trowista GmbH ist die TroiKomm verpflichtet, Festeinlagen in Höhe von T€ 75 auf Anforderung der Gesellschaft zu leisten. Die nicht angeforderten Festeinlagen betragen T€ 37,5.
- Verpflichtung zur Übernahme von etwaigen Verlusten der
  - TroPark GmbH,
  - öPA Verkehrsgesellschaft mbH,
  - Stadtwerke Troisdorf GmbH,
  - Troiline GmbH,
  - Industriepark Troisdorf GmbH,
  - AGGUA TROISDORF Gesellschaft für den Betrieb von Sport- und Freizeiteinrichtungen mbH.

#### Abschlussprüferhonorar

Die Angaben zu § 285 Nr. 17 HGB (Bezifferung Abschlussprüferhonorar) erfolgen im Konzernabschluss der TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf.

#### **Angaben zur Belegschaft**

Durchschnittliche Zahl – getrennt nach Mitarbeitergruppen:

	Mitarbeiter 2020	Mitarbeiter 2019
Vollzeitbeschäftigte	10,00	10,00
Teilzeitbeschäftigte	5,00	6,75
Summe	15,00	16,75

#### Konzernzugehörigkeit

Die Gesellschaft erstellt als Muttergesellschaft einen Konzernabschluss sowie einen Konzernlagebericht, die beim Amtsgericht Siegburg (HRB 3892) hinterlegt werden.

#### **Ergebnisverwendung**

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

#### **Organe**

	Name	Vorname	Beruf
Aufsichtsrat	Möws³	Thomas	Beamter
	Goossens <sup>4</sup>	Frank	Rechtsanwalt
	Herrmann⁵	Friedhelm	Physik-Ingenieur
	Bozkurt <sup>6</sup>	Metin	Logistikleiter
	Biber <sup>8</sup>	Alexander	Bürgermeister der Stadt Troisdorf
	Eschbach	Heinz	1. Beigeordneter der Stadt Troisdorf
	Gebauer <sup>9</sup>	Katherina	Sozialpädagogin
	Göllner <sup>7</sup>	Uwe	Rentner
	Hurnik	Ivo	Beamter
	Lehmann <sup>6</sup>	Alexandra	Betriebswirtin
	Schliekert <sup>6</sup>	Harald	Rentner
	Scholtes	Dietmar	Software-Entwickler
	Weißenfels <sup>7</sup>	Alfons	Rentner
	Wende <sup>10</sup>	Horst	Beigeordneter und Stadtkämmerer der Stadt Troisdorf
	Ziemer <sup>7</sup>	Mirka	Rechtsanwältin
Geschäftsführung	Vogt <sup>11</sup>	Andrea	Diplom-Volkswirtin
	Roelofs <sup>12</sup>	Michael	Diplom-Ingenieur

- Aufsichtsratsvorsitzender

  1. Stellvertretender Vorsitzender und Aufsichtsrat bis zum 10.12.2020

  2. Stellvertretender Vorsitzender

- 2. Stellvertretender Vorsitzender
  Aufsichtsrat ab dem 10.12.2020
  Aufsichtsrat bis zum 10.12.2020
  Aufsichtsrat bis zum 16.3.2020
  Listellvertretende Vorsitzende und Aufsichtsrätin ab dem 10.12.2020
  Aufsichtsrat ab dem 16.3.2020
  Vorsitzende der Geschäftsführung

- 12 Geschäftsführer

#### Angaben zur Aufsichtsratsvergütung

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten jeweils eine Vergütung in Höhe von T€ 2 (p. a.). Unterjährig hinzugetretene oder ausgeschiedene Aufsichtsräte erhielten eine anteilige Vergütung.

#### Angaben zu den Bezügen der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung der TroiKomm GmbH erhält Bezüge von der TroiKomm GmbH und von der Konzerngesellschaft Stadtwerke Troisdorf GmbH, bei der sie gleichzeitig die Geschäftsführung ausübt.

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung bestehen aus einem Jahresfestgehalt und einer Versorgungsregelung für sich und ihre Hinterbliebenen.

Die Geschäftsführung erhielt im Berichtsjahr 2020 eine Gesamtvergütung von 769.019,82 €, davon 653.487,06 € von einer Konzerngesellschaft, die sich wie folgt zusammensetzt:

	Gesellschaft	Festvergütung erfolgsunabh. €	Alters- vorsorge €	Tantiemen gezahlt €	Sach- und sonstige Bezüge €	Gesamt je Gesellschaft €	Gesamt je GF €
Andrea Vogt	SWT	178.000,36	0,00	30.400,00	7.779,09	216.179,45	
	TroiKomm	50.751,84				50.751,84	266.931,29
Michael Roelofs	SWT	159.999,96	30.000,00	24.570,00	6.471,07	221.041,03	
	TroiKomm	40.365,36				40.365,36	261.406,39
Geschäftsführung gesamt							528.337,68

An frühere Geschäftsführungsmitglieder wurden wegen der Beendigung der Tätigkeit folgende Bezüge gewährt:

	Gesellschaft	Ruhegehalt €	Tantiemen gezahlt €	Sach- und sonstige Bezüge €	Gesamt je Gesellschaft €	Gesamt je GF €
Peter Blatzheim	SWT	216.266,58	0,00	0,00	216.266,58	
	TroiKomm	24.415,56	0,00	0,00	24.415,56	240.682,14
Geschäftsführung gesamt						769.019,82

Für den Fall einer vorzeitigen Beendigung der Tätigkeiten bestehen für Frau Vogt bei einer dauerhaften Arbeitsunfähigkeit und im Falle einer Beendigung der Verträge vor Erreichung der Altersgrenze Ansprüche auf Leistungen. Diese Leistungen sind aufgrund unterschiedlicher Vertragsregelungen in den Anstellungsverträgen differenziert:

Frau Vogt hat bei dauerhafter Arbeitsunfähigkeit einen Anspruch auf ein Ruhegehalt von 54 % der ruhegehaltsfähigen Vergütung. Der Prozentsatz steigt jährlich um 2 Prozent bis zum Höchstsatz von 65 Prozent. Bei vorzeitiger Beendigung vor dem gesetzlichen Regelalter wird das Ruhegehalt für jedes Jahr, in dem Frau Vogt vor dem gesetzlichen Regelalter in den Ruhestand geht um 3 Prozent gekürzt. Der maximale Abschlag beträgt 15 Prozent.

Nach Ablauf ihrer Anstellungsverträge besteht für Frau Vogt ein Anspruch auf Zahlung eines Ruhegehaltes in Höhe ihres bis dahin erreichten Versorgungsprozentsatzes. Die Versorgungsleistungen sind in Höhe eines bestimmten Prozentsatzes der ruhegehaltsfähigen Vergütung bei Vertragsbeendigung zugesagt (unmittelbare Versorgungszusage).

Für Frau Vogt steigt der Prozentsatz beginnend mit 40 Prozent ab dem 01.04.2013 um jährlich 2 Prozent bis zum Höchstsatz von 65 Prozent. Bei vorzeitiger Beendigung vor dem gesetzlichen Regelalter wird das Ruhegehalt für jedes Jahr, in dem Frau Vogt vor dem gesetzlichen Regelalter in den Ruhestand geht, um 3 Prozent gekürzt. Der maximale Abschlag beträgt 15 Prozent.

Die Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sogenannten "Projected-Unit-Credit-Methode" (PUC-Methode). Mit Inkrafttreten des "Gesetzes zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie und zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften" am 17.03.2016 wurde u.a. § 253 Abs. 2 HGB geändert. Demnach sind Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nunmehr mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren abzuzinsen. Der Rechnungszinssatz p.a. beträgt 2,3 Prozent. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Dr. Klaus Heubeck verwandt.

#### Die Pensionsverpflichtungen im Einzelnen:

	Erreichter Versorgungs- prozentsatz	Erreichbarer Versorgungs- prozentsatz	Zuführung zur Pensionsrückstellung €	Pensionsrückstellung 31.12.2020 €
Andrea Vogt	54	65	85.541,00	523.389,00
Peter Blatzheim	60	65	50.668,00	728.563,00

Pensionsverpflichtungen, die dem einzelnen Geschäftsführungsmitglied von einem Dritten im Hinblick auf seine Tätigkeit zugesagt oder im Berichtsjahr gewährt wurden, beziehen sich ausschließlich auf Geschäftsführertätigkeiten bei der Konzerngesellschaft Stadtwerke Troisdorf GmbH. Sie teilen sich wie folgt auf:

	Erreichter Versorgungs- prozentsatz	Erreichbarer Versorgungs- prozentsatz	Zuführung zur Pensionsrückstellung €	Pensionsrückstellung 31.12.2020 €
Andrea Vogt	54	65	156.796,00	1.418.538,00
Peter Blatzheim	70	70	70.004,00	5.029.957,00

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des vor Inkrafttreten der Gesetzesänderung vorgegebenen Durchschnitts von 7 Geschäftsjahren und des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen 10 Geschäftsjahren gemäß § 253 Abs. 6 HGB beträgt für die Pensionsrückstellungen in der TroiKomm 175.160,00 € und für die Pensionsrückstellungen in der Stadtwerke Troisdorf GmbH 808.769,00 €.

#### Nachtragsbericht

Ende 2020 bzw. Anfang 2021 wurden weitere Mutationen des Coronavirus entdeckt. Außerdem führte die zweite Welle der Coronavirus-Infektion zu erneuten Lockdowns. Die Folgen der Mutationen und der zweiten Welle von Infektionen werden zu noch nicht quantifizierbaren Auswirkungen auf das Geschäftsjahr 2021 führen. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die eine wesentliche Auswirkung auf die Geschäftsentwicklung und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben, liegen nach dem Ende des Geschäftsjahres nicht vor.

Troisdorf, 26. Mai 2021

TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf

**Andrea Vogt** Geschäftsführerin **Michael Roelofs** Geschäftsführer

	Stand	Anschaffungs- und He	erstellungskosten	Stand
	01.01.2020 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2020 €
Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen und Lizenzen	8.200,00	0,00	0,00	8.200,00
<ul><li>II. Sachanlagen</li><li>1. Grundstücke ohne Bauten</li><li>2. Technische Anlagen</li><li>3. Betriebs- und Geschäftsausstattung</li></ul>	95.694,59 10.612.472,83 55.532,90 10.763.700,32	0,00 0,00 2.000,34 2.000,34	0,00 0,00 0,00 0,00	95.694,59 10.612.472,83 57.533,24 10.765.700,66
<ul> <li>III. Finanzanlagen</li> <li>1. Anteile an verbundenen Unternehmen</li> <li>2. Beteiligungen</li> <li>3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</li> <li>4. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile</li> </ul>	38.741.040,76 5.838.664,81 23.717.600,00 3.000,00 68.300.305,57	1.160.000,00 0,00 0,00 0,00 0,00	0,00 10.025,65 1.482.400,00 0,00 1.492.425,65	39.901.040,76 5.828.639,16 22.235.200,00 3.000,00 67.967.879,92
	79.072.205,89	1.162.000,34	1.492.425,65	78.741.780,58

		Abschreibungen		Buchv	verte
	Stand 01.01.2020 €	des Geschäftsjahres €	Stand 31.12.2020 €	31.12.2020 €	31.12.2019 €
Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen und Lizenzen	0,00	0,00	0,00	8.200,00	8.200,00
<ul><li>II. Sachanlagen</li><li>1. Grundstücke ohne Bauten</li><li>2. Technische Anlagen</li><li>3. Betriebs- und Geschäftsausstattung</li></ul>	2,97 4.037.728,04 41.679,18 4.079.410,19	0,00 654.393,09 8.634,75 663.027,84	2,97 4.692.121,13 50.313,93 4.742.438,03	95.691,62 5.920.351,70 7.219,31 6.023.262,63	95.691,62 6.574.744,79 13.853,72 6.684.290,13
<ul> <li>III. Finanzanlagen</li> <li>1. Anteile an verbundenen Unternehmen</li> <li>2. Beteiligungen</li> <li>3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</li> <li>4. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile</li> </ul>	0,00 393.000,00 0,00 0,00 393.000,00	0,00 0,00 0,00 0,00	0,00 393.000,00 0,00 0,00 393.000,00	39.901.040,76 5.435.639,16 22.235.200,00 3.000,00 67.574.879,92	38.741.040,76 5.445.664,81 23.717.600,00 3.000,00 67.907.305,57
	4.472.410,19	663.027,84	5.135.438,03	73.606.342,55	74.599.795,70

### Stadtwerke Troisdorf GmbH, Troisdorf

# Lagebericht 2020

#### A. Grundlagen der Gesellschaft

Gegenstand der Stadtwerke Troisdorf GmbH ist die Versorgung mit Energie und Wasser. Dazu gehört die Belieferung von Kunden mit Energie und Wasser, der Betrieb der Energie- und Wassernetze in Troisdorf sowie die Durchführung von energienahen Dienstleistungen insbesondere im Bereich Contracting. Zudem erbringen die Stadtwerke Troisdorf GmbH Dienstleistungen für Firmen des TroiKomm-Konzerns sowie für den Abwasserbetrieb AöR der Stadt Troisdorf. Die Stadtwerke Troisdorf GmbH hat mit Wirkung zum 1. Januar 2002 mit der TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf einen Ergebnisabführungsvertrag geschlossen.

Gemäß § 108 der Gemeindeordnung NRW wurde auf die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung geachtet. Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus § 2 des Gesellschaftsvertrags. Dieser entspricht der in § 107a der Gemeindeordnung NRW kodifizierten Zulässigkeit energiewirtschaftlicher Betätigung. Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft entsprach im Berichtsjahr dem im Gesellschaftsvertrag definierten Zweck. Damit wurde der Zweck der Gesellschaft erreicht.

#### **B.** Wirtschaftsbericht

#### 1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft ist nach einer zehnjährigen Wachstumsphase im Jahr 2020 in eine tiefe Rezession geraten. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2020 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 5,0 % niedriger als im Vorjahr. In den beiden vorangegangenen Jahren war das preisbereinigte BIP um 0,6 % bzw. 1,3 % gestiegen. Ausschlaggebend für die negative Entwicklung der deutschen Wirtschaft im Jahr 2020 war die Corona-Pandemie. Die Produktion war sowohl in den Dienstleistungsbereichen als auch im Produzierenden/Verarbeitenden Gewerbe teilweise massiv eingeschränkt.

Der Verbraucherpreisindex hat sich im Jahresdurchschnitt 2020 um 0,5 % gegenüber dem Vorjahr erhöht. Ein wesentlicher Grund für die niedrige Jahresteuerungsrate war die temporäre Senkung der Umsatzsteuersätze. Die Energiepreise verbilligten sich im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr um 4,8 % nach einem Anstieg um 1,4 % im Jahr 2019. Der Rückgang ist neben der Senkung der Umsatzsteuer vor allem auf den Ölpreisverfall auf dem Weltmarkt zurückzuführen. Andere Energieprodukte wie zum Beispiel Strom oder Erdgas sind dagegen mit 3,0 %, bzw. 0,3 % angestiegen.

Für das Jahr 2020 ist ein Rückgang des Bruttoinlandsstromverbrauchs und des Erdgasverbrauchs um 4,3 %, bzw. 2,4% gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Durch die Corona-Pandemie sank der Verbrauch sowohl im Bereich Produzierendes/Verarbeitendes Gewerbe wie auch im Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsbereich. Gegenläufig ergibt sich für die privaten Haushalte ein leichter Verbrauchsanstieg von 0,9 % beim Strom, bzw. 2,5 % beim Erdgas. Der Anstieg ist darauf zurückzuführen, dass sich die Menschen aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie ("Lockdown") mehr zuhause aufgehalten haben. Beim Erdgasverbrauch wird der Zuwachs noch durch einen weiterhin hohen Zubau an erdgasbeheizten Wohnungen verstärkt. Gegenläufig war die Witterung im Jahr 2020 milder als im Vorjahr.

Auch der in den Vorjahren begonnene Trend zur Digitalisierung von Prozessen hat sich im Jahr 2020 weiter verfestigt.

Durch den starken Wettbewerb auf den Energiemärkten sowie durch Veränderungen im Bereich der Energieeinsparverordnung (EnEV) und dem Wunsch der Kunden nach Autarkie z. B. durch den Bau von PV-Anlagen, sind die Deckungsbeiträge der Energiewirtschaft, die im Bestandsgeschäft erzielt werden können, weiter rückläufig. So wird zum Beispiel aufgrund der Verschärfung der EnEV in den Neubaugebieten keine Gasversorgung mehr gebaut. Dadurch rückt für die Energiebranche neben dem klassischen Energieverkauf auch immer stärker die Ausprägung neuer Geschäftsfelder in den Fokus. Dies wird allerdings zum Teil auch durch die in Nordrhein-Westfalen restriktiv ausgelegte Gemeindeordnung begrenzt. Des Weiteren ist für einzelne lokale Stadtwerke ein Zugang zu Kapazitäten im Bereich der erneuerbaren Energie erschwert, da diese im Wettbewerb zu Pensionsfonds und Versicherungen stehen, deren Renditeerwartungen im Vergleich zu vergangenen Jahren deutlich gesunken sind.

Des Weiteren werden das Bundes-Klimaschutzgesetz sowie die Gesetzesvorschläge im Rahmen des "European Green Deal" wesentlichen Einfluss auf die zukünftige Entwicklung der Energiebranche haben.

#### 2. Geschäftsverlauf

Ein wesentlicher Leistungsindikator, den die Gesellschaft zur internen Unternehmenssteuerung verwendet, ist das Ergebnis vor Ertragssteuern und Gewinnverwendung (EBT). Außerdem stellen die Umsatzerlöse, die Materialaufwendungen sowie die Personalaufwendungen relevante Steuerungsgrößen dar. Im Bereich der Vermögens- und Finanzlage erfolgt die Steuerung über die Kennzahlen Eigenkapitalquote sowie Anlagenintensität. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren stellen die Absatzmengen der vertrieblichen Geschäftsbereiche, die Mitarbeiter sowie die Nachhaltigkeit des wirtschaftlichen Handelns dar.

Trotz der Corona-Krise konnte die Stadtwerke Troisdorf GmbH im Geschäftsjahr 2020 mit T€ 9.240 ein Ergebnis vor Ertragsteuern, Ausgleichszahlung und Gewinnabführung erzielen, das in etwa auf dem Vorjahresniveau (T€ 9.467) liegt. Über das Ergebnis hinaus konnte eine Konzessionsabgabe von T€ 3.608 an die Stadt Troisdorf abgeführt werden. Die aus der Corona-Krise resultierenden geringeren Deckungsbeiträge bei den RLM-Kunden konnten durch Kosteneinsparungen insbesondere bei den Personalkosten sowie bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen überkompensiert werden. Die wesentlichen Veränderungen zum Vorjahr (T€ 227) werden im Folgenden kurz erläutert.

Die wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Vorjahr betreffen die Materialaufwendungen sowie die Personalaufwendungen. So sind die Materialaufwendungen gegenüber dem Vorjahr um T€ 2.342 gestiegen, während die Personalaufwendungen um T€ 1.754 gesunken sind. Außerdem konnten die Umsatzerlöse um T€ 427 gesteigert werden.

Der Anstieg der Materialaufwendungen begründet sich im Wesentlichen durch höhere Aufwendungen für bezogene Leistungen (T€ 2.933). Ursachen hierfür sind gestiegene Kosten der vorgelagerten Netze in den Geschäftsbereichen Strom- und Gasnetz in Höhe von T€ 1.078, höhere Kosten für Netznutzung in fremden Netzgebieten in den Geschäftsbereichen Strom- und Gasvertrieb (T€ 966) insbesondere aufgrund gestiegener Preise im Geschäftsbereich Stromvertrieb. Des Weiteren sind die Kosten für Instandhaltung sowie die Provisionszahlungen an Absatzmittler gestiegen, während die Kosten für die Marktraumumstellung gesunken sind. Diesen gesunkenen Kosten stehen aber auch gesunkene Umsatzerlöse gegenüber.

Der Rückgang der Personalaufwendungen resultiert hauptsächlich aus gesunkenen Aufwendungen für Pensionszusagen in Höhe von T€ 1.362. Ursache hierfür ist eine Korrektur der Vorjahre in den Kosten des Geschäftsjahres 2019.

Der Anstieg der Umsatzerlöse in Höhe von T€ 427 resultiert aus gegenläufigen Effekten. So konnten die Erlöse aus Stromverkäufen (T€ 1.401) sowie die Erlöse aus Netznutzung Strom (T€ 688) aufgrund von Preisanpassungen gesteigert werden. Demgegenüber haben sich die Erlöse aus Gasverkäufen (T€ 890) gegenüber dem Vorjahr aufgrund von witterungsbedingt geringeren Absatzmengen vermindert. Außerdem liegen die Umsatzerlöse aus der Marktraumumstellung aufgrund gesunkener Kosten um T€ 1.378 unter dem Vorjahreswert.

Verglichen mit dem Wirtschaftsplan 2020 liegt das Ergebnis vor Ertragsteuern, Ausgleichszahlung und Gewinnabführung um T€ 233 über dem Planwert. Die Planabweichung ist im Wesentlichen auf geringere Personalaufwendungen (T€ 587) und nachrangig auf höhere sonstige betriebliche Erträge (T€ 287) sowie geringere sonstige betriebliche Aufwendungen (T€ 243) zurückzuführen. Gegenläufig wirken sich höhere Fremdleistungen für Instandhaltung in der Sparte Wasser aus. Die Minderung der Personalaufwendungen resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang von Rückstellungen.

Im Folgenden werden die weiteren Leistungsindikatoren erläutert.

#### 2.1. Umsatzerlöse

#### 2.1.1. Umsatzerlöse Gesamtunternehmen

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2020 insgesamt T€ 141.211 und sind damit gegenüber dem Vorjahr um T€ 427 angestiegen. Diese Verbesserung begründet sich im Wesentlichen durch höhere Erlöse aus Netznutzung und nachrangig aus den Erlösen aus Energieverkäufen und Geschäftsbesorgung. Gegenläufig sind die Erlöse aus der Marktraumumstellung gesunken, denen aber auch geringere Aufwendungen gegenüberstehen.

Bezeichnung	lst 2020 in T€	lst 2019 in T€	Abw. in T€
Erlöse aus Stromverkäufen	73.338	71.937	1.401
Erlöse aus Gasverkäufen	31.563	32.452	-889
Erlöse aus Wasserverkäufen	8.473	8.534	-61
Erlöse aus sonstigen Energieverkäufen	4.611	4.500	111
Erlöse aus Energieverkäufen	117.985	117.424	562
Erlöse Netznutzung Strom	9.853	9.165	688
Erlöse Netznutzung Gas	1.830	1.728	102
Erlöse aus Netznutzung	11.683	10.893	790
Erlöse dezentrale Einspeiser	4.541	4.281	260
Erlöse aus Geschäftsbesorgung	4.150	3.810	340
Erlöse Marktraumumstellung	1.128	2.506	-1.378
Erlöse aus der Auflösung von BKZ	830	863	-34
Erlöse sonstige	894	1.008	-114
Sonstige Umsatzerlöse	11.543	12.467	-925
Summe Umsatzerlöse	141.211	140.784	427

Bei den Erlösen aus Energieverkäufen sind die Erlöse aus Stromverkäufen gestiegen, während die Erlöse aus Gasverkäufen gesunken sind. Der Anstieg der Erlöse aus Stromverkäufen resultiert im Wesentlichen aus den zum 01.01.2020 durchgeführten Preiserhöhungen in allen Kundensegmenten aufgrund der gestiegenen Strompreise an der Strombörse. Trotz der zum 01.01.2020 durchgeführten Preiserhöhung sind die Erlöse aus Gasverkäufen im Wesentlichen mengenbedingt um T€ 889 zurückgegangen. Bei den RLM-Kunden resultiert die gesunkene Absatzmenge aus der Corona-Pandemie, während sich der Rückgang bei den SLP-Kunden durch im Vergleich zum Vorjahr wärmere Witterung begründet.

Bei den ausgewiesenen Erlösen aus Netznutzung werden ausschließlich die Erlöse mit fremden Lieferanten im Netzgebiet Troisdorf dargestellt. Außerdem werden die erfolgswirksamen Veränderungen der Regulierungskonten in den Sparten Strom und Gas ausgewiesen. Der Anstieg bei den Erlösen aus Netznutzung beruht im Wesentlichen auf den zum 01.01.2020 durchgeführten Preisanpassungen in der Sparte Strom aufgrund gestiegener Aufwendungen für Kosten des vorgelagerten Netzes und nachrangig auf höheren Absatzmengen fremder Stromlieferanten.

Im Posten Erlöse dezentrale Einspeiser sind die vom vorgelagerten Netzbetreiber gezahlten Beträge gemäß EEG und KWKG enthalten. Den Erlösen stehen aber auch Aufwendungen in ähnlicher Höhe gegenüber.

Die Erlöse aus Geschäftsbesorgung werden im Wesentlichen mit anderen Unternehmen des TroiKomm-Konzerns sowie mit dem Abwasserbetrieb Troisdorf, AöR (ABT) erzielt. Den im Vergleich zum Vorjahr angestiegenen höheren Erlöse stehen aber zum Teil auch höhere Aufwendungen gegenüber.

Die Erlöse aus der Marktraumumstellung (Geschäftsbereich Gasnetz) haben sich aufgrund gesunkener Kosten gegenüber dem Vorjahr vermindert.

Unter den sonstigen Umsatzerlösen werden hauptsächlich die Erlöse aus der Auflösung der erhaltenen Baukostenzuschüsse/Hausanschlusskostenbeiträge, Erlöse aus Nebengeschäften sowie die Erlöse aus Mindermengen des Netz Geschäftsbereichs mit fremden Lieferanten im Netzgebiet Troisdorf ausgewiesen.

#### 2.1.2. Umsatzerlöse Sparten

Im Folgenden wird eine konsolidierte Sicht der Sparten dargestellt. Somit werden keine Verrechnungen zwischen den Geschäftsbereichen Vertrieb sowie Netz berücksichtigt. Dieses betrifft zum einen die Netzentgelte, die die Geschäftsbereiche Stromund Gasvertrieb an die Geschäftsbereiche Strom- und Gasnetz bezahlen müssen, als auch die Netzverluste, die der Geschäftsbereich Stromnetz vom Geschäftsbereich Stromvertrieb bezieht. Effekte aus der Verrechnung von Bilanzkreisdifferenzen (Sparte Strom) werden ebenfalls nicht dargestellt.

#### a. Sparte Strom

Bezeichnung			Erl	öse in T€
	Ist 2020	lst 2019		Abw.
Erlöse aus Verkäufen an Endkunden	72.039	69.313	2.726	4%
Sonstige Erlöse aus Stromverkäufen	1.420	2.340	-920	-39%
Periodenfremde Erlöse	-121	284	-405	>-100%
Erlöse aus Stromverkäufen	73.338	71.937	1.401	2%
Erlöse aus Netznutzung	9.853	9.165	688	8%
Erlöse aus dezentraler Einspeisung	4.541	4.281	260	6%
Sonstige Umsatzerlöse	612	669	-57	-9%
Summe Erlöse (extern)	88.345	86.052	2.293	3%
Erlöse aus Verkäufen an Sparten (intern)	548	518	30	6%
Summe Erlöse Sparte Strom	88.893	86.570	2.323	3%
Bezeichnung			Menger	in MWh
	Ist 2020	lst 2019		Abw.
Absatz mit Endkunden	363.514	376.448	-12.934	-3 %

Die Erlöse der Sparte Strom sind gegenüber dem Vorjahr um T€ 2.323 gestiegen. Diese Verbesserung resultiert hauptsächlich aus den Erlösen aus Stromverkäufen.

So sind die Erlöse aus Verkäufen an Endkunden um T€ 2.726 gestiegen, während sich die sonstigen Erlöse aus Stromverkäufen um T€ 920 vermindert haben. Der

Anstieg der Erlöse aus Verkäufen an Endkunden begründet sich im Wesentlichen aus den zum 01.01.2020 durchgeführten Preisanpassungen in allen Kundensegmenten aufgrund der gestiegenen Strompreise an der Strombörse. Die Absatzmengen mit Endkunden haben sich um 3 % vermindert. Ursache hierfür sind zwei gegenläufige Entwicklungen. So haben sich die Absatzmengen im SLP-Kundensegment aufgrund des Kundenzuwachses in fremden Netzgebieten erhöht, während sich die Absatzmengen im RLM-Kundensegment aufgrund der Corona-Krise vermindert haben. In den sonstigen Erlösen aus Stromverkäufen sind Erlöse aus Optimierungen des eigenen Vertriebsportfolios, Erlöse aus Spotmarkt- und Ausgleichsenergieverkäufen ausgewiesen. Der Rückgang der sonstigen Erlöse resultiert hauptsächlich aus geringeren Erlösen aus Handelsgeschäften im Zuge der Optimierung des eigenen Vertriebsportfolios. Diesen geringeren Erlösen stehen aber auch geringere Bezugskosten gegenüber. Die periodenfremden Erlöse stellen im Wesentlichen die Differenz zwischen der Hochrechnung und der tatsächlichen Abrechnung des Vorjahres dar und haben sich gegenüber dem Vorjahr vermindert.

Bei den ausgewiesenen Erlösen aus Netznutzung werden ausschließlich die Erlöse mit fremden Lieferanten im Netzgebiet Troisdorf dargestellt. Außerdem werden Veränderungen beim Regulierungskonto berücksichtigt. Die Erlöse aus Netznutzung sind im Berichtsjahr um T€ 688 gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Ursache hierfür sind hauptsächlich die zum 01.01.2020 durchgeführten Preisanpassungen aufgrund der gestiegenen Kosten für das vorgelagerte Netz.

Im Posten Erlöse dezentrale Einspeiser sind die vom vorgelagerten Netzbetreiber gezahlten Beträge gemäß EEG und KWKG enthalten, denen auch Aufwendungen in ähnlicher Höhe gegenüberstehen.

In den sonstigen Erlösen sind die Erlöse aus der Auflösung der Baukostenzuschüsse, Erlöse aus Nebengeschäften und Erlöse aus Mindermengen des Geschäftsbereichs Netz enthalten.

#### b. Sparte Gas

Bezeichnung			Erlö	se in T€
	Ist 2020	Ist 2019		Abw
Erlöse aus Verkäufen an Endkunden	31.105	32.099	-994	-3%
Sonstige Erlöse aus Gasverkäufen	312	0	312	-
Periodenfremde Erlöse	146	353	-207	-59%
Erlöse aus Gasverkäufen	31.563	32.452	-889	-3%
Erlöse aus Netznutzung	1.830	1.728	102	6%
Erlöse Marktraumumstellung	1.128	2.506	-1.378	-55%
Sonstige Umsatzerlöse	436	502	-65	-13%
Summe Erlöse (extern)	34.957	37.188	-2.231	-6%
Erlöse aus Verkäufen an Sparten (intern)	2.528	2.892	-364	-13%
Summe Erlöse Sparte Gas	37.486	40.081	-2.595	-6%
Bezeichnung		Mengen in	MWh	
	Ist 2020	Ist 2019		Abw
Absatz mit Endkunden	723.273	760.920	-37.647	-5%

Die Erlöse der Sparte Gas sind gegenüber dem Vorjahr um T€ 2.595 gesunken. Der Rückgang basiert im Wesentlichen auf den Erlösen aus der Marktraumumstellung (Geschäftsbereich Gasnetz), denen aber auch niedrigere Aufwendungen gegenüberstehen. Außerdem sind die Erlöse aus Verkäufen an Endkunden aufgrund geringerer Absatzmengen gesunken. Bei den RLM-Kunden begründet sich der Rückgang durch die Corona-Pandemie während sich bei den SLP-Kunden die im Vergleich zum Vorjahr wärmere Witterung ausgewirkt hat. In den sonstigen Erlösen sind im Geschäftsjahr 2020 Erlöse aus Handelsgeschäften enthalten, denen aber auch Aufwendungen gegenüberstehen. Die periodenfremden Erlöse stellen im Wesentlichen die Differenz zwischen der Hochrechnung und der tatsächlichen Abrechnung des Vorjahres dar und liegen im Geschäftsjahr 2020 unter dem Vorjahr.

Die Erlöse aus Netznutzung steigen aufgrund der ertragswirksamen Veränderung des Regulierungskontos gegenüber dem Vorjahr an.

Unter dem Posten sonstige Erlöse werden hauptsächlich die Erlöse aus der Auflösung der erhaltenen Baukostenzuschüsse/Hausanschlusskostenbeiträge, Erlöse aus Nebengeschäften sowie die Erlöse aus Mindermengen des Geschäftsbereichs Netz mit fremden Lieferanten im Netzgebiet Troisdorf ausgewiesen.

#### c. Sparte Wasser

Bezeichnung			Erlö	ise in T€
	Ist 2020	lst 2019		Abw.
Erlöse aus Verkäufen an Endkunden	8.506	8.325	181	2%
Periodenfremde Erlöse Wasser	-33	209	-242	<-100
Erlöse aus Wasserverkäufen	8.473	8.534	-61	-1%
Sonstige Umsatzerlöse	288	300	-12	-4%
Summe Erlöse an Endkunden	8.761	8.834	-73	-1%
Erlöse aus Verkäufen an Sparten	64	56	8	14%
Summe Erlöse gesamt	8.825	8.890	-65	-1%
Bezeichnung			Mengen	in Tcbm
	Ist 2020	Ist 2019		Abw.
Absatz mit Endkunden	4.311	4.216	95	2%

Die Erlöse in der Sparte Wasser sind im Vergleich zum Vorjahr auf einem ähnlichen Niveau. Dem absatzbedingten Anstieg der Erlöse aus Verkäufen an Endkunden stehen niedrigere periodenfremde Erlöse gegenüber.

Die periodenfremden Erlöse stellen im Wesentlichen die Differenz zwischen der Hochrechnung und der tatsächlichen Abrechnung des Vorjahres dar und liegen im Geschäftsjahr 2020 unter dem Vorjahr. Unter dem Posten sonstige Erlöse werden hauptsächlich die Erlöse aus der Auflösung der erhaltenen Baukostenzuschüsse/ Hausanschlusskostenbeiträge sowie Erlöse aus Nebengeschäften ausgewiesen.

#### d. Sparte sonstige Geschäfte

Bezeichnung	Erlöse in T€			
	Ist 2020	lst 2019	Abw.	
Erlöse aus sonstigen Energieverkäufen	4.587	4.489	98	2%
Erlöse sonstige Produkte	140	98	42	42%
Periodenfremde Erlöse	24	11	13	>100%
Erlöse sonstige Geschäfte	4.751	4.598	153	3 %
Erlöse aus Geschäftsbesorgung	3.857	3.262	595	18%
sonstige Umsatzerlöse	244	288	-44	-15%
Summe Erlöse (extern)	8.851	8.147	606	7%
Erlöse aus Geschäften mit Sparten (intern)	266	516	-251	-49%
Summe Erlöse Sparte sonstige Geschäfte	9.117	8.664	453	5 %

Die Sparte sonstige Geschäfte beinhaltet im Wesentlichen die Aktivitäten der Stadtwerke Troisdorf GmbH in den Bereichen sonstige Energieverkäufe (Nahwärme, Dampf und Geothermie), sonstige Produkte (im Wesentlichen Contractingprodukte) sowie Geschäftsbesorgung.

Der Anstieg der externen Erlöse resultiert im Wesentlichen aus höheren Erlösen aus der Geschäftsbesorgung, denen aber auch zum Teil höhere Kosten gegenüberstehen. Der Rückgang der internen Erlöse aus Geschäften mit Sparten basiert im Wesentlichen auf geringeren internen Stromverkäufen.

#### 2.2. Materialaufwendungen

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Summe der Materialaufwendungen im Berichtsjahr um T€ 2.342 angestiegen. Ursache hierfür sind mehrere zum Teil auch gegenläufige Effekte, die im Folgenden erläutert werden.

Bezeichnung	lst 2020 in T€	lst 2019 in T€	Abw. in T€
Aufwand Strombezug	43.144	42.283	862
Aufwand Gasbezug	15.909	17.310	-1.401
Aufwand Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.533	1.584	-51
Aufwand Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bez. Waren	60.586	61.177	-591
Aufwand für Netznutzung	14.676	13.710	966
Aufwand für Kosten des vorgelagerten Netzes	9.039	7.961	1.078
Aufwand dezentrale Einspeiser	4.444	4.200	244
Aufwand aus Stromumlagen	3.280	3.479	-199
Aufwand für sonstige bezogene Leistungen	7.386	6.543	844
Aufwendungen für bezogene Leistungen	38.825	35.892	2.933
Summe Materialaufwendungen	99.412	97.070	2.342

Der Anstieg des Aufwands für den Strombezug begründet sich durch höhere Bezugspreise aufgrund der Entwicklung der Börsenpreise. Die gesunkenen Bezugsmengen werden dadurch überkompensiert. Gegenläufig haben sich die Kosten für den Gasbezug entwickelt. So sind sowohl die Börsenpreise als auch die Absatzmengen gegenüber dem Vorjahr gesunken. Der Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe beinhaltet neben den Kosten für das Lager- und Direktmaterial auch die Aufwendungen aus Mehr-/Mindermengenabrechnungen in den Geschäftsbereichen Stromund Gasnetz.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind um T€ 2.933 angestiegen. Der Anstieg basiert im Wesentlichen auf höheren Aufwendungen für Kosten des vorgelagerten Netzes, höheren Aufwendungen für die Netznutzung im Bereich der fremden Netzgebiete sowie höherer Instandhaltungsaufwendungen in der Sparte Wasser. Der Anstieg der Aufwendungen für Netznutzung begründet sich im Wesentlichen durch Preisanpassung fremder Netzbetreiber im Geschäftsbereich Stromvertrieb.

Die sonstigen bezogenen Leistungen beinhalten im Wesentlichen die Aufwendungen für die Marktraumumstellung im Geschäftsbereich Gasnetz, die Instandhaltungsaufwendungen sowie die an Absatzmittler zu zahlenden Provisionen.

#### 2.3. Vermögens- und Finanzlage

Im Jahr 2020 haben die Stadtwerke Troisdorf GmbH in immaterielle Vermögensgegenstände sowie in das Sachanlagevermögen T€ 13.164 investiert, was im Vorjahresvergleich eine Verringerung um T€ 224 bedeutet. Die größten Investitionen betreffen mit T€ 7.209 die Verteilungsanlagen. Die Finanzierung der Investitionen erfolgt unter anderem über Darlehen, so dass sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von T€ 24.937 auf T€ 27.775 erhöhten. Die liquiden Mittel sinken von T€ 1.526 auf T€ 297. Die Zahlungsfähigkeit der Stadtwerke Troisdorf GmbH war über Kontokorrentlinien sowie über den konzerninternen Cash-Pool jederzeit gewährleistet.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind um T€ 8.734 auf T€ 12.946 gesunken. Dieses resultiert aus der geänderten Vorgehensweise bei den Abschlägen der SLP-Kunden für den Monat Dezember, die im Gegensatz zum Vorjahr nicht im Folgemonat, sondern bereits im Dezember 2020 eingezogen worden sind.

Die Bilanz weist eine Eigenkapitalquote von 35,2 % (im Vorjahr 36,0 %) aus. Die Anlagenintensität, d.h. der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens (immaterielle Vermögensgegenstände, Sach- und Finanzanlagen) an der Bilanzsumme mit 80,7 % hat sich zum Vorjahr (76,4 %) erhöht. Der Deckungsgrad des Anlagevermögens durch das langfristig zur Verfügung stehende Kapital liegt bei 105,0 % (im Vorjahr 101,5 %). Dieses Kapital beinhaltet das Eigenkapital, die empfangenen Ertragszuschüsse, die Pensionsrückstellungen sowie die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

#### 2.4. Mitarbeiter

Die Personalaufwendungen des Jahres 2020 betragen T€ 15.391 und liegen somit um T€ 1.754 unter dem Vorjahr (T€ 17.145). Die Kostenminderung resultiert hauptsächlich aus geringeren Aufwendungen für Pensionen (T€ 1.361) sowie aus der Inanspruchnahme von Rückstellungen. Im Geschäftsjahr 2019 beinhalteten die Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen noch Korrekturen der Vorjahre.

Die Arbeitssicherheit und der Schutz der Gesundheit haben für die TroiKomm GmbH einen hohen Stellenwert.

Im Jahresdurchschnitt waren bei der Stadtwerke Troisdorf GmbH 200 Mitarbeiter (Vorjahr: 204) beschäftigt. Außerdem befinden sich 17 Mitarbeiter in der Ausbildung (im Vorjahr 18).

Vor dem Hintergrund, dass es zunehmend schwieriger wird, kompetente Fachkräfte zu finden und auch qualifizierte Mitarbeiter langfristig zu binden, wurden bei der Stadtwerke Troisdorf GmbH erfolgreich neue Wege eingeschlagen, da die Mitarbeiterzufriedenheit als wesentlicher Schlüsselfaktor für den Erfolg eines Unternehmens gilt. Kompetente und motivierte Mitarbeiter, die gemeinsam etwas bewegen wollen, machen den Vorteil im Wettbewerb aus. Dazu gehören unter anderem auch interessante Aufgabengebiete, vielfältigen Aufstiegsmöglichkeiten und familienfreundliche Arbeitsbedingungen sowie attraktive Sozialleistungen.

#### 2.5. Nachhaltigkeit

Als kommunaler Versorger steht die Stadtwerke Troisdorf GmbH in einer besonderen gesellschaftlichen Verantwortung. So haben die Entscheidungen der Gesellschaft Einfluss auf die Stadt, die Region, die Menschen und Unternehmen. Mit Ressourcen verantwortungsvoll umzugehen ist daher ein Kernanliegen des Handelns der Stadtwerke Troisdorf GmbH. Beim Thema Nachhaltigkeit wollen die Stadtwerke Troisdorf GmbH ihren Kunden und Partnern ein Vorbild sein und eine Vorreiterrolle einnehmen.

Aus diesem Grund haben sich die Stadtwerke Troisdorf GmbH im Jahr 2019 dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex verpflichtet und damit einer transparenten und eine für jeden zugängliche Berichterstattung. So hat die Gesellschaft Anfang 2021 ihren ersten Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Dies beinhaltet Handlungsfelder für die nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens zu konkretisieren, Nachhaltigkeitsziele und Standards festzulegen und diese mit Maßnahmen im Unternehmen zu verknüpfen.

#### C. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit ist die Stadtwerke Troisdorf GmbH einer Reihe unternehmerischer Risiken ausgesetzt.

Dazu gehören in den Geschäftsbereichen Strom- und Gasvertrieb insbesondere Absatz- und Handelsrisiken. So birgt der unvermindert harte Wettbewerb auf den Strom- und Gasmärkten die Gefahr, dass Wettbewerber sich weiter im heimischen Markt etablieren und stärker als bisher versuchen, nennenswerte Kundenpotenziale abzuwerben. Besonders auf dem heimischen Markt, der die Basis des wirtschaftlichen Erfolgs des Unternehmens darstellt, ist sensibel und mit Augenmaß zu agieren, um Kundenabwanderungen zu vermeiden. Preisrisiken ergeben sich bei der Bewirtschaftung der Gas- und Stromportfolien bezüglich der optimalen Beschaffungszeitpunkte. Der Umgang mit diesen Risiken ist in einem separaten Risikohandbuch für den Beschaffungs- und Vertriebsbereich festgelegt worden.

Des Weiteren stellen politisch initiierte Eingriffe Risiken für die Stadtwerke Troisdorf GmbH dar. So werden durch den Gesetzgeber eine Vielzahl neuer Gesetze bzw. Verordnungen beschlossen, die bei der Stadtwerke Troisdorf GmbH dazu führen, dass die Prozesse deutlich komplexer und somit fehleranfälliger werden. Des Weiteren stellt auch die Datenschutzgrundverordnung einen politisch initiierten Eingriff in das Wirtschaftsleben dar, wodurch die Prozesse für die Unternehmen deutlich komplexer werden. Da sich die Datenschutzbehörden im Laufe der Zeit personell deutlich verstärkt haben und mittlerweile auch öfters mit hohen Bußgeldern eingreifen, hat sich generell die Risikosituation für alle Unternehmen erhöht.

Weitere Risiken betreffen den Betrieb von Infrastrukturnetzen (Strom, Gas, Wasser, Wärme) sowie zugehörige Anlagen. Um diesen Risiken angemessen entgegen zu treten, sind entsprechende Krisen-/Notfallpläne ausgearbeitet worden. Zudem ist der Umgang mit den Betriebsmitteln im Fokus der Arbeitssicherheit.

Die Corona Pandemie stellt für die Stadtwerke Troisdorf GmbH auch für das Jahr 2021 ein erhebliches Risiko dar. So ist durch die mittlerweile langanhaltenden erheblichen Einschränkungen insbesondere in den Branchen Gastronomie, Hotel und Veranstaltungen ein deutlicher Anstieg der Forderungsausfälle möglich. Außerdem besteht das Risiko, dass sich die Absatzmengen bei den Gewerbekunden vermindern, in deren Folge sich auch die Deckungsbeiträge in den Sparten Strom, Gas und Wärme reduzieren würden.

Chancen sieht die Gesellschaft in der fortlaufenden Optimierung der Kernprozesse, die eine nachhaltige Kostensenkung sicherstellen. Insbesondere in der Digitalisierung von Prozessen und dem Einsatz von Robotern zur Prozessautomatisierung bestehen erhebliche Potenziale.

Gleichzeitig sind Investitionen in neue technische Betriebsmittel und intelligente (smarte) Netzsteuerungen notwendig, um die Potenziale neuer Geschäftsmodelle aus der Digitalisierung nutzen zu können, und höhere Investitionen in klassischen Netzausbau für die Aufnahme von elektrischer Energie aus erneuerbaren Erzeugungsanlagen sowie z.B. Versorgung von Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge zu vermeiden.

Des Weiteren wird das bestehende Geschäftsmodell um neue Produkte erweitert. Ziel ist es, durch eine ganzheitliche Kundenansprache zusätzliche Geschäfte generieren zu können.

Weitere Chancen werden auch durch Kooperationen mit anderen Stadtwerken gesehen, insbesondere um eine bessere Degression der Fixkosten zu erreichen.

Die Stadtwerke Troisdorf GmbH begegnet diesen Risiken mit einem softwaregestützten Risikomanagementsystem, in dem die Erfassung, Bewertung und Steuerung der identifizierten Risiken erfolgt. Die Risiken sind nach den Kriterien Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmaß bewertet. Der Risikobestand wurde laufend überarbeitet. Die Geschäftsleitung wurde anhand von Risikoberichten durch den Risikomanager informiert. Es fand ein regelmäßiger Austausch mit den jeweiligen Risikoverantwortlichen statt.

Zum Risikomanagementsystem gehören auch ein finanzwirtschaftliches Controlling sowie ein auf dem Prinzip einer Balanced-Scorecard basierendes internes Kennzahlensystem. Die Kennzahlen werden nach den Kriterien interne Prozesse, Mitarbeiter, Markt sowie Finanzen erhoben und dienen dem Zweck, den Verlauf des operativen Geschäfts auf Konformität mit den strategischen Unternehmenszielen zu überprüfen. In Form dieser Kennzahlen ist ein weiteres System entstanden, mit dessen Hilfe positive wie negative Entwicklungen frühzeitig erkannt werden und - falls erforderlich – Gegenmaßnahmen ausgelöst werden können. Die Interne Revision mit ihrem Berichtswesen sowie ein Compliance System runden das Risikomanagementsystem ab.

#### D. Prognosebericht

Auf der Basis des aktuellen Wirtschaftsplans prognostiziert die Stadtwerke Troisdorf GmbH für das Geschäftsjahr 2021 ein Ergebnis vor Ertragsteuern, Ausgleichszahlung und Gewinnabführung von T€ 9.022. Trotz mehrerer teilweise gegenläufiger Effekte liegt dieser Wert in etwa auf dem Ergebnis des Jahres 2020 (T€ 9.240). So ist im Jahr 2021 mit steigenden Personalkosten sowie sonstigen betrieblichen Aufwendungen zu rechnen, die durch steigende Umsatzerlöse sowie sinkende Materialaufwendungen kompensiert werden. Der Anstieg der Personalkosten resultiert aus dem Wegfall des Einmaleffektes, da im Jahr 2020 Rückstellungen aufgelöst werden konnten.

Die Folgen der Corona Pandemie auf den Geschäftsverlauf der Stadtwerke Troisdorf GmbH werden laufend überwacht, um eine daraus resultierende Ergebnisbelastung durch Gegensteuerungsmaßnahmen zu verhindern.

Aufgrund der technischen Notwendigkeiten werden die Stadtwerke Troisdorf GmbH auch in den nächsten Jahren erhebliche Investitionen durchführen. So sind für das Jahr 2021 Investitionen von T€ 11.862 geplant. Die Finanzierung erfolgt hauptsächlich durch die Aufnahme von Fremdkapital.

Troisdorf, 07. Mai 2021

Stadtwerke Troisdorf GmbH

**Andrea Vogt** Geschäftsführerin **Michael Roelofs** Geschäftsführer

### Jahresabschluss der Stadtwerke Troisdorf GmbH 2020



Aktiva	31.12.2020 €	31.12.2019 €
A. Anlagevermögen		
<ol> <li>Immaterielle Vermögensgegenstände</li> <li>Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten</li> <li>Geschäfts- oder Firmenwert</li> </ol>	1.243.371,38 593.182,68 1.836.554,06	1.514.447,97 667.330,27 2.181.778,24
II. Sachanlagen  1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte 2. Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken 3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen 4. Verteilungsanlagen 5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.023.453,76 3.651.768,38 9.918.309,17 64.368.905,37 2.113.925,77 3.070.073,78	3.016.491,60 3.878.205,48 8.198.973,82 59.294.388,85 1.636.418,25 2.928.957,58 78.953.435,58
<ul><li>III. Finanzanlagen</li><li>1. Beteiligungen</li><li>2. Wertpapiere des Anlagevermögens</li><li>3. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile</li></ul>	2.509.957,05 1.119,73 12.097,13 2.523.173,91	2.722.580,33 1.119,73 25.019,32 2.748.719,38 83.883.933,20
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	926.682,15 926.682,15	653.367,61 653.367,61
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen 3. Forderungen gegen Gesellschafter 4. Sonstige Vermögensgegenstände	12.945.726,19 326.312,25 4.850.000,00 2.133.285,68	21.679.671,45 242.851,76 0,00 1.476.457,55
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	20.255.324,12 296.579,65 21.478.585,92	23.398.980,76 1.525.721,92 25.578.070,29
C. Rechnungsabgrenzungsposten	220.059,23	283.068,68
	112.204.809,35	109.745.072,17

Passiva	31.12.2020 €	31.12.2019 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital II. Kapitalrücklage	25.566.000,00 13.972.005,14	25.566.000,00 13.972.005,14
	39.538.005,14	39.538.005,14
B. Empfangene Ertragszuschüsse	12.191.032,44	11.784.217,15
C. Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen     Steuerrückstellungen     Sonstige Rückstellungen	6.666.323,00 0,00 2.862.363,67	6.423.328,00 67.782,10 3.249.022,03
	9.528.686,67	9.740.132,13
D. Verbindlichkeiten		
<ol> <li>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</li> <li>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</li> <li>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</li> <li>Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern</li> <li>Sonstige Verbindlichkeiten         <ul> <li>Davon aus Steuern 181.167,28 € (i. Vj. 223.455,91 €)</li> </ul> </li> </ol>	27.774.564,81 8.478.422,90 0,00 10.137.010,50	24.937.002,79 8.753.922,59 23.819,82 10.453.672,64
- Davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 61.926,43 € (i. Vj. 62.802,95 €)	4.557.086,89	4.514.299,91
	50.947.085,10	48.682.717,75
	112.204.809,35	109.745.072,17

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 €	2019 €
1. Umsatzerlöse	152.287.967,19	152.435.034,50
Strom- und Energiesteuer	-11.076.449,34	-11.650.772,74
	141.211.517,85	140.784.261,76
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.383.253,17	1.267.096,15
3. Sonstige betriebliche Erträge	995.046,79	1.597.470,58
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene	60.586.366,76	61.177.268,48
Waren b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	38.825.234,54	35.892.234,33
b) Adiwendingen für bezogene Leistungen	99.411.601,30	97.069.502,81
	33.411.001,30	37.003.302,01
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	11.962.321,46	12.405.511,70
<ul> <li>b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</li> </ul>		
- Davon für Altersversorgung 1.162.422,77 € (i. Vj. 2.500.929,45 €)	3.428.629,74	4.739.581,03
	15.390.951,20	17.145.092,73
6. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des		
Anlagevermögens und Sachanlagen	6.148.363,46	5.842.360,51
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	78.000,00
	6.148.363,46	5.920.360,51
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.558.876,03	13.186.591,09
8. Erträge aus Beteiligungen	192.056,42	110.212,10
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	222.53	4 406 47
des Finanzanlagevermögens	922,57	1.196,17
<b>10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b> - Davon aus Abzinsung von Rückstellungen 0,00 € (i. Vj. 684,00 €)	21.028,17	19.582,29
<b>11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b> - Davon aus Aufzinsung von Rückstellungen 171.060,00 € (i. Vj. 151.609,00 €)	546.062,28	453.548,66
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	467.456,91	444.508,98
13. Von der Obergesellschaft belastete Steuern	1.561.908,01	1.846.637,05
14. Ergebnis nach Steuern	7.718.605,78	7.713.577,22
15. Sonstige Steuern	508.262,73	537.234,27
16. Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter	2.510.826,88	2.387.568,17
17. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	4.699.516,17	4.788.774,78
18. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0.00

### Anhang der Stadtwerke Troisdorf GmbH 2020

#### 1. Allgemeines

Der Jahresabschluss 2020 der Stadtwerke Troisdorf GmbH, Troisdorf, eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts Siegburg unter HRB 4412, wurde nach den für große Kapitalgesellschaften maßgeblichen Vorschriften des HGB in der Fassung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG), des GmbHG und des Gesellschaftervertrages aufgestellt.

- Besonderheiten der Versorgungswirtschaft wurden berücksichtigt.
- Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung folgt dem Gesamtkostenverfahren.

#### 2. Bilanzierung und Bewertung

Bewertungs- kontinuität	Die Bilanzierung: unverändert.	s- und Bewertungsmethoden blieben gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen				
Geschäfts- oder Firmenwert	Gas- und Wasse oder Fir-menwer wirtschaftlichen	Der im Jahr 2014 erworbene Firmen- oder Geschäftswert ist aus dem Erwerb der Strom-, Gas- und Wassernetze der Industriepark Troisdorf GmbH, Troisdorf, entstanden. Die Geschäftsder Fir-menwerte für Strom und Gas haben eine Nutzungsdauer von 5 Jahren. Aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Wasserwirtschaft wurde die Nutzungsdauer des Geschäfts- oder Firmenwerts aus dem Erwerb des Bereichs Wasser mit 15 Jahren angesetzt.				
Sachanlagen und immaterielles Vermögen	Zugänge	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (zzgl. zulässiger Gemeinkostenzuschläge)				
-	Abschreibung	<ul><li>Zugänge bis 2007: degressiv</li><li>Zugänge ab 2008: linear</li></ul>				
Finanzanlagen	<ul><li> Zugänge</li><li> Anschaffungskosten</li><li> Nominalwerte (-&gt; Ausleihungen)</li></ul>					
	Abschreibung	Bei Ansatz niedrigerer beizulegender Wert				
Vorräte	Bestand	Durchschnittliche Anschaffungskosten				
	Abschreibung	Bei Ansatz niedrigerer Stichtagswert				
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	Bestand	Nominalwerte				
	Abschreibung	Berücksichtigung des Einzel-/Pauschalausfallrisikos über den Ansatz von Wertberichtigungen				
Pensionsrück- stellungen	Bewertung	Projizierte Einmalbetragsmethode¹				
J. C.	Biometrie	Richttafeln Heubeck 2018 G				
	Abzinsung	2,30 % (10-Jahres-Durchschnitt)				
	Gehaltstrend	2,00 %				
	Rententrend	2,00 %				
Sonstige Rückstel- lungen und Verbind- lichkeiten	Bestand	Ansatz des Erfüllungsbetrags				
	Abzinsung	<ul> <li>Bei Längerfristigkeit (Restlaufzeit über ein Jahr)</li> <li>Verbindlichkeiten: Abzinsung nur bei längerfristigen Rentenschulden ohne Gegenleistung</li> <li>Zinssatz gemäß Abzinsungsverordnung</li> </ul>				

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Projected-Unit-Credit-Methode (PUC-Methode): Der Rückstellungsbetrag ist definiert als der versicherungsmathematische Barwert der Pensionsverpflichtungen, der von den Mitarbeitern bis zu diesem Zeitpunkt gemäß Rentenformel und Unverfallbarkeitsregelung aufgrund ihrer in der Vergangenheit abgeleisteten Dienstzeiten erdient worden ist.

#### 3. Erläuterungen zur Bilanz

#### Anlagevermögen (1)

Die Anlagenentwicklung ist dem Anhang als Anlage beigefügt.

#### Finanzanlagen (2)

Die Finanzanlagen sanken von T€ 2.749 auf T€ 2.523. Ursache hierfür ist eine EK-Rückführung der GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co.KG.

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (3)

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Wesentlicher Inhalt der Forderungen:

- Gegen verbundene Unternehmen: Energielieferungen und Geschäftsbesorgung
- Gegen Gesellschafter: Cash Pooling
- Sonstige Vermögensgegenstände: Forderungen aus EEG, Umlagen im Netzbereich, Marktraumumstelleung, EK Rückführung GREEN GECCO

#### **Liquide Mittel (4)**

Die liquiden Mittel beinhalten hauptsächlich Guthaben auf den Girokonten.

#### Ertragszuschüsse (5)

Auflösung der Ertragszuschüsse:

• Zugang bis 2002: Auflösung über 20 Jahre

Zugang 2003 bis Juni 2007: Auflösung analog zur Nutzungsdauer der

bezuschussten Anlagegüter

Zugang ab Juli 2007 bis 2011: Auflösung Strom über 20 Jahre

Auflösung Gas über 20 Jahre Auflösung Wasser über 30 Jahre

Authosating Wasser aber 50 Jan

• Zugang ab Januar 2012: Auflösung Strom

Niederspannung über 25 Jahre
 Mittelspannung über 33 Jahre
 Auflösung Gas über 30 Jahre
 Auflösung Wasser über 30 Jahre

#### Rückstellungen (6)

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen ausstehende Rechnungen, die Regulierungskonten Gas und Strom, eine Sanierungsrückstellung, unterlassene Instandhaltung, Rückstellungen für Mehr- oder Mindermengen sowie Rückstellungen aus dem Personalbereich.

#### Verbindlichkeiten (7)

Restlaufzeiten

Verbindlichkeiten gegenüber	Gesamt	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre
gegenuber	T€	T€	T€	T€
Kreditinstituten	27.775	2.756	7.629	17.390
	(24.937)	(5.888)	(8.330)	(10.719)
Lieferanten	8.478	8.478	0	0
	(8.754)	(8.754)	(0)	(0)
Verbundenen Unternehmen	0	0	0	0
	(24)	(24)	(0)	(0)
Gesellschaftern	10.137	10.137	0	0
	(10.454)	(10.454)	(0)	(0)
Sonstige Verbindlichkeiten	4.557	4.557	0	0
	(4.514)	(4.514)	(0)	(0)
	50.947	25.928	7.629	17.390
Vorjahr	(48.683)	(29.634)	(8.330)	(10.719)

Wesentlicher Inhalt der Verbindlichkeiten

• Gegen Gesellschafter:

RheinEnergie: Ausgleichszahlung

TroiKomm: Gewinnabführung, Gewerbe- und Umsatzsteuer

Sonstige Verbindlichkeiten: kreditorische Debitoren, Strom- und Energiesteuern sowie Konzessionsabgabe

#### 4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### Umsatzerlöse (8)

Aufteilung nach Sparten:

	Berichtsjahr T€	Vorjahr T€
Gemeinsamer Bereich	297	562
Strom	88.345	86.052
Gas	34.958	37.189
Wasser	8.761	8.834
Sonstige Geschäfte	8.851	8.147
	141.212	140.784

#### Sonstige betriebliche Erträge (9)

Die Position beinhaltet im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, erstattete Energie- und Stromsteuern, Erträge aus der Weiterberechnung verauslager Kosten und Versicherungsentschädigungen. Die Verringerung der sonstigen betrieblichen Erträge beruht auf geringeren Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen und aus geringeren Erträgen ausgebuchter Forderungen.

#### Materialaufwand (10)

Aufteilung nach Sparten:

	Berichtsjahr T€	Vorjahr T€
Gemeinsamer Bereich	613	457
Strom	71.258	68.124
Gas	24.136	26.552
Wasser	2.223	1.256
Sonstige Geschäfte	1.182	681
	99.412	97.070

#### Sonstige betriebliche Aufwendungen (11)

Der Posten setzt sich vor allem aus Konzessionsabgaben, Aufwendungen aus Geschäftsbesorgung und IT- Dienstleistungs-aufwendungen zusammen.

#### **Neutrales Ergebnis (12)**

Das neutrale Ergebnis beträgt im Berichtsjahr T€ -382. Das Ergebnis wird im Wesentlichen durch die Auflösung von Rückstellungen sowie durch Effekte aus der Bewertung von Forderungen geprägt.

#### 5. Sonstige Angaben

#### Zusatzversorgungskasse

Die Stadtwerke Troisdorf GmbH ist Mitglied der Rheinischen Zusatzversorgungskasse im Landesverband Rheinland (RZVK) in Köln. Soweit bei der RZVK Unterdeckungen bei Versorgungsansprüchen Dritter vorliegen, kann eine subsidiäre Einstandspflicht der Gesellschaft als Arbeitgeber bestehen. Für diese mittelbare Pensionsver-pflichtung ist eine Rückstellungsbildung nicht verpflichtend (Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB). Auf der Grundlage eines Gutachtens von Mercer für 2019 (Annahmen: Rechnungszinssatz von 2,30 % bei einem 10-Jahres-Durchschnitt und unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G nach Prof. Dr. Klaus Heubeck) besteht, auf der Basis der fiktiven Zurechnung des anteiligen Kassenvermögens, ein nicht bilanzierter Fehlbetrag aus den Versorgungsverpflichtungen der RZVK gegenüber den Versicherten und ehemaligen Mitarbeitern von T€ 12.244. Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt T€ 2.635. Da die RZVK durch die jährliche Finanzierung aus Umlage und Zusatzbeitrag kontinuierlich Deckungskapital aufbaut, ist aus derzeitiger Sicht eine Inanspruchnahme nicht zu erwarten. Die Beträge aus dem Gutachten 2019 stellen nach wie vor eine qualifizierte Schätzung für den 31.12.2020 dar.

#### Finanzielle Verpflichtungen

Zusammensetzung:

- Geschäftsbesorgung im Konzern: T€ 3.043 bis 31.12.2022
- Bestellobligo: T€ 2.286
- Schwebend wirksame Energiebeschaffungsgeschäfte zum 31.12.2020:
  - · Strombezug T€ 9.738
  - · Gasbezug T€ 18.457

#### **Angaben zur Belegschaft**

Durchschnittliche Zahl – getrennt nach Mitarbeitergruppen:

	Berichtsjahr	Vorjahr
Vollzeitbeschäftigte	149	154
Teilzeitbeschäftigte	51	50
Zwischensumme	200	204
Auszubildende	17	18
Summe	217	222

Daneben bestehen 6 ruhende Beschäftigungsverhältnisse, die in der o.g. Statistik nicht enthalten sind.

#### Konzernzugehörigkeit

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss der TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf, Troisdorf, zum 31. Dezember 2020 einbezogen (größter und gleichzeitig kleinster Konsolidierungskreis).

Muttergesellschaft der Stadtwerke Troisdorf GmbH ist die TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf, Troisdorf. Die TroiKomm ist gem. § 290 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Der Ort der Hinterlegung des Konzernabschlusses ist der elektronische Bundesanzeiger (Amtsgericht Siegburg, HRB 3892).

#### **Ergebnisverwendung**

Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit der TroiKomm, kommunale Verwaltungsund Beteiligungsgesellschaft mbH, Troisdorf. Außerdem besteht eine Verpflichtung zur Ausgleichszahlung an die Minderheitsgesellschaft RheinEnergie AG.

#### Geschäfte größeren Umfangs gemäß § 6b Abs. 2 EnWG

Verbundene Unternehmen gemäß § 271 HGB der Stadtwerke Troisdorf GmbH sind die TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf als Gesellschafter sowie die meine-Energie eG & Co. KG als Tochter.

Für beide Gesellschaften erbringt die Stadtwerke Troisdorf GmbH kaufmännische Dienstleistungen. Zusätzlich hat die Stadtwerke Troisdorf GmbH der TroiKomm GmbH Büroräume im Gebäude der Stadtwerke Troisdorf GmbH vermietet. Die Erlöse aus den Geschäften mit der TroiKomm GmbH betragen insgesamt T€ 268 während die Erträge mit der meine-Energie eG & Co. KG T€ 157 betragen.

Die TroiKomm GmbH erbringt für die Stadtwerke Troisdorf GmbH kaufmännische Dienstleistungen in Höhe von T€ 1.127.

Die Angaben zu § 285 Nr. 17 HGB (Bezifferung Abschlussprüferhonorar) erfolgen für die Stadtwerke Troisdorf GmbH im Konzernabschluss der TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf, Troisdorf.

#### **Organe**

	Name	Vorname	Beruf
Aufsichtsrat	Jablonski <sup>2</sup>	Klaus-Werner	Bürgermeister der Stadt Troisdorf (bis 19.11.2020 Aufsichtsratsvorsitzender)
	Biber <sup>3</sup>	Alexander	Bürgermeister der Stadt Troisdorf (ab 19.11.2020 Aufsichtsratsvorsitzender)
	Südmeier <sup>4</sup>	Achim	Vertriebsvorstand der RheinEnergie AG
	Braun⁵	Michaela	Kaufmännische Angestellte
	Dr. Cerbe	Andreas	Netz- und Technikvorstand der RheinEnergie AG
	Eich	Rudolf	Vertriebsdirektor i.R. (ab 19.11.2020 Aufsichtsrat)
	Engel	Daniel	Journalist (ab 19.11.2020 Aufsichtsrat)
	Fischer	Heinz	Starkstrom-Elektriker
	Geske	Edith	Diplom-Agraringenieurin (bis 19.11.2020 Aufsichtsrätin)
	Graefrath	Norbert	Personalvorstand und Arbeitsdirektor der RheinEnergie AG
	Möws	Thomas	Beamter (ab 19.11.2020 Aufsichtsrat)
	Schlich	Beate	Beamtin
	Schliekert	Harald	Angestellter (bis 19.11.2020 Aufsichtsrat)
	Dr. Steinkamp	Dieter	Vorstandsvorsitzender der RheinEnergie AG
Geschäftsführu	ng		
	Vogt <sup>6</sup>	Andrea	Diplom-Volkswirtin
	Roelofs <sup>7</sup>	Michael	Diplom-Ingenieur

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Vorsitzender des Aufsichtsrats

### Vergütungen

#### Aufsichtsrat

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält eine Aufsichtsratsvergütung in Höhe von  $T \in 4$  (p.a.). Der stellvertretende Vorsitzende wird mit  $T \in 3$  (p.a.) vergütet. Die weiteren Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten jeweils eine Vergütung in Höhe von  $T \in 2$  (p.a.).

#### Geschäftsführung

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung bestehen aus einem Jahresfestgehalt, einer leistungsabhängigen Tantieme, einer Versorgungsregelung für sich und ihre Hinterbliebenen sowie sonstigen Vergütungsbestandteilen, insbesondere Dienstwagen und Versicherungsbeiträgen.

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup> Vorsitzender des Aufsichtsrats

<sup>&</sup>lt;sup>4</sup> Stellvertretender Vorsitzender

<sup>&</sup>lt;sup>5</sup> Mitarbeitervertreter gemäß § 9 I Gesellschaftsvertrag

<sup>&</sup>lt;sup>6</sup> Vorsitzende der Geschäftsführung

<sup>&</sup>lt;sup>7</sup> Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Berichtsjahr 2020 eine Gesamtvergütung von 653.487,06 €, die sich wie folgt zusammensetzt:

	Erfolgsunabhängige Festvergütung €	Altersvor- sorge €	Gezahlte Tantiemen €	Sach- und sonstige Bezüge €	Vergütung insgesamt €
Andrea Vogt	178.000,36	0,00	30.400,00	7.779,09	216.179,45
Michael Roelofs	159.999,96	30.000,00	24.570,00	6.471,07	221.041,03
Gesamt					437.220,48

An frühere Geschäftsführungsmitglieder wurde wegen der Beendigung der Tätigkeit folgende Bezüge gewährt:

	Ruhegehalt €	Gezahlte Tantiemen €	Sach- und sonstige Bezüge €	Vergütung insgesamt €
Peter Blatzheim	216.266,58	0.00	0,00	216.266,58

Für den Fall einer vorzeitigen Beendigung der Tätigkeit besteht für Frau Vogt bei einer dauerhaften Arbeitsunfähigkeit und im Falle einer Beendigung des Vertrages vor Erreichung der Altersgrenze Ansprüche auf Leistungen. Diese Leistungen sind im Anstellungsvertrag differenziert:

Frau Vogt hat bei dauerhafter Arbeitsunfähigkeit einen Anspruch auf ein Ruhegehalt von 54 % der ruhegehaltsfähigen Vergütung. Der Prozentsatz steigt jährlich um 2 % bis zum Höchstsatz von 65 %. Bei vorzeitiger Beendigung vor dem gesetzlichen Regelalter frühestens mit dem 62. Lebensjahr wird das Ruhegehalt für jedes Jahr, in dem Frau Vogt vor dem gesetzlichen Regelalter in Ruhestand geht um 3 % gekürzt. Der maximale Abschlag beträgt 15 %.

Nach Ablauf ihrer Anstellungsverträge besteht für die Geschäftsführungsmitglieder ein Anspruch auf Zahlung eines Ruhegehaltes in Höhe ihres bis dahin erreichten Versorgungsprozentsatzes. Die Versorgungsleistungen sind in Höhe eines bestimmten Prozentsatzes der ruhegehaltsfähigen Vergütung bei Vertragsbeendigung zugesagt (unmittelbare Versorgungszusage).

Für Frau Vogt steigt der Prozentsatz beginnend mit 40 % ab 01.04.2013 um jährlich 2 % bis zum Höchstsatz von 65 %

Die Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sogenannten "Projected-Unit-Credit-Methode' (PUC-Methode). Mit Inkrafttreten des "Gesetzes zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie und zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften" am 17.03.2016 wurde u. a. § 253 Abs. 2 HGB geändert. Demnach sind Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nunmehr mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren abzuzinsen. Der Rechnungszinssatz p.a. beträgt 2,30%. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Dr. Klaus Heubeck verwandt. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des vor Inkrafttreten der Gesetzesänderung vorgegebenen Durchschnitts von 7 Geschäftsjahren und des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen 10 Geschäftsjahren gemäß § 253 Abs. 6 HGB beträgt 808.769 €.

Die Pensionsverpflichtungen im Einzelnen:

	Erreichter Versorgungs- prozentsatz	Erreichbarer Versorgungs- prozentsatz	Zuführung zur Pensions- rückstellung	Pensions- rückstellung 31.12.2020 €
Andrea Vogt	54	65	156.796,00	1.418.538,00
Peter Blatzheim	70	70	70.004,00	5.029.957,00

#### **Nachtragsbericht**

Ende 2020 bzw. Anfang 2021 wurden weitere Mutationen des Coronavirus entdeckt. Außerdem führte die zweite Welle der Coronavirus-Infektion zu erneuten Lockdowns. Die Folgen der Mutationen und der zweiten Welle von Infektionen werden zu noch nicht quantifizierbaren Auswirkungen auf das Geschäftsjahr 2021 führen. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die eine wesentliche Auswirkung auf die Geschäftsentwicklung und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben, liegen nach dem Ende des Geschäftsjahres nicht vor.

Troisdorf, 7. Mai 2021

Stadtwerke Troisdorf GmbH

Andrea Vogt Michael Roelofs
Geschäftsführerin Geschäftsführer

Anschaffungs- und Herstellungskosten					
Anlagevermögen	Stand 01.01.2020 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand 31.12.2020 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.798.941,84	438.605,08	0,00	16.800,00	11.254.346,92
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.566.529,60	0,00	0,00	0,00	1.566.529,60
	12.365.471,44	438.605,08	0,00	16.800,00	12.820.876,52
II. Sachanlagen:					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3.062.914,31	2.808,66	0,00	4.153,50	3.069.876,47
<ol> <li>Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</li> </ol>	9.257.588,12	20.464,40	0,00	0,00	9.278.052,52
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	16.408.830,57	1.918.890,89	219.399,79	669.554,04	18.777.875,71
4. Verteilungsanlagen	128.579.539,23	7.209.466,34	461.312,16	1.683.192,56	137.010.885,97
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.388.055,03	922.371,43	323.054,11	123.833,16	6.111.205,51
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.928.957,58	2.651.162,32	12.512,86	-2.497.533,26	3.070.073,78
	165.625.884,84	12.725.164,04	1.016.278,92	-16.800,00	177.317.969,96
II. Finanzanlagen:					
1. Beteiligungen	3.905.080,33	0,00	212.623,28	0,00	3.692.457,05
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.119,73	0,00	0,00	0,00	1.119,73
3. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile	25.019,32	0,00	12.922,19	0,00	12.097,13
- -	3.931.219,38	0,00	225.545,47	0,00	3.705.673,91
	181.922.575,66	13.163.769.12	1.241.824,39	0,00	193.844.520,39

		Abschreibungen			Buchwerte	
Anlagevermögen	Stand 01.01.2020 €	des Geschäftsjahres €	Abgänge €	Stand 31.12.2020 €	31.12.2020 €	31.12.2019 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:						
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sow Lizenzen an solchen Rechten und Werten		726.481,87	0,00	10.010.975,54	1.243.371,38	1.514.448,17
2. Geschäfts- oder Firmenwert	899.199,33	74.147,59	0,00	973.346,92	593.182,68	667.330,27
	10.183.693,00	800.629,46	0,00	10.984.322,46	1.836.554,06	2.181.778,44
II. Sachanlagen:						
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	46.422,71	0,00	0,00	46.422,71	3.023.453,76	3.016.491,60
<ol><li>Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</li></ol>	5.379.382,64	246.901,50	0,00	5.626.284,14	3.651.768,38	3.878.205,48
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	8.209.856,75	810.247,11	160.537,32	8.859.566,54	9.918.309,17	8.198.973,82
4. Verteilungsanlagen	69.285.150,38	3.737.806,74	380.976,52	72.641.980,60	64.368.905,37	59.294.388,85
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	g 3.751.636,78	552.778,65	307.135,69	3.997.279,74	2.113.925,77	1.636.418,25
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	3.070.073,78	2.928.957,58
	86.672.449,26	5.347.734,00	848.649,53	91.171.533,73	86.146.436,23	78.953.435,58
III. Finanzanlagen:						
1. Beteiligungen	1.182.500,00	0,00	0,00	1.182.500,00	2.509.957,05	2.722.580,33
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	1.119,73	1.119,73
3. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsantei	le 0,00	0,00	0,00	0,00	12.097,13	25.019,32
<u>.</u>	1.182.500,00	0,00	0,00	1.182.500,00	2.523.173,91	2.748.719,38
	98.038.642,26	6.148.363,46	848.649,53	103.338.356,19	90.506.164,20	83.883.933,40

#### TroiKomm GmbH

Poststraße 105 53840 Troisdorf Telefon 02241 888 0 Telefax 02241 888 150













